iesbadener Canblat

"Tagbiatt-hand". Schulter-halle gelftiet von 8 Uhr mergend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Gegründet 1852.

"Tagblatt . Dane" Str. 6650-58.

Augeigen-Preid für die Zeife: 16 Blg. für lobele Enzeigen im "Arbeitsmark" und "Aleiner Anzeiger" in einheitlister Sahrorm: WBfg. in datom abweichender Sahausführung, lowie für alle übrigen lotalen Anzeigen; 30 Blg. für alle auswärtigen Augeigen; 1 LRL für lobale Reflamen; 2 Alle für anskältligt Kellamen. Sange, kalbe, brütiet und viertel Seiten, durckandend, nach delgonderer Verrechung. Bei wiederholder Aufnahme unveränderder Anzeigen in turzen Zwilchenkannen entsprechender Rabatt. Begugs-Breis für beibe Ausgaben: 20 Dig, menatlich IR. 2.— viettelifteich burch ben Berlag Ranggeffe A., ohne Bringerlain. II. 3.— viertelischtlich durch alle bemichen Softunkalten, ausschlerfelch Beffell gelb. — Begugs-Bestellungen nehmen auberdem entgegen: in Wieldweite die Jurightelle III. markfring IV, famie die 112 Ausgabelbellen in allen Teilen ber deubt in Beitricht die bereitigen II Ausgabelbellen in allen Teilen ber deubt in Beitricht die bereitigen II Ausgabelbellen und in Kreingan die bereiffenden Lagblant-Arager.

Bur bie Anfnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen und Siaben wird feine Bewähr übernammen.

Nr. 229.

n Hotel

rt statt

tier,

e 25.

idel

der

123

n un nit cit

ung fin

n haben

h. 4151

Mittwoch, 17. Mai 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe. 1. 33latt.

# Reise = Abonnements

"Wiesbadener Tagblatt"

esmen köglich begonnen werden und toften wöchentlich bei direttem Derfand frei an die anfgegebene Ubreffe nach Orien in Pentschland und Oefterreich-Ungarn 70 Mg.

" im Ausland . . . . . . . 1 Mk. im Joftibermeifungs-Verkehr in Deutschland für einen Ort und laufenden Monat . 70 Bf.

Beftellungen beliebe man genaue Wohnungsadreffe beigufügen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

### Die Schiffahrtsabgaben.

Wenn man fieht, welche Mühe es dem Reichstage mocht, felbit nur ein icon in der Kommiffion vereinbartes Gefet wie die Reichsversicherungsordnung durch alle Alippen hindurchzustenern, wenn man beobachtet, welchen Schwierigkeiten die Berständigung über die elsaß-lothringische Berfassungsvorlage begegnet, für beren Buftandefommen doch die Reichstagsmehrheit im Bringib ift, wenn man fodann die Gefährdung ber tibrigen noch unerledigten großen Gefebentwürfe (Strafprozegnovelle und Brivatteamtengejet) beob-achtet, bann barf man rubig borberfagen: die Schifffahrtsabgabenvorlage wird nicht durchgeben. Die betreffende Kommiffion arbeitet nun ichon Monaten und will nicht vorwärtskommen. Gie arbeitet in einer Weise, für die man wenig Beispiele in der bisberigen parlamentarischen Geschichte auffinden kann, wosern es iberhaupt Beispiele gibt. Aber die ans Tragisomische grenzende Gründlichkeit der Kommiffionsberatung erflart fich hinreichend aus der Revbeit, um nicht gut fagen Geltfamteit ber Materie. Der fonierbatiben des Gigenfinn Agrariertums bat Schiffahrtsabgaben gewollt, nicht um den Interessen des öffentlichen Wohls 3u bienen, sondern um ihnen einen Hemmschuh anzulegen, Darum ift ber Boben, auf bem bier etwas Bofitibes suftandekommen foll, bon bornberein ichwantend und briichig. Gin Gefet mit gewiffermagen negatiben Endzielen foll gemacht werden, und bas ift eine Muf-

gabe, bei deren versuchter Bewältigung man wirklich Witleid mit den nutlos verbrauchten Kröften der Rommiffionsmitglieder empfinden fann, Gie alle arbeiten pro nibilo. Jede nabere Beichaftigung mit ben verstedten Bosbeiten ber Borlage führt gwar gu gang interessanten Entdedungen, steiger: aber die Schwie-rigkeiten und macht es immer deutlicher, daß hier ein gesährlicher parteipolitischer Doktrinarismus burchaus mit dem Ropf durch die Wand will, was ihm denn freilich nicht gelingen wird. Die Kommission tut ihre Bflicht gleichsam nach dem physikalischen Trägheitsgesch, d. h. da fie einmal angefangen hat, findet fie fein Ende, mabrend es doch teinem Mitglied verborgen bleiben fann, daß alle Mube umfonft gewesen fein wird. Sa, die Soche steht für die Konservativen und für die Regierung, die sich hat einfangen und einipannen laffen, heute noch um ein beträchtliches ungünstiger als im Beginn. Zuerst nämlich konnte man immer noch glauben, das sich im Reichstag eine Mehrheit für die Borlage zusammenbringen laffen werde und daß die Sauptichwierigfeit erit fommen werbe, wenn es fich barum handeln mußie, Ofterreich und die Riederlande jum Bergicht auf ihre vertragsmäßigen Rechte zu bewegen. Seute bagegen fpridit man bon biefen internationalen Schwierigfeiten faum noch, und gwar nicht etwa, weil fie fich verringert haben, fondern weil der Gesehentwurf wegen feiner untilgbaren Mangel nicht einmal in den Safen eines Rommiffionsbeschlusses gebrocht werden gu können scheint. Sollte aber wider Erwarten boch noch in der Kommission zu Ende gearbeitet werden, wos wäre damit getan? Das Plenum wird die Borlage nicht passieren. Angenommen jedoch, daß auch dies Bunder sich verwirklichte, was dann? Auch dann bliebe das Gesetz eine stromlose Maschine, da es erst in Gang kommen könnte, wenn die heteiligten Rach-barstaaten uns den Gesallen täten, sich den barten Bestimmungen zu unterwerfen, mit benen bas Oftelbiertum unfere blühende Binnen-ichiffahrt zu knebeln wünscht. Aber weder in Wien noch im Haag waren bisher. Gelbstmordgelüfte au enideden.

Nun hat der Jenaer Lozent Dr. Grosch einen Kund gemacht, den er in Schmollers Jahrbuch für Gesehrebung veröffentlicht, und dessen Spitfindigleit amissant genug ist, um einer weiteren Offentlichkeit nicht vorenthalten zu werden. Er ichreibt nämlich;

"Auf Grund ber bolferrechtlichen Bertrage (Biener Kongrehatte, Barifer Friedensbertrag, Rhein-Ediff-fahrtsafte, Berliner Bertrag, Kongo- und Nigerafte) somie ber Donau-Schiffabrisafte bon 1858 dürfen feine "Befahrungsabgaten" erhoben werben, b. b. folde,

die fich nur auf die Tatsache der Beschiffung eines Stromes ftüben. Wohl aber find "Wasserweggelder", d. h. Schiffahrtsabgaben im Rahmen des Gebuhren prinzips, auch bon der Befahrung einer notürlichen Wasserstraße für Flußforrektionen usw. zulössig. Ferner sind auf Grund der völkerrechtlichen Verträge die Angehörigen der Bertragsstaaten, bezw. famtlicher Staaten, gleich maßig zu behandeln. Gang ausgeprägt finden sich diese Grundsage angewendet auf die gepragt inden iich diete Grundjage angewender auf die Regelung der Schiffahrtsverhältnisse der Tonau. Wenn also das Deutsche Meich ein Wasserwegeld auf der Tonau gestatten will, so steht dem völkerrechtlich nichts im Wege. Genau das gleiche gilt für den Rhein. Die Rhein-Schiffahrtsafte läßt die Frage der Fluß-korrektion und dergleichen offen; damit ist nicht ge-sagt, daß Gebühren hierfür völkerrechtlich verboten wären. Eine besondere Stellung nimmt die Elbe ein Sier kondelt es sich um der Vertrag dem 1881 ein. Hier handelt es sich um den Bertrag von 1861 über die Ablösung des Stader Bolles und um die Auf-hebung des Eldzolls von 1870. Jener Bertrag bezieht sich auf reine Besahrungsabgaben unter Beschränfung auf die der Seefchiffahrt dienende' Elbitrede. Der mit Ofterreich abgeschlossene Elbzollvertrag dagegen beseitigt nicht nur die reinen Befahrungsabgaben, sondern enthalt auch die weitere Beschränfung, daß von Schiffen. beren Ladungen und Flösen Abgaben nur für die Benütung "besonderer Anstalten", die zur Erleichterung des Berkehrs bestimmt sind, erhoben werden dürsen. Csterreich hat durch den Elbzollvertrag die gleiche Stellung eingeräumt erhalten, wie die beutichen Einzelftaaten. Es erhebt fich also die Frage: wenn die deutschen Einzelstaaten von Reichs wegen in ihrer Stellung verschlechtert werden, bleibt bas Reich trotdem an den Elbzollvertrag gebnuden, falls Ofterreich daran nichts ändern laffen will? In foldem Falle darf das Reich den Elbzollvertrag gegenüber Ofterreich kindigen, indem es gleichzeitig mitteilt, daß Ofter-reichs Staatsangehörige mit den beutichen gleich-mäßig behandelt werden. Zarüber hinausgeben, beift den Sat "summum jus summa injuria" berwirf-lichen. "Es gibt", ichreibt Groich wörtlich, "auch im Gebiete des Bölkerrechts unsittliche Forderungen: wie tann Ofterreich berlangen, daß die preufischen Unter-tanen dafür auffommen, daß feine Staatsangehörigen ihre Schiffsladungen umfonst nach Samburg bei-

So Herr Groich. Die Dialektik kann einem schon gefallen, freilich nur als geschickte fibung des Wibes, und wer hat nicht sein Behagen daran, die Fähigkeit zu tiftelndem Scharffinn ihre freilich duftlofen Blüten entfolten zu feben? Aber der kluge Berfasser kommt zu ipät. Der Reichskanzler benkt nämlich gewiß nicht

# Jenilleton.

(Radbrud berboten.)

Mode von heute - Mode von gestern. Die neueste Narrheit: Die "écourtées". - Die Mobe breier Bahrhunderte: Gine Gemalbeausstellung im Schlöschen Bagatelle. Paris, 13. Mai.

Die "Courties" find die neuefte eggentrifche Mobe, die als Friibjabrenberraichung bon ben großen Schneiberhaufern lanciert wird. Man fab gestern im Bois be Boulogne und auf bem Rennplay eine gange Menge Modelle, Die Berufen find, abermale bas ichonere Geichlecht für eine Weile als eiwas ver . . . - verwegen erfcheinen gu laffen. Benn bie "jupes-culottes" nicht eingefchlagen baben, fo tverben bie "Courtées" gweifellos ebenjo beliebt werden, wie die "entravées" vorher es waren; denn im Grunde find fie nur eine Bariation ber letteren. Entfprechend ber Berbeutschung "hindernistoben" oder "Teffel-roben", wird man "courtees" wohl mit "Stuproben" ober beffer noch mit "Burgroden" überfegen. Gie geichnen fich burch gang außerorbentliche Fußfreibeit aus, besgleichen aber burch noch vergrößerte Enge: bie Schenkel und Rnice find foft bon ben Seibenftoffen umfbannt. Roch mehr wie bei ben "Feffelroben" find bie Damen gestoungen, für ihre Schrittden die Beine erft inieabwarts zu benüten. Man findet noch Antlange an die "Rodhofe", Ginfage, fichtbare Doubluren und halboffene Rodbahnen. Doch zumeift fieht man ein wirflich recht graziofes, wenn auch etwas berausforberndes Mobell, einen feftanfichließenben Aurgrod, ber, um ihn anlegen gu fonnen, bis gur halben Schenfelhohe enflang ben beiben Geitennabien offengelaffen und nur mit gabireichen Anöpichen gu Schliegen ift; beim Geben erwedt er beinabe ben Ginbrud einer Reithofe. Bon "jupons" und "frou-frou" ift bei biefer Mobe nicht bie Rebe, ba nur fogenannte "Rombinationen" getragen werben tonnen. Der Anochel ift frets frei, fo bag bie eleganteften Stiefeletten und feindurchbrochene Seibenftrumpfe unbedingt nötig find. Schon jubeln bie Mochmacher; eine golbene Zeit ist für sie angebrochen.

Seit ben roten Abfaben ber Marquifenberrlichfeit und ben weißen Atlasschuben bes Directoire und Empire baben fie einen abnlichen Bugus nicht gefannt; fie find bie unentbebrlichen Mitarbeiter ber Conturiers geworben, in beren Ateliers sie gerusen werden, um den Kundinnen zu den "beourtses" passende Phantassestieteten anzumessen. Das Kosiūm der "Kunzröde" wird verdollständigt durch furze Jaquetten, die mit vielen fleinen Knöpsen besetzt sind, und zu denen auch Leibbinden à la Turoos, die gut zu der jestgen Dobe ber zweitelligen nieberen Rorfette und ber bochgespannten Bufte paffen, getragen werben. Sauptbebingung lit ein fleiner, eleganter Buß -, aber leiber burften wieber bie mit großen Gehwertzeugen begabten Damen eine befonbere Borliebe für bie Ausstellung befunden. . .

"Excelfior" bat eine Enquete fiber bie "scourtses" beranfialtet. Der Iniervleiver begab fich junachft gu jenem Rünfiler, ber bie Pariferin als Raritaturift aus bem "ff" fennt, ju Mbel Faibre. "Bas halten Sie bon ber "Rurgrobe?" fragte ber Reborier. — "Berfürgen Sie, junger Mann, verfürzen Gie, fo viel Gie wollen, es wird immer noch zu viel übrig bleiben. . " Das war alles, was Abel Satore über bie neue Erfindung ber Conmiriers fagen wollte. Dagegen war ber Maler Gran, ber bie Bariferinnen fo oft auf feinen ichonen Afficben gefonterfeit bat, weniger rebefaul; er erflatte: "Ich wurde febr gerne eine lange Abhandlung ichreiben, die ich betiteln würde: "Lom Einflug ber Rode, beren Enge in nichts hinter ber Ritrge gurudbleibt, auf bie moberne Rarofferie, verfieben Gie?" Der Reporter verftand nicht, und Grun erflarte weiter: "Und boch ift bas von wahrhaft Ranticher Ginjachbeit und Rlarbeit. Folgen Gie meinem Gebantengang. 3ch tvette, baf bei bem jestigen Guftem ber Tritibreiter unferer Antomobile, Canipagen und Baggons feine Frau ohne Mitwirfung einer borber requirierten Bebewinde ins Innere eines Behifels gelangen fann, wenn fie fich nicht von ber Rinbheit Tage an bie Berrenflung ihrer Glieber wie Schlangenmenichen gewöhnt haben follte. Gine Bebewinde! Gie feben, welchen Umfang bie Frage annehmen tann. Berbleiben wir aber bei ber Rarofferie. Das Trittbrett muß alfo fo niedrig angebracht werben, bag es bicht über bem Boben binftreift. Sier fogen wir fogleich auf

ernste, tednische Bebenten, ba bie Bagenbauer ebensowenia wie Minifter umfonft arbeiten wollen, unb . . Reporter wandte fich entfest von bem fartaftifchen Affichenmaler ab und ber anbeiungswürdigen Gligge einer Pariferin gu, bie bon teinem, felbft berfürzten Rod belleibet mar. Der Mann ber Fober fagte fich, bag bie Fronie noch nicht eine Mobe getotet hat, und eilte ju Mae. Mift in gueit, ber beliebtesten Kunstlerin bes Theatre bes Baristes. In bem Salon ber Divette fand er eine Menge Blumen und auf ben Ranapees und Fautenils ein ganges Boll bon Buppen. Das große Rind liebt, bamit gu fpielen. Rachbem ber Intervielver eine Beile gwifchen ben reichen Riefenpuppen, die ihm feterlich erichienen, und ben gang fleinen, die ihm lächerlich erschienen, gewartet, holte ihn me. Miftinguett in ihr Speifegimmer hinüber, wo fie mit moei befannten Rolleginnen, ben Miles. Prince und Sanbri, beim Deffert, einer wunderbar weißen Creme, angelangt war. Die Rünftlerinnen intereffierten fich febr viel mehr für bie Guftigfeit, wie fur bie Tageoftage ber Mobe, und latonisch meinte Mile. Miftinguett: 3ch liebe mur turge Rode. 3ch liebe fie nicht, ich beie fie an." -Bie bie Creme, Mabemoifelle", verfette ber Reporter. Mae. Prince warf ein: "Eine Mobe burfte nicht für alle Franen gelten; es mußte eine für bide, eine anbere für bunne geben." - Die. Canbri feste bingu: "Um bie neue Robe wirflich mit Schick tragen ju tonnen, bagu gehort: 1. ein icones Bein, 2. ein feiner Anochel, 3. ein wingiger Bug, ber unbedingt, gang unbebingt, entzildenb beidubt fein und Strümpichen, wahre Ruffe bon Strümpichen, zeigen muß." - Der Reporter batte genug, mabrend bie brei Komobiantinnen noch immer weiter Ereme aben! Mile. Marcelle Lender, die bornehmfte ber Barifer Rünfflerinnen, Die icon Eduard VIL als "Rönigin ber Elegang" bezeichnete, antwortete bem Fragefteller lachenb: "Alfo ichon wieber Geschichten mit neuen Roben! Rann man benn die Roben und die Frauen wirklich nicht in Rube laffen! Die "Stuprobe"? Run, febr fcon ift fie nicht, ja, ich gebe noch weiter und fage, fie ift gar nicht icon! Wenn es nicht ein Wagnis ift, febe ich noch hingu, bag biefe Dobe teine Dobe ift, weil bas fo verfürzte Rleib fein richtiges Frauenfleib, fonbern ein Rleib für fleine Dabchen, Die

Mr.

feinem .

glatt g

35 Min

furgen

Beibelb:

Beibelbe

weiter.

fortfetter

daran, die Sache auf die vorgeschlagene Weise bu dreben. Satte er folde Abfichten, donn murbe es eine internationale Frage auf biefem Gebiete ja gar nicht geben. Da nun aber die Reichsleitung biefe Grace anertennt und nur nicht weiß, wie fie fie lofen foll, ift ihre üterichlaue Umgehung nach bem mitgeteilten Regept aus inneren wie aus außeren Grunden falechtweg ausgeschloffen.

## Deutsches Reich.

\* Der Raifer und ber Reichefangler. Wie bem ultra-montanen "Baber. Rurier" aus Berlin, angeblich "aus authentifder Quelle", mitgeteilt wird, foll ber Raifer in Blesbaben ben Reichetangfer in bestimmter Form foines hulbvollen Bertrauens verfichert und feine befonbere Billigung ju ber Stellungnahme bes Reichstanglers in ben ichwebenben innerpol tifchen Fragen ausgesprochen baben. Es ift recht begeichnenb, bag bas gerobe in einem Benteumsblatt berficert wirb.

\* Der Raifer und Rabinen. Gine Breffe Crorterung hatte fich an ben Borfall golnübft, bag ban Raifer in Gemia, auf bem Wege bon ber "hobengollern" gunt hofzug, bon einem Unbefannten ein Pafet zugeschleubert wurde, bas mehrere Dofumente enthielt, bie beiveifen follten, ber ofemalige Befiger bes Gutes Rubinen, ber berfiorbene Landrat Birfner, fei bon einer Berfonlichfeit in ber Umgebung bes Raifers burch Lift bewogen worben, bem Raifer Rabinen gu ichenfen, bas aber gang verfchulbet gamefen fei. Best wird ber "Poft" bon einem Mitglied ber iinlienifchen Familie Glangrandt, Die fich als Erbe Birfners benachteiligt fühlt und einen Prozes angestrengt bat, geschrieben: "Die Guter haben eine Große von 8000 Morgen in ber larbichaftlich schönften Lage, die bem Besithum neben dem eigentfichen Wert einen hohen Liebhaberwert fichert. Wie auf allen größeren Landgutern im Often bes Deutschen Reiches, ruhten auch auf Rabinen Sphoshelen im Beirage bon 500 000 Dr. Der Raifer bat biefe Sppothefen übernommen und einen baren Gelbbetrag von 50 000 DR. gegablt. Daß mit ber Mbernahme ber Gumme ber Bert bon Rabinen nid) i erfchöpft war, wird jober einseben, ber bie Berbaltniffe genauer fennt und ohne Boreingenommenheit und 3wang bie Sache beurtellt. Davon, bag meinem beritorbenen Ontel aus einer Rotlage geholfen fei, fann Teine Riche fein."

\* Die wurttembergifche Regierung und bie Burgermeisterfandibatur Lindemann. Es ift ouf Grund einer früheren Auferung bes württembergifchen Minifters Bifched vielfach angenommen worden, bag bie württensbergifche Regierung ben fogialbemofratifchen Rambibaten Dr. Lindemann, falls er gem Stuttgarter Oberburgermeifter gewählt worben mare, als folden beftatigt hatte. Daß blefe Anficht falfch ift, geht aus ben Bemerfungen berbor, bie ber amiliche württembergische "Staatsangeiger" ifber ben Ausfall ber Wahl macht. Da beift est: "Bei ber Entfcbetbung, bie in ben lebten Sagen gofallen ift, mar ein gewiffer hatriotischer Bug wahrzunehmen. Man bachte in ber Bablerichaft bei biefer Entideibung vielfach ummittelbar auch an ben Trager ber Rrone. Der Gieg, ben Stuttgaris Bürgericaft errungen bat, ift boderfreulich. Er hat ben politischen Ruf ber württemberg schen Sonspifterot gerettet und die fogialbemofratifche Maffenberrichaft zurudgewiesen, fotvie bas Land por weiterer aufwiegeinder Agifation bewahrt und gewährt der Haupt- und Reschenz-ftabt eine rubige Entwicklung unter Leitung eines tat-kräftigen, besonnenen Mannes. Es wird der Bürgerschaft liberall jum Rubme angerechnet werben, bag fie ihre Goche nicht auf einen Gingriff ber Staatsregierung und Rrone und auf unabsebbare Birrniffe eines wiederhoften Babiganges gestellt, fombern mit Saifraft und Entichloffenbeit felbft in bie Sand genommen bai." Es besieht alfo banach fein 3weifel daran, bag herr Linbemann auch im Walle feiner Bahl nicht Oberburgermeifter bon Stuttgart geworben mare. - Gur ben Mus-

fall ber Oberburgenneiflerwahl in Stittigart macht ber fogiatbemotratifche Landingsabgeordnete unterlegene Dr. Lindemann feine rabifalen Parteifreunde in Rordbeutschland verantivorifich. Am Mbend bes Wohltages er-Marte er in einer Parteiversammlung: "Wenn eine lofale Organisation einen folden Riefenlaupf unternimmt, bann ift es bie bolitifche Pflicht ber fibrigen Bartelgenoffen, mit ihrer abweichenben Meinung mahrend ber Dauer bes Kampfes gurudzuhalten. Ich bebauere, bag bas nicht geichehen ift. Wenn man die bürgerliche Breffe berjolgt hat, fo fonnte man beobachten, baß fie bei ihren Angriffen auf uns faft ausschließlich gelebt bat bon bem, was in ber fozialbemofratischen Breffe gefianben hat."

\* über bas Busammengehen ber Ronfervativen und bes Bentrums entichlupft ber "Lothringischen Bolleftimme" ein recht bemertenstvertes Geftanbnis. Das genannte Blatt fcreibt namiich in feiner Bochenrunbichau bom 11. Mai: "Im preußischen Abgeordnetenhaus wurde mit Blife ber Ronfervatiben ber überaus wichtige Befchluß gefaßt, daß in ben gwangsweise einzuführenden Fortbilbungefdnifen auch bem tonfeffionellen Religionsunterricht ein Plauchen eingeräumt wirb. Angefichts ber Jugenbberfilhrung burch bie sozialbemofrotischen Jugenborganifationen und ber allgemeinen Berberbnis ift biefer Befdlug von großer Wichtigfeit. Frither haben bie Ronferbatiben in biefem Bunft bas Bentrum im Stich gelaffen. Seitbem bies aber in opferwilliger Beife mit ihnen bie Reichefinangreform burchgeführt bat, ift ber driftliche Geis in ihnen wieder wach geworben. Go fnützen fich auch bier bie Gaben von einem Ereignis gum andern und fo bilbete fich die Beitgeschichte." - Die "Straft. R. Big." bemerkt zu biefer Auserung: "bier kann man alfo gang beutlich Tofen, aus welchen Grimben feinerzeit bas Bentrum bie Reichsfinangreform mitgemacht bat. Um ben Gelb- und Madifhunger ber breußischen Junter gu befriebigen und biefolben als Werfgenoffen für feine fferitalen Forberungen gu baben, hat bas Bentrum in "opferwilliger" Beife bie Intereffen ber Allgemeinheit und bor allem bie bes fleinen Mannes preisgogeben. Rubhanbelpolitie in bes Wortes iconfter ober schandlichfter Bedeutung. Soffentlich werben biejenigen, auf beren Roften biefe "opferwillige" Rollift getrieben worben ift, bei ben nadften Reichstogewahlen bem Benfrum in "finnenifprechenber Beife" banden. Bir werben uns dies Geftanbnis jebenfalls merten!"

U Reben bei ber Gimmeihung ber hobengollernbrude in Goln. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten von Breitenbach wird bei ber Einweibung bes Raifer-Friedrich-Denfmals auf ber Sobenzollernbrude in Coln, die in Gegenwart bes Raifers fatifinbet und auf ben 22. d. DR. feftgefest ift, eine Gestrebe halten. Man nommt an, bag auch ber Raifer bei biefer Gelegenheit eine Ansbrache balien wirb. Amaglich ber Ginweibung bes Denfmals Ruifer Wilhelms II. auf berselben Brude hat ber Minifter belanntlich im vorigen Jahr auch bas Wort ergriffen. Die Sonengollermbrude, Die bereits feit langerer Beit bem Bertebr übergeben ift, weift nunmehr im gangen bier Stand-

bilber bon hobengollernherrichern auf.

\* Paftoralmedigin. Daß mitramontane "Wiffenfchaft" auch bor ber Wiedererwedung bes ichwärzeften Aberglaubens nicht juridfdredt, bezeugt neuerbings bas Sanbbuch ber Baftoralmebigin bon Dr. August Stohr; 5. Auff, bon Dr. Rannamiller-Freiburg, Berberiche Berlagsbuchandlung, 1909", aus bem ber befannte Debiginer Brof. Dr. b. Sanfemann in ber "Berliner klinischen Bochenschrift" solgende Cabe glitert: "Die Möglichkeit ber Entstehung von Krankheiten burch bamonische Einfliffe muß bon jedem glaubigen Ratholiffen als eine fiber allen 3weifel erhabene Tatfache angenommen werben." Es beift bann einige Zeifen weiter, nachbem berfcbebene Grimbe bafür angefindtt find: "Es gibt affo bamonifche, in ihrer Aliologie bon ben burch ben Ginfluß natürlicher Dinge entftanbenen pathologifchen Bor-Commuiffen grundberichiedene, mit Bulaffung Gottes burch mormaturliche Rrafte und burch bie Macht Butaffung bofer Geifter erzeugte menichliche Krantheiten." Gur biofe

Rrantheiten find die Gnabenmittel die erfolgreichften und berechtigiften Seilmittel." - Rannamuller fiellt im weiteren feinen "aufgeflärten" Standpunft ber mittelafterlichen Auffaffung gegenüber und bestreitet, bag ber Satan, wie bie alte Zeit geglimbt habe, burch befonders auffallendes Gebaren ober burch ben hofuspotus ber Bolfsfage feine Amvefenheit bertiinden miffe. Der ultramontane "Ge-lehrte" ichreibt: "Der Gebanfe, bag bamonifche Rrafte unter ber Daste eines afuten Gelentrheumatisums ober Tophus fich bergen tonnen, bat für mich wenigstens etwas viel Beftechenberes, infofern fich eben ber bamonische Intelleft unter foldem Trugbild als feiner und raffinierter operierend barfiellt als bie Annahme, daß die Einwirfung feindlicher übernatürlicher Gewalten fich funner nur auf außergewöhnlichen, bon bem natürfichen Berlauf ber Dinge abweichenben Bahnen bewege. Die Erkenntnis folder Krankheitszustände als bamonifder burfte bann allerbinge lebiglich Gache bes Theologen fein, für ben Argt untericheiben fie fich in feiner Beise bon ben gemeinen Affolionen ber nämlichen Form." — So schreibt also ein proftischer Arzt (!) im größten tatholifden Berfag! Und gwar im 20. Jahr-

## Ausland.

Muffland. Das Urfeif gegen ben Gurften Wolfoneffi. Das Mostauer Gericht verurieilte ben Gurften Boltonefi wegen Unterichlagung bon Bobitatigfeitogelbern gu 5 Monaten Gefängnis. Drei Mitichulbige erhielten 8, bezw. 16 Monate Sefrung und Einreihung in Die Arrestantentompagnie.

Marokko.

Die frangöfischen Schwindelmelbungen aus Fes, Die fortgefest bon einer hungeronot in ber Sauptfiabt reben - wahrend fonst boch nur ein Mangel an Municion berhängnisvoll werben tann — wiffen bie Lage nicht bufter genug gu ichilbern, um eine Entfagerpebition nach Feg damit zu begründen. Bor allem aber wird immer wieber hervorgehoben, baß Fes von ber Rufte, b. h. von Tanger, fo gut wie böllig abgeschnitten fei. hat man ichon immer allen Grund gehabt, diefen frangofischen Marmmelbungen gu migtrauen, fo werben bie Iweifel an ihre Buberlaffigfeit durch folgenbe, ben "Belpg. R. R." von befreumbeter Seite zugehende Mitteffung bestätigt. Das Leipziger Blatt fcreibt: Gin mit Marofto in lebhaften Beglehungen fiebenbes Leipziger Sanbelshaus erhalt nämlich von feinem Berfreter in Tanger folgende intereffante briefliche Ditteilung bom 5. Dai: "Die Radrichten aus Seg find gut und geben bis girm 29. April. Die Mahalla Bremond ift am 26. April in Feg eingetroffen. Die Wege icheinen auch wieder ficher gu fein, ba etwa gehn rudftanbige Bofiboten unberaubt in Beg eingetroffen find." Debr fam man eigentlich nicht berlangen in fo unruhigen Beiten wie jest. Wenn bie frangofifden Boftboten alfo wicht burchtommen ober beraubt werben, fo wird es wohl an ihnen ober ihren Muftraggebern Tiegen."

### Luftfahrt.

Bu bem erneuten Unfall bes Lufifdiffes "Deutschlanb".

wb. Diiffelborf, 16. Mai. Mis bas Luftidiff "Deutidland" heute morgen aus ber halle gezogen wurde, wurde es (wie hereits mitgeieilt. D. Red.) von einem ploblich aufgetretenen feitlichen Binbftog erfaßt und gegen bie Salle gedrängt. Mehr als 200 Berfonen versuchten vergeblich bas Luftidiff gu halten; es riffen einige Saltetaue unb bas Luftschiff wurde por bie Salle geirieben. Die Beschäbigungen find febr erheblich; ein großer Zeil bes Gerippes muß erneuert werben. Die Gaszellen, Majdinen find intatt geblieben,

Ein Poffagier-Fernflug,

wh. Karlsrube, 16. Mal. Der Diplomingenieur Paul Bitterstätter aus Darmfiadt ist heute morgen 51/2 Uhr mit

etwas alt geworben find, ift . . . " - " Sie gieben alfo bie lange Robe bor?" - "Rein, nicht unbebingt. Die furge Robe, wenn fie furg obne Ergentrigitat ift, migfallt mir nicht, befonders wenn fie jum flaffifchen "Zailor" gehort." Dille. Lender fteht in ihrer Anficht wohl allein, benn mas ben "seourtses" ju Beliebigeit unter ben Mondainen ber-

belfen wird, ift gerabe ibre ergentrifche Rurge! -Ble alljährlich, hat die Société Nationale des Boaux - Arts in bem entjudenben Schlößchen Bagatelle, bas ber Graf Artois, um eine Loune Marie-Antoinettes ju erfallen, innerhalb bunbert Zagen Balberen erbauen liek, eine tetroipefilbe Musftellung eröffnet, die ein bollftanbiges Bild ber Mobe Des 17., 18. und 19. Jahrhumberts geben foll. Reine wertlofen Graviten, fonbern gumeift Meifterwerfe iffufirferen jebe Epoche. Die ernite, feierliche Rleibungeweise ber erften Salfte bes fiebgefinten Gafulums ichilbern Guftermans auf bem Portrait eines favonifden Bringen, ben ber Belft auf einem Frauenportrait, Bourbon auf einem Bilbnis Molibres und Ritolaus Maes, ber eine gange Familie in fpanischer Steifbeit vorsubrt. Dann tommt bie Reation und die Grazie, die mit bem Regierungsende ber Mme, be Maintenon fiegte; bie roffingefchmintten Rattiers, und, gum 18. Jahrhundert binüberleitend, mit geftidten, prachtigen Aleibern, Die Farbenpracht ber Fragonarbe, Batteaus, Largillieres, Bigee-Lebruns, Greuzes ufm. ufm. Auch Mustanber, Tifcbein (Bortrait ber Grafin Biemes), Gainsborough (Portrait bes Dr. Ferguffon), Racburn, Romanh und Goba (Marauis Caballero und herzogin bon Miba) find mit iconen Trachtenbilbern bertreten. Das Empire reprafentieren brachtig Ifaben, Baron Gros, Baron Gerard und Riefener (Mme. Couftras). Die Reifrode ben Louis Philippe bis gum gweiten Empire find burch tomifche Eremplare, meiftens recht mittelmäßiger Bortraltfunft, laderlich gemacht. Bas man noch vor gebn Sabren als elegant und mobern auf ben Bilbern ber Mortrattiften unferer bornebmiten Gefellichaft, Glaming, Carolus Duron ufto., bewunderte, mutet beute auch ichon furios und beraltet an. Wie werben erft in gebn Jahren die "entravées", "jupes-culottes" und "écourtées" an-mutent "Berrück und jugenäht!", wird wohl das Urteil bes Gaffenjungen bon 1921 lauten. Rari Lahm.

### Aus Kunft und Jeben.

\* Was toffet die englische Königsfrörung? Aus Lonbon wird uns geschrieben: Die englische Konigefromma bat neben ihrem ibeellen auch einen berbortagenben materiellen Bert. Abgoschen von bem ungeheuren Geldzustrom, ber durch bie Maffen ber Bofucher nach England flieft, find bie Roften ber Kronung felbft auch gang außerorbentlich hoch und würden einen armen Königshof in rechte Bebrangnis ju bringen imstande fein. Da die englische Konigsüber febr bebeutenbe Reichtume liegt eine folche Gofahr nicht bor. In erfter Reihe ift ber Rronungsmantel bes Ronigs ju erwähnen, ber im Baffen-faal bes Totvers hergestellt wirb. Der Kronungsmantel Georgs IV. tofiete nicht weniger als 250 000 Pfund Sterd. h. 5 Millionen Mark. Der Krönungsmaniel George V. wird aber noch teurer fein, ba er noch prächtiger hergestellt werben wirb. Die Krone, Die jedesmal neu angeserigt wirb, hat an 3000 Brillanten und 297 Berlen. Unter ben Briffanien ragt ber "Stern" von Afrifa berbor, ein Zeil bes berühmten Gullinan-Diamanten, ber bem Ronig Chuard von feiner Rolonie in Afrita geschenft wurde. Der "Stern" bon Afrita wird an bie Stelle bes großen Bringregenien-Saphirs treten. Die goldene Faffung für alle biefe Brillanten toftet nach unferem Gelbe eine rumbe Million Mart. Die Kronungeficibung ber Konigin toftet gufammen 4 Millionen. Das Galabiner, bas ber Ronigsfromung folgt, ift im Ronigliden Saushaltsetat mit 25 000 Bfund Sterling ober einer halben Million Darf angefest. Die Roben ber foniglichen Bringen find burch Borichriften bes Carl-Maridall, des herzogs von Rorfoll, genau feftgofett und bestehen aus rotem Samt mit Bermelinbefat. Die Rronen, bie auf ben Roben find, besteben bei ben Pringen aus reinem Golbe, bei ben Bergogen aus bergolbetem Gilber und bei ben anberen Abligen aus Gilber. Die Roben für alle Bringen und Bringeffinnen bes toniglichen hofes, bie an ber Ronigströnung teilnehmen, werben auf Roften ber toniglichen Softaffe angefertigt. Insgefamt ift filt famtliche Roben ein Betrag bon 500 000 Bfunb Sterling ober 10 Millionen Mart ausgesett. Wenn man noch bie Koften für bie Feierlichkeiten, Beite und Diners, für bas Kronungsgeremoniell und bie Kronungsgeschenke,

fowie bie Roften fur bie Roben und Rronen bes gefamten hochabels, ber an ber Aronung teilnimmt, bagu rechnet, bann wirb man nach ben Angaben einer befannten engtifchen Gefellichaftszeitschrift minbeftens eine Gumme von 100 bis 150 Millionen Mart ale Roften ber Ronigefroming annehmen muffen. Wenn auch ber fonigliche hof bie gangen Roften nicht gu tragen bat, ba ber Abel naturgemäß felbit für feine Untoften bei ber Ronigsfronung auftommen muß, fo ift boch damit gu rechnen, daß die Krönung allein ben toniglichen Sofe minbeftens 25 Millionen Mart toften wird. Allerdings befommt ber Hof auch bafür einen Erfat, ba ble Krönung eine Unmasse ber fosibarsten Geschenke nach London bringt, bie jum Teil bon ben regierenben Gurften, jum Zeil bon bem englischen Abel, reichen englischen Bürgern und ben Rolonien gestiftet werben.

### Aleine Chronik.

Theater umb Literatur. Frau Rajane, ble berühmte frangofifche Schauspielerin, ift an einer fcweren Lungenemgunbung erfrantt. - Frigi Daffarh, ber Star bes Berliner Metropol-Theaters, icheidet jest nach fieben-jähriger Zätigleit von ber Stätte ihrer Triumphe, 2m 20. Mal wird fich bie Runftlerin in ber Operette "hobeit amilfiert fich" bont Bublifum verabichieben. - Das Amisgericht in Floreng bat auf Berlangen ber Maubiger b'Annungios ben öffentlichen Berfauf bes Mobiliars und des souftigen Inhalts feiner bei Floreng gelegenen Billa Capponeino angeordnet. Die Berfteigerung beginnt am 26. Mai. Alfo fommt es trop allen Protefies bes Rünftfers. boch jum Mugerften.

Bilbende Lunft und Mufit. In Manden tommt am 1. Juni in der Galerie Sugo Belbing ber Rachlaß bes verftorbenen Professors Frit von Uhbe gur Auftion. Die Sammlung umfaßt bie gange Schaffenszeit bes Meifters.

Wiffenschaft und Tednit. Der 6. Deutiche Efberanto-Rongreg wird in ber Pfinginvoche in ber alten Sanjeftabt Lubed abgehalten werben. Das Brogramm fieht einen Bortongreß in Samburg für ben 3. unb 4. Junt bor, worauf bom 5. bis 7. Juni in Bubed ber Saupisongreß abgehalten wirb, wahrend am 8. und 9. Juni gemeinschaftliche Ausstlige in die weitere Umgebung Lübed's ftattfinben follen,

Unt Bonner einigen erlebiger mar. " und bad Втепзе ! und ftar Weifung fragen. fein Rac Pflicht, b - So 1 folgenbe Jahr, burchaus Tebien. Mobiling Reichaba ren. Di Tiefen, 1 Grbitter ich in 9 mein Be Mbenbs Rabe bo Stabt 311 bie gange prochen to bay to fchätite. fahrung machen 1 Fefrungs Ramen t ein Gefp ein Land meine (9 er, "biefe chon bot fenne fie ein nenes einen un genben & mehrere : im bochft Mamen n nicht gem mit weni allen Gin erläuterte bie beutfe haben mi Mubel Sch Rene, ba Doutschen Feitungen feinen Di habe and nichts me ichon zien merfiviirb herr mody

> ber Strut Zufunft b - D I. 3., nad Bur Situ Orteftatut 20 testa auf Bewi Repara Gemälbeiftn. et. Mabengr den S Fitn. M. E Blatter gRebern ber intern Den. Bei nungen für bas 9 wabl eine 2. Armen

mit bem

ben Wills

tenfaß fte

wollen.

Bichteftraf währung 200 99. 31 blenfteten. 1911 nicht für einen Bluchil 13. Mento pertretera. Stellvertre 29.

en und

reiterest

n Auf-

vie bie

feine "Ge-

mons-

ilb off

ils bie

irlider

ne bent

e als

Sade

ben fie

tzt (!)

Sahr-

Mos-

wegen onaten

Comate

, die

reben

büller

h Gra

anger,

mmer

magent

taffig=

seinem Euler-Zweibeder auf bem Aarlsruher Crerzierplah glatt gelandet. Witterstätter war gestern abend 6 Uhr 35 Minuten in Darmstadt aufgestiegen und hatte nach einer kurzen Zwischenlandung in Pfungstadt die Fahrt nach Heidelberg sortgesest, wo er um 1/48 Uhr landete. Bon Heidelberg suhr er heute morgen 1/25 Uhr nach Karlsruhe weiter. Er wird von hier aus die Fahrt nach Baden-Oos sortsehen. Seine Frau macht die Fahrt als Passagier mit.

# Ans Stadt und gand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

We liegt Maing?

Man fchreibt und: Unter ber Spigmarfe: "2Bo Hegt Maing?" bringt ein Botmer Blatt folgendes: "Gine Dame aus Bonn batte bor einigen Tagen beim Bonner Melbeamt eine Anmelbung gu erledigen, bei der als früherer Wohnort Mainz angegeben war. "Mainz? Wo liegt es? In welchem Staat gehört 25?" Keiner der amvefenden Beamten wußte Antwort, und bas im Abeinland: Ginem Beamten an ber ruffifden Grenze könnte man es vielleicht verzeihen. Doch man bore und ftaune: Die Dame tourbe noch Saufe gefchicht mit ber Beifung, bort ben Romen bes betreffenben Gtaats gu erfragen. Saben benn bie herren Beamten feinen Atlas ober fein Radfchlagewert gur Sand? Bar es nicht ihre Bernisbflicht, bann boch Bflicht ber Soflichfeit, felbit nachzuseben." - Co weit bas Bonner Blatt. Alle Gegenstild biergu fet folgendes Erlebnis mitgeteilt: Es war im Jahre 1887, bas Jahr, in dem befanntlich Rugland und Deutschland in burchaus nicht freundichaftlichem Berhaltnis miteinanber lebien. In Deutschland traf man Borbereitungen gur Mobilmachung, und Bismard batte gerabe ber Deutschen Reichsband berboten, ruffifche Staatspapiere gu Combarbie ren. Die Rubelnote fant infolgebeffen in ungemeffene Tiefen, und die Ruffen rebeten fich in eine immer größere Erbitterung gegen bas Deutsche Reich. Bu jener Zeit weilte ich in Rugland und habe manch bitterbofes Wort gegen mein Baterland himunterichluden mitffen. Eines febonen Abende befand ich mich in einer fleinen Beftung in ber Rabe von Mostan und war von bem reichften Dann ber Stadt gu einem Ball eingelaben. Bu bem Abend toar auch bie gange Generalität ber Festung erschienen. Die Offigiere prachen anhaltend bom Spiel, bon Frauen und Bferben, To daß ich bas geiftige Riveau ber herren giemlich tief einfoatte. Indeffen follte ich boch um eine merftvürdige Erfahrung reicher werben, bie mich in meinem Urteil wantenb machen nurfte. Reben mir faß bei bem Souper ber Gefrungefommanbant, Gurft D., ber einen fehr beuifchen Ramen trug, aber ein Stodruffe war. Bir tamen balb in ein Gespräch. Der herr General fragte mich, was ich für ein Sandsmann fei und aus welcher Stadt, worauf ich ein Landsmann iet und aus welcher Stadt, wordig ich meine Geburtsstadt Mainz nannte. "O. Mainz?", sagte er, "biese Festung senne ich genau." "Baren Durchsaucht schon bort?" erwiderte ich. "O. das gerade nicht, aber ich keine sie doch. Sehen Sie", suhr er sort, "jest eben wird ein neues Forts dort gedaut, das Fort Erbendeim, es hat einen untertröß den Jang von Kastel, der sührt unter solgenen Säusern auch Sörten hinweg, und er nannte mir genben Saufern und Garten binweg, und er nannte mir mehrere mir befannte Rafteler Grundelgentumer, fo baft ich im bochften Grab erflaunt war, im boben Rorden bie Ramen niehrerer Rafteler Spieber zu boren. Aber bamit nicht genug, er entwarf mir auf ber Rüchieite ber Tischkarte mit wenigen Strichen einen Plan ber Festung Mains mit allen Gingelheiten, beren ftrategifche Bebentung er jugleich erlauterte. "So, nun geben Gie bin und ichreiben Gie in bie beutichen Beitungen, was Sie bier gesehen und gebort haben ufw., und man wird unfere Papiere noch um einige Rubel ichlechter machen." Er batte offenbar ichen bie großte Reue, bag ibn feine Gitelfeit bagu verführt batte, einem Doutschen gegenüber mit seinen Renniniffen beutscher Festungen gu glangen. 3ch aber berficherte ibm, bag ich bon feinen Mittellungen feinen Gebrauch machen wurbe, und habe auch bis beute Wort gehalten, wo es ihm hoffentlich nlifts mehr ichaben wird, vorausgefett, bag ber bamale ichon giemlich alte berr fich noch am Leben befindet. Gine merkwurdige Anficht außerte im übrigen fpaterbin berfelbe herr noch, namlich, bof hofmann in feinem Strinemelbeter mit bem Tintenmann eine politifche Cattre babe icaffen wollen. Der große Affolaus, fagte er, ber alle anberen, ben Bilbelm, ben Friedrich und ben Gouard, in fein Tin tenfaß fieden wirb, bas ift unfer Raifer, ber gur Beit, als ber Strumwelpeter verfaßt wurde, noch Rifolaus bieg. Die Infunft bat bem herrn nicht recht gegeben.

- Die Stadtwerordneten find auf Freitag, ben 19. Mat 1 3. nachmittags 4 Ubr, in ben Burgerfaat bes Rathaufes Bur Sipung eingelaben. Tagesordnung: 1. Entwurf eines Ortefiatute gegen bie Berunftaltung ber Stabt Biesbaben. Ber. Ban-M. 2. Antrag bes Magiftrats auf Bewilligung bon 500 DR. für bie Ansführung bon Reparaturarbeiten on einer Angabl Bilber ber Gemalbe- und bet Seintmannichen Sammlung, Ber. öin. a. 3. Antauf pon Biefengrunbftuden im Rabengrund". Ber Gin A. 4. Berfauf einer fiabtiden Grundflache an ber Gobenftrage. Ber, Fin. A. 5. Desgleichen einer ftabtifchen Grundfläche an ber Blatter Strafe. Ber. Fin. Al. 6. Babl von fünf Dit aliebern ber Stabiverorbucten Berfammlung junt Befuch ber internationalen Sugiene. Musftellung in Dresben. Ber. Babl. 7. Feftfiellung ber Jahresrech. nungen ber flabtifden Gonberverwaltungen für bas Rednungsjahr 1909. Ber. Rechn. Br. M. 8. Renwahl eines Armenpflegers für bas 9. Quartier im 2 Armenbegirt. 9. Austaufch von Gefande an ber Sichtestraße ohne Gelbherausgabe, 10. Antrag auf Bewahrung einer jagrlichen wiberruflichen Bulage bon 200 M. gu ber Arbeiterbenfion eines ftabtifden Bediensteten. 11. Bewilligung bes im Sausbaltsplan für 1911 nicht vorgesebenen Teilbetrags bes Rubegebalts für einen flabtischen Mijifeeinnehmet. 12 Moanberung bee Fluchilinienplans ber Rieberbergftrafie. 18. Reuwahl eines Schiebsmanns und beffen Stellbertreters für ben 4. Begirt und je eines Schiebsmann Stellvertreters für ben 2. und 3. Begirt.

- Bor breifig Jahren. Gerr R. Anotte fcbreibt uns: In ber Rotig über ben Wettfireit, ben ber "Wiesbabener Mannergefang-Berein" gelegentlich feines 40jahrigen Be-ftebens veranstaltete, ift etwas nicht richtig. Diefer Bettftreit fand nicht auf bem jehigen Marfiplay, fonbern in einem Birfus, ber unten in ber Rheinftraße gegenfiber bem "Sotel Biftoria" ftanb, fiatt. Go etwas bergist man nicht, wenn man, wie es mir paffierte, bei biefer Belegenheit eine goldene Uhr gestohlen befommt. Rach einigen Monaten befam ich gwar bie Uhr burch die Polizei gurud, aber für ben Moment war sie tweg, und so eine Erinnerung, die sicht sest. Als Festwerk wurde die Frithiossage von Max Bruch aufgesührt. Der "Wiesbadener Männergesang-Verein" ftellte ben Chor und bie Ronigl. Rapelle bas Orchefter. Fraulein Beber bon ber hiefigen Oper fang bie Sopranpartie, und wenn ich nicht irre, herr Anapp von Mannheim bie Barttonpartie. Die bedeutendffen Bereine, welche damals hier waren, waren ber hannoberiche Mammergefang-Berein, ber Sangerchor bes Franffurter Lehrervereins und ber Grager Mannergefang Berein. Auch war biefer Bettftreit, wenn ich nicht irre, ein Wettftreit beuticher Minnergefang-Bereine. Als Festoper wurde "Orpheus" von Glud gegeben (29, Muguft 1881). Der Bettftreit, welcher auf bem gegeben (29. August 1881). Der Leetitreit, weicher auf bem jehigen Marktplat stattsand, war im Jahre 1891 bei Ge-legenheit der Feier des bojährigen Besiebens des "Bies-babener Männergesang-Bereins". In derselben Salle sond auch das große Ausussische statt, welches der hiefige "Cäcilien-berein" arrangierte, und zuseht zog auch dort ein Jirkus ein. Diefer Betiftreit war ein internationaler. Auch an Diefen Wetifireit fnüpft fich für mich eine nette Erinnerung. Der "Colner Lieberfrang", ben bamals mein Freund Joseph Schwart (jest Mannergesang Berein) birigierte, errang ben ersten Preis. Rach bem letten Rongert besuchte ich Schwart im "Sotel Betersburg". Als ich eben bei ihm angelangt war, fommt ber Brafibent bes Bereins in bas Bimmer gefturgt mit ben Worten "mer hannen". Mamlich ben erften Breis. Alls ber herr wieber braufen mar, fagte mir Schwary, leiber muß ich bie Gefifreube ftoren, benn ich muß ben herren bente noch fündigen, ba ich bom 1. Oftober ab ben "Colner Mannergesang Berein" übernehme. Go fafft einem benn fo manches ein, wenn ber alte Sirnichabel bei irgend einer Gelegenheit angeregt wirb."

— Die Friseusen und der zweite Feieriag. Berschiedentlich wurden in den beiden letten Jahren auf Berantassung einer Friseurinnung Friseusen, die an den zweiten Feiertagen auf Ostern, Pfingsien und Weidmachten ihrem Bernf nachgingen, durch die Bolizei mit Strasbesehlen von 4 und 7 M. dedacht. Die Staatsanwaltschaft das jest auf Einspruch einer von einem derartigen Protosoll Betrossenen die öffentliche Klage zurückgenommen und der Strasbeschl wurde aufgehoben. Die Staatsanwaltschaft hat anerkannt, daß ein Staint, wonach die Friseusen an den zweiten Feiertagen ihr Gewerbe nicht ausüben dürsen, oder ein Statut, indaltlich dessen die Sonntagsruhe unterworsen wären, nicht zu Kecht besteht. Die Friseusen können nicht nur an diesen Feiertagen friseren, sondern sie sind sogar, da eine entgegengesehte Bestimmung nicht besteht, ihren Kunden gegenstder zum Friseren verpflichtet, wie an jedem anderen Zage.

— Eine unangenehme überraschung wurde einem Gelderbeber der städischen Wasser- und Lichtwerke zuteil. Derselbe kassierte am 11. und 12. d. M. in der Innenstadt ein und mußte det der daraussolgenden Aberechnung die Entdeckung machen, daß ein Febldetrag von 200 M. vorsag. Da alle eingegangenen Beträge sosort guittiert werden und auch Quittungen und Bächer übereinstimmten, so kann es der Fall sein, daß dem Erheder beim Wechseln das Manko entstanden ist, auch kann der Betrag aus Versehen liegen geblieben sein. Der Beamte hat für die Dissern ausgesommen, dabei sind seine Verdaltnusse nicht des Gelb wieder zur Stelle zu schaffen und den Verlügt zu selbe mischen und den Verlügt zu stelle zu schaffen und den Verlügt zu

— Ein Zusammenstoß zweier Nabler erfolgte gestern mittag in ber Kirchgasse. Bet dieser ziemlich unsamsten Berührung flogen beide zur Erde, ohne sedoch weiteren Schaden zu nehmen. Freisich mußte der eine, ein Mehgerbursche, den Inhalt seiner Mulde ans dem Straßenkot auflesen, während sein Widersacher mit tokal verbogenem Stahlrößlein von dannen zog.

— Eine britte Frauenschule, welche Lehrerinnen ber Hanstvirtschaftskunde in 11/2drigen Kursen ausbildet, soll im Herbst mit Unterstützung aus Staatsmitteln in Nad Beildach ins Leben gerusen werden. Dieselbe soll als Schülerinnen solche junge Mädchen ausnehmen, die bereits einen einzährigen Kursus auf der hädtischen Haushaltungssichnle absolviert haben. Da diese Ausbildung sedoch für die Berhältnisse des Landes nicht austeicht, sollen in einem weiteren Kursus von 1 Jahr die besonderen Bedürfnisse der landwirtschaftlichen Haushaltung, Milchwirtschaft, Gestlügelzucht, Biehsützung, Obst. und Gemilsebau usw. berüchsichtigt werden. Dieser Kursus wird ebensalts durch eine Prüfung vor einem paatlichen Kommissar ihren Absichluß finden.

— Ein wissenschaftlicher Lehrgang in der Bienenzucht für Wanderlehrer, Bereinsvorstände und andere sortgeschrittene Infer sindet unter der Leitung Pfarrer Gerstungs aus Ohmannstedt und unter Mitarbeit der Herren Prosessor Dr. Bindisch, Dr. Eberh, Oberselehrer Mangler und Obersehrer Herter an der Landwirtschaftlichen Afademie in Hobenheim bei Stuttgart in der Pfingswoche d. F. (6, bis 10. Juni) statt. Der Ledugung sieht sir joden deutschen und ausländischen Imser ossen, welcher die moderne Betriedsweise Pfarrer Gerstungs theoretisch und praktisch im Infammendang sennen sernen will. Der Aursus ist kostenlos, doch haben die Teilnehmer für Kost und Wohnung selbst aufzusommen. Meldungen nimmt dis zum 20. Wai Obersehrer Herter in Hobenheim entgegen.

— Stachelbeerspanner. Bon geschähter Seite schreibt man und: Im gestrigen Morgenblatt ift als "einsachtes und sicherfies" Mittel zur Vertilgung bieses Spanners bessen Fang frid morgens bor Aufgang ber Sonne empfohlen worden. Mit ber frühen Zeit und einem Fangtuch bin ich einversianden, habe aber boch etwas arders babet versahren und die besten Ersolge gebabt. Nach den schönen warmen Tagen tritt ersahrungsgemäß nach Sonnenanter-

gang eine mehr ober weniger starke Abkühlung der Temperatur ein, die sich während der Racht dis zum Morgen oft zu einer empfindlichen Frische (Maifröste!) steigert. Diese Gelegenheit muß zum Fang des Spanners denutt werden. Wir brauchen ihn aber nicht des Morgens mithsam vom Boden aufzuseien, sondern können ihn ganz gemütlich von der Decke abnehmen. Ich habe nämlich steis am Abend die Sträucher mit wolsenen (möglichst haarigen) Tüchern überdeckt. Die Spanner suchten Schut vor der Kälte und hingen morgens früh massenhaft an der wolligen Innenseite. Ein kalter Wasserguß am Abend kann wohl auch in diesem Fall die Wirkung noch verstärken.

Morgen Hudgabe, a. winit.

- Deutsche Rartoffeln geben im laufenben Jahr in gans ungewöhnlich großen Mengen ins Ausland. Es find im erfien Quartal bereits 1073 975 Doppelgentner Kar-toffeln ausgeführt worben, b. h. reichlich boppelt fo biel wie im erften Quartal 1910. Damals ftellte fich bie Musfuhrmenge auf 21 207 Doopelgeniner und in ben erften brei Monaten 1909 murben überhaupt nur 130 359 Doppelgentner ausgeführt. In dem letien Jahrzehnt war fein einzigesmal die Kartoffelausfuhr auch nur annähernd fo groß wie im laufenben Jahre; Die nachschohe Ausfuhrmenge brachte bas erfte Biertel 1904 mit 862 139 Doppelgeniner. Bwijchen bamals und jest ergibt fich aber noch ein Blus bon 211 836 Doppelgeniner für bas laufenbe Jahr. In ben anberen Jahren geht bie Menge ber erften brei Monate nicht fiber 500 000 Doppelgentner hinaus. Der Wert ber Ausfuhr bat fich ebenfalls ftart erhöht; er beläuft fich biefes Jahr auf 6,24 Millionen Mart gegen 2,35 Millionen im erften Biertelfahr 1910. 3m erften Quartal 1909 war ber Wert ber Rartoffelausfuhr jogar nicht höber als 0,80 Millionen Mart gewefen.

- Seitenfußpfabe neben ben Sauptverfehröftraffen. Die Provingialbireftion ber Proving Starfenburg bat an bie Rreisamter ber Brobing ein Schreiben gerichtet, in bem bie Anlage befonderer Seitenfufpfabe neben ben Saupiberfehrsftragen in einiger Entfernung von biefen Stragen angeregt wird. Es beift in bem Schreiben: "Die Stanbentwidlung burch Automobile auf ben Sauptberfehrsftragen ift eine berartige, bag fie befanntlich eine große Beläftigung für ben Bufgangerberfebr auf biefen Stragen mit fich bringt. Wenn nun auch burch berichtedene Magnahmen die Staubentwicklung einzuschränken berfucht und insbesondere auch burch Reinpflafieranlagen auf vericbiebenen Streden biefer Abelftand wefentlich gu vermindern angestrebt wird, fo ericbeint es boch im Intereffe bes Fußgangerverfehrs gelegen, bag, wo dies ohne befonbere Roften möglich ift, abfeits ber Strafe in entfprechenber Entfernung bon berfelben befonbere Bugpfabe angelegt werben. Namentiich wird bies bort, wo Rreisfragen mit lebhaftem Antomobilberfebr burch Walber gieben, burch Benehmen mit ber Forfebehörbe ermöglicht werben fonnen. Der aufgewirbelte Stand bleibt gerabe nber ben burch Bolber giebenben Strafen infolge ber ge-ringen Ginwirfung bes Binbes oft lange Zeit in ber Luft. Wo folde Fufpfade bis jeht angelegt wurden, find fie von bem Bublifum als eine besondere Annehmlichkeit empfun-ben worben. Auch im freien Felb ließen fich unter Benühung borhandener Wege wohl vielfach berartige beson-bere seitliche Fußpfade einrichten, und es tann bei Feld-bereinigungen die Anlage solcher Plade in Erwägung gejogen werben. Es empfiehlt fich, gegebenenfalls burch An-bringung bon Lafeln auf die besonderen Seitenpfade für Aubganger zu verweisen. Die Areisamter werben ersucht, der Angelegenheit nabergutreten und fiber ben Erfolg ihrer Bemiibungen bemnachft nachricht gu geben." Die Anregung ift febr berfianbig und follte nicht nur auf beififches Bebiet beichränft bleiben. Die Staubplage burch ben Antomobilver-febr wird nachgerabe gur Qual für bie Fußganger und bie Antrebner mancher Durchgangeftragen.

— Beftrafung wegen eines "gesehlich ersaubten Mittels". In ber gangen Nahrungsmittelbranche wird man mit Intereffe von bem folgenden Urteil Remtuls nehmen. Acht Metgermeifter hatten jur Erhaltung bes guten Aussehens ihrer Fleifchwaren bas in ben Sanbel gebrachte "Raffalin" berwendet, bas ihnen als gesehlich erlaubt gur Konferbierung von Sadfleisch angepriesen worden war. Auf ber Berpadung war fogar ein entsprechenbes Atteft bes Unterfuchungsamts für Lebensmittel in Coffel angebracht. Die Bleifcbefchau fand nun fdweflige Caure im hodfleifch, bas Schöffengericht fprach jeboch bie Metger frei, ba nicht nachgewiesen fet, bag fle bem Gleisch gesundheitsichabliche Salge beigemischt hatten. Anberer Unficht war bie Straffammer. Jeber Angestagte erhielt 50 M. Strafe. Der Bu- fab von Brafervefalgen fei an fich icon ftrafbar, ob gefundbeitelichablich ober nicht, ba bie Galge bas Fleifch, ohne ce frifder ju machen, in icheinbar frifcherem Buftand erfcheinen laffen, woburch bas Bublifum fiber bie Qualitat getäufcht werbe. Der Sachberftanbige bom Untersuchungsamt gab fein Butachten fiber "Raffalin" ab, bemerfte aber - mandymal werde etwas gang anderes gur Unterfuchung gegeben, als was mit bem Atteft verfauft werben folle. -Brafervefals in jeber Geftalt ift alfo verboten, bas Gericht fieht in ber Berwendung Betrug.

- Martifdreierifche Angaben - ein Berftoft gegen bas Wettbewerbsgeset, Bieffach wird in geschäftlichen Anfündigungen mit ben Schlagivorten: "enorme Borrate", "Riefenpoften", "enorme Mustwahl", "Riefenvorrate", "weit unter Breis", "unerreicht billige Breife" ufw. oberiert. Das Reichsgericht bat jest eine Entscheidung aufgeboben, bie porfiebende Angaben, weil martifcreierifch, als nicht gegen bas Gefen verftogend anfab. Derartige Angeigen, fo führt bas Reichsgericht in feinem Urieil bom 12. Robember b. 3. aus, muffen auf ihre Gesamtwirtung gebruft werben, ob fie geeignet find, bas Bublifmm irreguführen. Da aber bie große Maffe die wahren geschäftlichen Berbaltniffe nur in ben feltenften Fallen fennt, fo tann eine Taufchung burch berartige Angaben febr leicht eintreten. - Die inferierenben Firmen werben fonach gut tun, berartige Rebewenbungen zu bermeiben, wenn es fich nicht babei um feicht fefegu-ftellenbe Tatfachen banbelt. Borficht ift jebenfalls geboten.

— Freie Schustellen find zu besehen in: 1. Staffel, Kreis Limburg, ebangelische Lebrerstelle. 2. Sindlingen, Kreis Söcht a M. ebangelische Lebrerstelle. 3. Alt. weilnau, Kreis Ufingen, ebangelische Lebrerstelle, zu dem Grundgebalt tritt eine Bergütung für firchliche Dienste von 120 M. — 4. Unterliederbach, Kreis Doesten, M.

Blatt feheneinem Mitit und ft am auch boten man

jett.

munen

de". utidiourbe islich halle das bas ricidichpes din-

ntten buet, engbon nung ngen elbji nub, ben pirb.

ften,

dien

des des den-Am heit ntsiger tars nen

om Die ers. ber itoinb ber 9.

mg.

crs

ebangeliiche Refioritelle, au dem Grundgebalt tritt eine Kergütung für firchliche Dienlie den 120 M. — 5. Sermann-trein. Ireis Biedenlopf, ebangelische Lebrerkelle, au dem Grundgebalt tritt eine Vergütung für firchliche Dienlie den 180 M. — 6. Derborn Kreis Dill, ebangel. Witteldnulsleherritelle. — 7. Selfers, Kreis Bindburg, lathol. Lebrerfelle. — 8. Staffel, Kreis Limburg, lathol. Lebrerfelle. — 8. Staffel, Kreis Limburg, lathol. Lebrerfelle. — 9. Viederzeugheim, Kreis Limburg, lathol. Lebrerfelle, zu dem Grundgebalt tritt eine Vergütung für firchliche Dienlie den 200 M. — 10. Wider, Kreis Wiesebadden, lathol. Lebrerfelle, zu dem Grundgebalt tritt eine Bergütung für firchliche Dienlie den 180 M. — 11. Glg. Kreis Limburg, lathol. Kelterfielle, zu dem Grundgebalt tritt eine Bergütung für firchliche Dienlie den 230 M. — Die Stellen Nr. 2. 3. 4 und 6 find am 1 Juli 1911 Kr. 9 und 11 am 1. August 1911, Kr. 1, 6, 7 und 10 am 1. Oftober 1911 zu beseichen. ebangelische Refforstelle, au dem Grundgebalt tritt eine Ber-

besehen.
— Gefundheitepstege. Freitagabend SH Udr sindet in der Wachenversammlung des Kuripppereins ein Ftageabend katt. Korbet werden noch einige Erfrankungen der Leber de-sprochen. Schriftlich oder mundlich gestellte Fragen über Krantbeitserichelmungen werden bereitwissigt deantwortet, Richmitglieder haben bekanntlich zu den Besprechungen, welche im Restaurant "Friedrichschof" stattsinden, freien Aufrit.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

\*\*Draeisonzert in der Markfirche. Die äuherst wirssame Einseitung des Komzerts am Ihren Dititivoch dilbete die große Bomiasie und Zuge über B-A-C-D von Lifat, in welcher derr Betersen die mannigsaltigen Alangsarben der Markfirchenotgel ausgizdig au derwerten Gelegendeit sand. Auch die später solgende "Kision" aus den Edurafterstüden für Ergel den Abeinderger sand mit ideen äußerk zarten und dann wieder machtvollen Alangwirkungen allseitiges Intersse. Seter Roumalle zeigte sich in Gesangsvorfrügen von J. B. Frank, Kienzl und Mendelssohn als ein vorzuglich gefüulter und musikalischer Tenor. Derr Aust Setrist vervollständigte der von musikalischer Tenor. Derr Aust Setrist vervollständigte des reichdaltige Brogramm durch seine echt kinstlerisch gespielten Gesoolt, — Im deutigen Konzert wird die Attwirkung den Art. Eise Genamer auß Berlin, eine Gesigerin den vornehmiter Gedulung, gewiß allseitiged Intersse ihnden. Irt. Genamer bat das Idagio aus den E-Dur-Konzert den Wag Aeger gewählt, beides Konpositionen von echtem musikalischem Gebalt. Aicht minder durften die zu Gedor sommenden Gesangsvorträge des Handelsche Arie "Bie willig trägt nieten Katerberz" aus "Gandelsche Arie "Bie willig trägt nieten Katerberz" aus "Gandelsche Arie "Bie willig trägt nieten Katerberz" aus "Gandelsche Arie "Bie willig trägt nieten Katerberz" aus "Gendelsche Arie "Bie willig trägt nieten Katerberz" aus "Gendelsche Arie "Bie willig trägt nieten Katerberz" aus "Gendensen Bunston" von Bagner spielen, sowie auf besonderen Bunston" von Bagner spielen, sowie auf besonderen Bunston der Kannd Choeur" um Jändelschen Silf von Gulunaut. Das Konzert sindet wie tiets am Rittwod um 6 Ubr in der Wartsliche bei freiem Eintritt statt. Krogramme mit Tert lind für 10 Bf. am Eingang erhältlich.

#### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

o. Biedrich, 16. Mai. Die gestern abend im Schütsenhofsalle abgebaltene Wählerbers fammlung der bereinigten bingerlichen Karteien hat einstimmig die Aufstellung bisgender Kandidaten auf Stadiberordneten-Ersahwahl beschossen in der 3. Alasse Abothern Jung, Salasermeiner M. Deuckert und Kansmann Franz Krust; in der 2. Masse Saudimann a. D. R. Giovannini und Kabrisani W. Desel; in der 1. Klasse Director (B. Mainz (Hensell v. Ko.), Fabriddischer Karl Obcherdoss und Kadrischier der Dr. Wilh, Herschiebeitzer Karl Obcherdoss und Kadrischiere der Bestigung darüber Ausdruch gegeben, das es den Bemühungen des Bürgerbereins gelungen ist, ein geschlossenes Kargeben aller bürgerlichen Karleien und Interessengungen berdeizustüberen.

z. Kloppenheim, 15. Mat. Am Dimmesspektoinge wird

z. Klopdenbeim, ib. Mai. Am Simmelsabitolage wird auch in unferem Dorfe ein Korn blumen tag aum Besten der Kriegsbeteranen besten Bitwen und Sinterbliebenen beranstaltet werden. Seil Jahren ist dieses Jahr das erste, in welchem kein Vereinstest gehalten werden wird. Dafür sinden in der nachten Umgebung Feite, besonders Sangerselle, in größer Zahl siatt.

Dafür finden in der nachten Umgebung keite, befonders Sangerseite, in großer Zabl fiatt.

— Auringen, 15. Ral. Der Biene au üchterverein im Landtreise Wiesbaden bielt gritern bierkeldit eine Bertammlung ob die kart besucht war. Es wurde zuerst der Stand des Burgermeisters Rur besichtigt und praktische Arbeiten an demselben ausgeführt. Die Verdmillungen wurden beim "Gartner" sorigeieht Der Vorsipende betonte einseitend, nach dem sehigen Stand der Köller dehe der Imker diese Jahr wieder einmal etwas zu "bossen". Er konnte die Witteilung nuchen, dah die bon der Selsion Wiesbaden-Dand ind Leben getufens Velegikation auf der "Gisennen Sand" nach Leben getufens Velegikation auf der "Gisennen Sand" nach Leben getufen Verschaften gewürdigt werde, ein" als ibeoretisch und praktisch gebildeter Imfer befannte Versönlichseit das eine der wichtigken Einrichtungen der letzen Jahre desenduct. Arenze teile er mit, daß die Vienensadierebreine dem Erlah eines Gesehes herbeizusinden suchen, nach dessen Verschundt werden darf; damit worte dann allerdings dem Bertrieb don gesällichter Bare ein Riegel vorgeschoden. Derr Alberti (Dobbeim) sprach über Vienenbehandlung im Rai. Er berdreitete sich über Barmbalten der Voller — Thermometer des Volles in das Fenter den Kölfern vorgerammen werden soll ein über die Kanthalten der Voller und sprach ausführlich über Standen Soller über das Gleich sien Schaften Schap von Ersahrungen; seine sachlichen Ausführungen boten Schap von Ersahrungen; seine sachlichen Ausführungen boten Schap von Ersahrungen; seine sachlichen Ausführungen boten Schap von Ersahrungen; seine sachlichen Ausführungen dand Ausführungen dand und der Echap von Ersahrungen; seine sachlichen Ausführungen dand dage. Daten verstänt vor einen reichen Schap von Ersahrungen; seine Schap von Ersahrungen boten Bertamulung soll am 18. Juni auf der "Gisennen und Schap von Ersahrungen sollen Bedauften verschap von Ersahrungen beten Bertamulung soll am 18. Zum auf der "Gisennen Vond"

#### Maffanifche Nachrichten.

no. Eitville. 15. Mai. Die dritte Eruppe des Nassauschen Sängerbundes diest gestern der in der Turndalle ihren erken Gruppeniag ab. Der Eruppe gebören an: Eintracht-Biebrich, Arbeitergesangsberein-Biebrich, Wännergesangsberein-Biebrich, Erbeiterstein, Sängerluit-Schierkein, Gintracht-Gebierkein, Arbeitergesangsberein-Biebrich, Eintracht-Gebierkein, Andererbeiterbieren, Eintracht-Gebierkein, Andererbeiterbieren, Eintracht-Tobannisberg, Anwossend maren au. 300 Sänger. Die Berbindlungen, welche der Eruppenführer dert Isenderg (Biebrich) leitete, betrassen den Deleggierkentag in Ems und innere Angelegenheiten. Das Bundessiest sindet aufählich des Tojabrigen Jubisaums des Gesangbereins Arndt zu Ems am 13., 14. und 15. August zu Ems und das Bundesweitsingen 1913 in Lindburg statt. Durch Zuswahl des Herbesteitsingen 1913 in Lindburg statt. Durch Zuswahl des Herbesteitsingen 1913 in Lindburg statt. Durch Zuswahl der Gerten berstätelt. Der nächste Gruppentag sindet in Johannisberg statt den 27. August. In Zusunft sollen die Preisrichter nicht mehr dom festgebenden Verrin, sondern vom Bundesbortsand bestimmt werden. Zum Eintritt in den Kund ind angemeldet: Cäcilia-Johannisberg, Abeingold-Biedrich. Rännergesangberein-Dattenheim.

gesangberein Sattenheim.

n. Erbach i. Aben, 15. Wai. Mit dem beutigen Tage baben die Beindersteitgerungen der Bereinigung Kdeingauer Beinguts bestiger ihren Ansaugennommen. Den Reigen eröffnete die Bersteigerung von 100 Aummern Schloß Keinbartsbausener Beinen der Administration des Prinzen Friedrich Seinrich von Preinen der Administration des Prinzen Friedrich Seinrich von Preizen au Schloß Keinbartsbausen, Erdoch im Abeingam. Diese den Gemarfungen Erbach Lagen: Warsod im Abeingam. Diese den Gemarfungen Erbach Lagen: Wisselbrunn, Vergleicher Vongenden und Sattenbeim Lagen: Wisselbrunn, Ausbern, Steinmorgen) und Sattenbeim Lagen: Wisselbrunn, Vergleicher Vongendern 1904, 1908, 1909 und 1910 und erzielten Breise die zu 3800, 8740 W. für 1910er, 5000, 5060, 5240, 5480 W. für 1909er, 5000, 5880, 6800, 7040 W. für 1908er, 6620, 7000, 11 280, 11 880, 12 480, 15 040, 16 330, 16 520 und Erbachter Gerenberg Spald W. kurchignittlich 1177 W., für 39 Halbstud 1909er 660 die 2730

Marf, aufammen 49 950 M., durchschnittlich 1281 M., für 17 Dalbitud 1908er 1170 bis 3520 R., aufammen 34430 R., burdidmittlid 2025 R., bezahlt. 6 Salbitud 1904er erbrachten 2200 bis 8150 R., 4 Biertelftüd 3120, 4130, 3780 und 18 180 Warf, aufammen 58 900 R., burdidmittlich das Salbitud 6612 R. Das Gejamtergednis fiellte ich für 94 Salbitud auf 172 530 R. mit den häftern.

172 590 M. mit den fächern.

18 Aus dem Abeingau, ib. Rai. Die sonnig warme Bitterung dat das Back tum der Keben mächtig gesordert. Die ningen Ariede antstallen nehit sahlreich vorhandenen Gesicheinen auch ein uppiges Laudworf, welches ich schoo duntelegrin färlet. Der fruchtansigk ist an Riesling und Dierreiche gleich gut und reichlich: sum großen Teil besinden ich swei und mehr Gescheine an einer Lode. Der sehnlicht gewünschte Regen ist in reichlicher Menge gesallen und reit wird auch das Krudiahrsgraden der Weinberge feinker ausgesübert vorden sonnen. Gegen die Hennermentien ist der Kampi allenisciben ausgenweinen worden und man verluckt, dieselben auf alle mogliche Weise abzusangen. Die größeren Besiger hoben niel wohn der Abeise abzusangen. Die größeren Besiger hoben niel wohliche Beise abzusangen. Die größeren Besiger hoben niel soch Fangglafer und fortilige Elefäge vom Clas, Blech, Kon usw. ausgedängt, die mit berschiedenen Lockmittelin gefüllt sind, Der Erfolg dieser Bestamptungsmethode ist im großen und genzen überall nur wenig befriedigend. Eiwas beiser gestaller lich der Kang mit Mederiaden. Es mus kontlatiert werden, das der Bottenstug gegen sonstige Jadre erfreulicherweise dies der Bottenstug gegen sonstige Jadre erfreulicherweise des Beinger sablreich ist. Rie der Beglonzung der rungen Weinberge dat nan begonnen. Auch aum Sprichen rüften sich die Blinzer bereite. In reibändigen Weiner Kache werdenen geweien.

S. Sam Weiterwald, 15. Mai. Das in boriger Boche bie niedergegangene ickwere Gewitter mit Sogelwetter but beionders an den Obstbaumblüten und den jungen Kstans-

but besonders an den Obstdaumblüten und den jungen Kslans-den in den Wärten schweren Schaden angerichtet. Tesonders bestig nuß das Univetier bei Westerburg gedaust haben. Dorn wurden auch dem Landwirt Verger dem Kssügen zwei wert-volle Küde dom Blis erschlagen.

S. Habenburg, 15. Wai. Am Soundag sand dies der Sangeriag des Ode eine sterm al der Sangerbun nees tatt, auf dem die zwei sin dieses Jahr aufgegebenen Rassen-döre zum Kortrag sanzu, und zwar "Deinsalliebe" von Wengert und "Abschied dom Elternbaus" von Schauß. Der lettere, noch neue Ebor, der freilich für steinere Jandbereine eiwas schwer ist, gesiel allgemein.

S. Riedererbach (Kreis Westerburg), 15. Wai. Auf der

S. Niedererbach (Kreis Westerburg), 15. Wai. Auf der in diesiger Gemarkung gelegenen Schiefergrude, auf der seit acht Jahren nicht mehr gearbeitet wurde, foll der Be-tried demnächt wieder aufgenommen werden. Die Firma "Schieferbergdau-Aktiengesellschaft" in Limburg bat mit den Botarbeiten bereits begonnen.

#### Ans der Umgebung.

b. Howburg, 16. Mai, Gestern abend nach 6 Ubr geriefen ein Motore und ein Andängelvagen der elestrischen Straßen babn, als sie mit ungefahr 70 Ansalien von der Saakburg talaiwarts subren, hinter der zweiten Weiche auf den durch den Regen schlüsprig gewordenen Schienen und Austischen den durch den Raspagier rieft, Reite sich, vor fannt und er und mehren andere strangen ab, woder sie sich gans leichte Verlehungen zwagen. Den übrigen ist nichts passiert, da die Wegen bald wieder zum Stillsieden gebracht werden familien.

wieder aum Sillsiehen gebracht werden kommen.

1. Mainz, 15. Nai. Gestern nachmittag bielten im Mainzer Dos" die Mitglieder des Heschicken Liebhändler Dost der Kigliederberstammtung ab. Auf der Tagesordnung stand die Beratung der gegenwärtigen Lage des Biebbandels, insbesondere die Verschung der Gegenwärtigen Lage des Biebbandels, insbesondere die Verschungen des Seuchen gelieder nach Tarmitadt zu kinden, damit kienden, damit kindeliedern nach Tarmitadt zu kinden, damit sie dei den Anstitut wegen Ausbehung der firengen Bestimmungen, die nichts gebesser bötten, damit der Anstitut wegen Ausbehung der firengen Bestimmungen, die nichts gebesser bitten, darsiellt wieden. Ein Koder sübschandler auch deute nach in manchen Arcisen einer gewissen Bertingschahung begegne Wert die eleganten und gebildeten Betren der in der Verjammlung sehe, werde don seinem Vorurteil schwell gebeilt werden. Innmerbin richtete er an die Kollegen die Wahneng, auch ternerbin im Austreten au zeigen, daß wan inch anderen Berusen ehrnburtig aur Seite Kellen lanne. Gestern früh sand man in dem rechtsrbeinischen Turm der Straßendrucke einen Mann, der sich doct erdangt date. Er wurde als der 48 Jahre alte Spenaler San er sap f aus Kastel seinbessen). 15. Mat. Die Aprisosendamme

napf aus Kaktel festgestellt.

1. Kinthen (Rheinbessen), 15. Mai. Die Aprifosenbäumtseigen bier viele lable Lite und berabhängende Blötter. Nach den Erfahrungen früherer Jahre geben diese ausnahmsles ein. Wan schät den Verlust an Aprifosenbäumen in unserer Gemarkung allein auf mindestens 2000 Stüd. Die Erscheinung wird den den Landwirten auf die harfen Fröste während der dieseisährigen Aprifosenbüle zurückgeführt. Die Bäume standen damals im stärtsten Sasistrom, der durch den starfen Frost plöslich aum Staden sam. In den Nachbargsmeinden macht man dieselbe Beobachung.

m. Bingen. 15. Mai. Gestern nachmitsa sand hier eine Tagung der sich am 10. Mittelrbeinischen Sanger-der nicht baden sich einer Abstellungenden Bereine statt. Bis jeht baden sich einer 40 Gesangdereine zur Teilnahme gemeldet. Die Tagung wurde durch Chöre des Binger Männergesangder-eins verschouert. Der Basserstand ist in der leizten Zeit nicht gestiegen, sondern weiter zurügegangen. Insolve-desten dat der Schissderfehr seine großen Schwirzigseiten und die Leichterschiffer machen gang gute Geschäfte. Ms. Cassel, 15. Wai. Selbst mard beging der Leibat.

Ms. Caffel, 15. Mai. Selbstmord beging der Aribat-mann, frühre Jahrifant Otto Kühnemann, Ritinbaber der berkrackten großen Jahrif "Caffeler Stans- und Smaislier-werfe" Kühnemann n. No., hierfelbst.

### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Das ift ber Fluch ber bofen Tat. Der heinrich Go. in Rubesheim war Sausburiche im "Deutschen Saus" in Bingen, als er plöglich ju bem Entschluß fam, sich auf eigene Girbe gu ftellen. Gelegenheit bot fich bagu burch bie Abernahme eines dem Auftionator S. in Rubesheim geborigen Zigarren- und Positartengeschäfts. Er wendete bafür 300 M. auf. Leiber war nach wenigen Monaten icon die herrlichkeit zu Enbe. Jum Schluß behauptete er, bon ben 300 M., die er gezahlt babe, hatten 200 M. lediglich als Raution für die feinerseitige Erfüllung bes Bettrags gelten follen. Er gebierte bie ihm barnach abzüglich ber rud ftanbigen Miete noch gufommenben 164 D. einem Lieferanten, Diefer flogte ben Betrag gegen &. ein, und in bem baraufbin bor bem Amisgericht in Rubesheim anbergumten Berhandlungstermin fagte eine Schwägerin von Sch., ein junges Madchen namens Beder, unter Gib aus, bag tatfächlich mundlich zwischen Sch. und &. getroffene Ab. machungen wie von jenem behauptet gelautet batten. Das Mabchen ift baraufbin wegen Meineibs gu 4 Monaten Gefängnis berurteilt worben, und Go. erhielt Dienstag bor Der Straffammer wegen Betrugs feine 3 Monate.

wo. Getäuschies Bertrauen. Der Badergefelle Bilbelm Roch bon Relfterbach berjah zeitweilig bei einem Frifeur Aushilfsdienft. Dann und wonn fuchte er babei eine bon ihrem Mann getrenni lebenbe Infaffin besfelben Saufes auf, um fid bort marmes Baffer gu holen. Bei einer folden Gelegenheit foll er ein filbernes Tafchen bon eine

100 M. Wert mitfamt ben 200 M. in bar, bie fich barin befanden, gestohlen haben. Dem Frijeur entführte er zwei Mlaidchen Dool, reip. Barjum. Die Glaichchen weggenommen gu haben, gab Roch gu, im übrigen aber lengnete er. Die Straffammer verurteitte ibn einschlieflich einer noch nicht verbüßten früheren Strafe gu 1 Jahr 3 Monaten 1 Boche Wefängnis, indem fie ben einen Gall gur weiteren Hufflörung bertagte.

wo. Ein nettes Friichten ift ber 17 Jahre alte Raufmannslehrling Friedt, Rroller aus Aachen, welcher fich zurzeit in Fürsorgeerziehung befindet. Als ihm in Europa ber Boben unter ben Gugen gu bremmen begann, bampfte er nach Ditafrifa ab. Bort wurde er, und gwar bon bem Raiferl. Begirfsgericht in Tanga, wegen schwerer Rorperverletjung und Landftreicherei gu einer längeren Gefängniöftrafe berurteill, während er aber biefe Strafe verbiigie, flahl er bem Gerichtsschreiber eine Tafchenubr nebst einigen Febern und wurde bann gwangeweise wieder nach Deutschland abgeschoben. Begen fctweren Diebstahls verurteilte ihn Die Straffammer Montag gu 1 Monat Gefängnis.

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

hd. Berfehlungen eines Lehrers. Der Madchen Bolfsfaullehrer Otto Bichel aus Fleusburg murbe bon ber Straftammer wegen Sittlichfeitsverbrechens an Schulmabden gu 2 Jahren Buchthaus verurteilt. Bichel ift berheiratet und Bater bon 4 Rindern.

w. Gin Mordverfuch einer Bierzehnfahrigen, In Frantfurt a. b. Ober murbe ein 14jahriges Dienstmädchen, bas, um eine Anzeige wegen Diebstohls zu verhindern, feine herrin mit Gas bergiften wollte, ju 2 Sabren Gefangnis

## Sport.

Busball. Die 1 Mannschaft der "Spielbereinigung Wiesbaden" gewann am vergangenen Somitag gegen die 1. Mannschaft des "Idsteiner Fußballflubs" mit 5:1 Toren

### Bleine Chronik.

Gur 20 000 M. Juwelen und Sched's verloren. Während einer Drojchtenfahrt vom Anhalter Bahnhof gu Berlin nach bem Sotel Windfor verlor eine Amerifanerin eine Sandtafche, bie für etwa 10 000 M. Juwelen und ben gleichen

Detrag in amerikanischen Schoels enthielt. Schweres Brandungfüd. In Armentieres brach nachts Feuer aus, burch bas eine Angahl Gebäude beschädigt wurde. Gine Leiter ber Feuerwehr, auf welcher fich fieben Feuerwehrleute besanden, brach gufammen, wobei bie Feuerwehr mehrere Meter tief abfturgte. Berichiebene find jum Teil ichwer verlett.

Gin Degenduell. Infolge perfonlicher Reibereien fand gwifchen bem Abgeordneten Caillaux und bem Journalisten Legrand in Baris ein Tegenduell flatt, bas bis gur Rampfunfabigfeit bauern follte. Rach bem neunten Sange hatte Caiffaur 7 Bunben, Legrand 4, worauf Die Schundanten bas Duell trop bes Biberfpruches ber Rampfenben für be-

enbet erffarten. Die Gegner ichieben unberfohnt, Gin verffängnisvoller Speerwurf. Alls eine Turner-gruppe bon Ghunafioften in Bern mit Speerwerfen beichaftigt war, brang ein Speer bem 19jabrigen Oberprimaner Malbemar Genge, bem Cobn eines Oberfebrers, in ben Ropf, jo bag ber junge Mann nach furger Zeit ftarb.

Blinf Meroplane verbraunt, In Acton bei London wurde burch Feuer ber Aeroplanschuppen ber Londoner Mbiatifchen Gefellichaft und fünf Ginbeder gerftort. Die Urfache bes Feuers ift unbefannt,

Gin Bootsungfud. Muf bem Burgfee bei Galgungen ift ein junges Brautpaar bei einer Rabnfahrt ertrunfen.

Gin großer Balbbrand, Un ben Gubabhangen bes Solfteins bei Junebrud entftand ein Balbbrand, ber bei bem berrichenben Binbe einen gewaltigen Umfang annahm und bis gestern bormittag bauerte. Der Schaben ift febr groß. Der Brand ift bermutlich burch Umborfichtigfeit von Touriften entftanben.

### Dentscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

# Berlin, 16. Mai.

Mm Bunbesratetijd: Staatsfettetar Delbrud, Minifle-

rialbireftor Dr. Cafpar und Spielhagen, Brafibent Graf Schwerin Lowin eröffnet bie Gigung

um 11 Uhr 17 Minuten. Auf ber Tagesorbnung fieht bie aweite Lesung ber Reichsversicherungsordnung, 10. Zag.

Die Beratung wird bei § 521 (neunter Abschnitt) fort-

Die §§ 521 bis 527 hanbeln bon ben Anappidafistranfentaffen.

§ 521 bejagt, baft biefe Anappichafistaffen ihren Mitaliebern minbeftens bie Leiftungen ber Ortstrantenfaffen gubilligen muffen. Diefes Rrantengelb tomen fie mit Genehmigung ber Auffichtsbehörde anbers als wöchentlich, langftens jedoch balbmonatlich tragen

Mit § 521 wird § 527 in ber Debatte berbunben. Diefer Baragraph befagt, daß bie Befrimmung über bas Berbältnis zu ben Arzten, Zahnärzten, Kranfenhäufern und Apothefern (§ 378 bis 386) auch bier gelte und im übrigen bie landesgeseilichen Borichriften über bie Anappichaftsvereine und Knappfchaftstaffen umberührt bleiben.

§ 525a fieht bie geheime Bahl für bie Bertreter ber Berficherten in ber Generalversammlung, in ben Borfiand usw, und die Zulaffung der Berhältniswahl vor,

Ein fogialbemotratifder Antrag will befonbere Bortehrungen für die Sicherung bes Bablgebeimniffes getroffen wiffen und die Bablbarteit ber Knappichaftsimaliben einführen.

Abg. Sus (Sog.) begründet ben Antrag feiner Bartet. Bon einer wirflichen unabhängigen Arbeitervertretung ift teine Rebe. Besonbers miffen die wohlerworbenen Rechte ber invaliden Arbeiter gewahrt werben. Das Bentrum lagt in allen biefen Fragen Die Bergarbeiterichaft im Stich. Es follte mit uns in der Forderung des Reichsberggeseises zusammengehen,

ben Sto ienigen ben Bei barteit lebnen. Beftinu prud feilnehr 205 Ubidini Eingrif halten a nebeime unb bei noch mic porichre Bahire gebeit, ? baben, Stop Mbgeorl

Dir.

900

ble gee Stop des 9(5 mirben Mbg ecorbne Inappide Swed u

Mehrbe

abbangi

Den die brit 3117 Mbg 3wedine perlange Selbline 2050 bas Gici Kortida Berlin (

9Eba

Min Bra

Kommifi 10 Berb Mad beantrag meinen Da iählu: gliebern Die Minuten menen @ Schfeit

gegen einigen genomm 68 3wed b Intion u Geme'nt f d) n [ ] 9860 mit Mild

esriditas ble einze Ca ift a fo!bumgs SRin bes for bieten, 3 ben begi borlloger

tricht in

Hbg

Bur 9 wb. benie b Bahnho nach tolate i Ariebrid oen lid General ten des fels uni tolar do junfer 1

Die Eri Boie Arompri 7 Mitt b. 128 a акивине der Di Gemerbe hielf be der des 2635 29.

b barin

er zivei

megge.

engnete h einer Lonaten

pelteren

Rauf-der sich

Europa apfte er

on bem

Rörper-Befäng-

rbligte,

einigen

Deutidi-

urteifte

Bolts-

on ber

ulmab.

t ber-

Frant-1, bas,

feine ängnis

nigung n bie Toren

ibrend

n nach

Spandfeiden

bädigt fieben i bie

e find

fanb

alisten

ampf-

hatte anten

ir be-

urnern be-

erpritē, in

nadno

boner

en ift

t bes

r bet nahm

febr boit

triffe-

gnug

fort.

bern ligen

gung rbods

iben.

bas unb

igen

afts-

ber

Bor-

fes

ifts-

rtei.

ift.

läät (88 geë. nicht in ber Lage.

Mittwod, 17. Mai 1911. Ministerialdirestor Caspar: Was die Ansprüche aus den Kassen Ausgeschiedener anlangt, so ist erstärt, daß diesenigen Personen, die einmal ausgestreten sind, auch von den Leistungen der Kasse ausgeschlossen bleiben. Die Wählsbarkeit der Anappsichalisinvolliden bitte ich dringend abzusteduen. Dieses Wahlrecht würde sich mit den sonstigen Bestimmungen der Veischäherssicherungsgedung in Wider-Bestimmungen ber Reichsversicherungsordnung in Wiberbruch feben, wonach nur biejenigen an ber Bermaltung

teilnehmen sollen, die auch Beiträge zahlen. Abg. Gathein (Bpt.): Der zur Prüfung stehende 9. Abschnitt bedeutet unzweiselhaft einen nicht unbedeutenden Eingriff in die partifularisiische Berggesehgedung. Wir basten diesen Fortschritt aber noch nicht für genügend. Die nebeime Babl muß unter allen Umftaieben gemabri werben, und beshalb geht uns die Forberung ber Sozialbemotratie noch nicht weit gemig. Man follte gleichmäßige Bahlurnen boridreiben. Geben Gie auch ben invaliden Arbeitern das Babirecht, Invaliden Arbeitern ift bas Babirecht gu geben, bamit bie Arbeitnehmer im Bergbau bie Gicherheit

doben, daß sie durch unabhängige Lente vertreten werden. Abg. Korfanty (Pole): Bei der Bergnovesse hat sich das Abgeordnetenhaus viel fortichrittlicher gezeigt, als sich die Wehrheit des Reichstages heute betätigt. Bir mussen und Abdungige Bertreter haben und de find die Berginbaliben abbangige Bertreter baben und ba find bie Bergimbaliben

die geeigneiften Bersönlichkeiten. Abg. Beder-Arnsberg (3tr.): Die persönlichen Angriffe bes Abgeordneien Sus lassen mich kalt. Meine Wähler würden es nicht versteben, wenn ich datauf eingeben wirde.

Mbg. Behrens (Birtich, Bgg.): Die Bormurfe bes Mo-geordneten Bus beguglich ber nicht erfolgten reichsgefehlichen Inappichaftlichen Regelungen haben lediglich agitatorifcen Swed und Bert.

# Preußischer Sandtag.

Abgeardnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Taablatts". 8 Berlin, 16. Mai.

Am Ministertisch: Minister bes Innern b. Dallwis. Brafibent b. Kröcher eröffnet die Sipung um 111/4 Uhr. Den ersten Gegenstand ber Beratung bilbet

Die britte Lefung bes Bwedverbandsgefetjes Groß. Berlin. Bunachit fand allgemeine Beiprechung ftatt.

Abg. Caffel (Bpt.): Wir halten Die Gründung eines 3wedverbandes Groß-Berlin für bringend erforberlich, berlangen aber, bag ber Berband auf den Grundfähen ber Selbswertwaltung aufgebaut wirb.

Abg, Zedlitz (freisonf.): Mögen auch Bebenken gegen das Glesez sprechen, so bedeutet es doch entschieden einen Forsichritt auf dem Bege, der dahin führt, daß Groß-Berlin einen einheitlichen Berwaltungskörper bisteet. Abg. Gosmann (So.) sprach sich gegen den in der Kommission dom Zentrum gestellten Antrag aus, nach dem

10 Berbandsvertreier bom Ronig ernannt werben follen.

Rach furgen Ausführungen verichiebener Abgeordneter beantragt Abg. Bappenheim (tonf.) Golug ber allgemeinen Besprechung.

Da die Abstimmung zweiselhaft bleibt, ersolgt Auszählung. Diese ergibt die Anwesenheit von 170 Mitgliedern Das Haus ist somit deschung unfähig.
Die Sihung wird um 12 Uhr vertagt und nach süns Minuten Dauer eine neue Sidung anderaumt. In der neuen Sidung wird die allgemeine Besprechung sortgesett. Schleglich wird in ber Gesantabfrimmung bas Gefeb gegen bie Stimmen ber Freifinnigen, außer einigen Musnahmen, und ber Soziatbemofraten angenommen.

Es folgt die Beraiung der bon der Kommission zum 3wef des Berbandsgesehes Groß-Berlin Geautragten Resolution um Borsage eines Glosehentwurfs, durch den für die Geme'nden Groß-Berlins ein Ausgleich in ben Bolls. ich utlaften berbeigeführt werben foll.

Mig. Ziethen (freikons.) erklärt sich bafür, insbesondere unt Racfich der hoben Schullasten der difticken Bororte. Abg Campe (natl.): Der Weg, den die Resolutiese vorschlagt, ist versassungswödrig, da nach der Bergassung die einzelnen Elemeinden die Schullasten zu tragen haben. Es ist auch ichalpolitisch unzwecknäßig, da dann die Besielburg Artisch wieder ausliedere

Minister v. Dasswis: Bei der bevorstebenden Redisson Winister v. Dasswis: Bei der bevorstebenden Redisson des kommunalen Abgabegesehes wird sich Gelegenheit bieten, zu erwägen, ob Ungurtäglichkeiten für die Gemeinden bezischen der Schuslasten bestehen. Im Sinne der bartsevenden Resolution eine Erstärung abzugeden, din ich wird in der Land folbungetaffen wieber auflehnen.

Lette Undrichten.

Bur Reife bes Stronpringenpaares nach Betereburg.

wb. Berlin, 18. Mai. Der Aronpring ift beute vormittag furg vor 8 Uhr vom Salesischen Bahnhof nach Pojen abgereift, um fpater die Reise noch Getersburg fortwieben. Die Krondrinzesstille iblate ihrem Gemabi um 916 Uhr vom Bohnkof Ariedrichitrage. Im Gefolge des Krondrinzen definitien ich Graf v. Bismard-Bohlen, Generaladiulant Generalleutnant v. Schend, die perfonlichen Adjutanten des Kronprinzen. Major Graf zu Solms-Bilden-fels und Hauptmann Edler von der Planis, im Gefolge der Reonprinzellin Oberhofmeifterin Frau bon Albensteben, Sofdame Grafin bon Grote und Kammerjunfer v. Behr.

Die Eröffnung ber Diebenifden Ausftellung in Bofen. Poseu, 16. Mai. (Eigener Trahtbericht.) Der Arondring tras mit dem Luruszuge um 11 Uhr 27 Minuten auf dem Bahnhofe ein, wo er bom Ober-burgermeister Dr. Wilms und dem Oberpräsidenten b. Waldow empfangen wurde. Rach furger Be-gruhung begab er fich im Wagen jum Hauptportal der Dit deutschen Ausstellung für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. In der Erofangshalle hielt der Oberhärgermeister Dr. Wilms, als Bornbender des Abendolats nicht rochtseitig übermittels werden. D. Roch.

Der Des Ausstellungsporstandes, die Eröffnung Gsverkahr unischrochen. Die Berliner Börsenkurse kommten uns daher für des Abendolats nicht rochtseitig übermittels werden. D. Roch.

der Ausstellung diese für eröffnet Dann folgte ein Rundgang burch die Ausstellung.

S. M. S. "Brestau". Stettin, 16. Mai. (Eigener Draftibericht.) Auf der Werft "Bullan" lief heute mittag der fleine Kreuzer "Erfan Falte" glücklich dom Stabel. Die Taufrede hielt Ober-bürgermeister Bender-Brestau. Das Schiff erhielt den Namen "Breslau".

Bum neuen Unfall der "Deutschland".

\*\* Diffelderf, 16. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Graf Zeppelin wurde von dem Unfall ber "Deutschland" fofort benachrichtigt. Man enwartet, bag er nach Duffelborf tommen wird. Nach den letten Dispositionen wird bas Luftichiff wahrscheinlich nicht nach Friedrichsbafen irans-portiert, sondern in Duffelborf repariert werben.

Der Bürgerfrieg in Megifo. Mexifo, 16. Mai. (Eigener Drobtbericht.) Die Auf-ft an bif den haben fich in den 60 Meilen nordoftlich von Merifo belegenen Ort Pacana, in einem ber reichsten Beng-wertsbiftrifte gelegen, geffichtet. Gine Telephonistin teilte biefes ber Sauptfladt mit und fügte bingu, bie Aufftanbis steles ber Hauppadt im and jagte hingt, die Auffiniossschen sprengten das Regierung sgebäude mit Opnamit in die Lust. Die Gesangenen wurden aus den Gesängnissen bosreit, die Geschäftshäuser jedoch nicht geplimbert, nur bie Rationalbant und bie Sibalgo-Bant,

Mbb uf Samids Befinden.

\*\* Konstantinopel, 16. Mai. (Eigener Drahibericht.) Aber das Befinden bes Exsultans Abb ul hamids treffen bebentliche Rachrichten ein, fein Rervenleiben fet fo fchwer, bağ er oft gufammenbreche.

Ruffifde Beamtenforruption. \*\* Peiersburg, 16. Mat. (Eigener Draftbericht.) 400 Intendanturbeamte ber verschiedenen Refforts werden auf Antrag ber bie Revifion leitenben Senatore bem Gericht überliefert werben.

Wien, 16. Mai. (Eigener Drautbericht) In Ber-fretung des Kaifers begibt fich Erzberzog Karl Franz Joseph au den Kronungsfeierlichkeiten nach London.

Effen, 16. Mai. (Eigener Draftbericht.) Ber einer Schlägerei in Preisenbruch wurde ber Bergmann Rowaf burch einen Stich in ben Sals getotet. Seine beiben Bruber wurden burch Stiche lebensgefährlich verlett.

Phrzburg, 16. Mai. (Eigener Draftbericht.) In einer Unterstandshütte fand ein Baldarbeiter die Leichen zweier Knaben aufgebahrt und mit Barmen ge-schmildt. Der eigene Kater, der Schneider Georg Facth. hatte fie erwürgt und war dann flüchtig gegangen.

Unferwellenbach bei Saalfeld, 16. Dai. (Eigener Drabtbericht.) Der Knecht Lippold geftand ein, feine 23jahrige Geliebte ermordet gu haben. Man hatte bie Beiche bes Mabchens mit einem an ben Sals gebundenen Stein in einem Timpel aufgefimben.

Thorn, 16. Mai. (Eigener Draftbericht.) Das Ber-fcwinden zweier Charlottenburger Mabchen, bas unfangft gemeldet wurde, fart fich jeht auf. Sie wurden als Leichen aufgefunden, eines in Bopanow, in ber Rabe bon Thorn, bas andere bei Dirichau.

Lehte gandelsnachrichten.

Berliner Börfe. Berlin, 16. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Die Borfe faßt bie Enticheibung in bem Projeg gegen die Stanbarb Dil Compagnb in nicht ungunftigem Ginn auf, ba man fich von dem Verschwinden der bisherigen Ungewißheit einen besseren Aufschwung bes amerikanischen Wirfchen Wirfchen Dies sam bann auch gleich in ber Tenbeng ber Borfe gum Ausbrud, Die bei Eröffnung ziemlich fe ft und rubig war. Die Spetulation beteiligte sich wieder lebhaster am Seschäft. Amerikaner waren um Aleinigkeiten hober. Einzelue Bankaftien und Elektrizitätswerte wurden ebenfalls ziemlich fest. Bon Bahnen lagen Barfchau-Biener ziemlich fest. Beimifche Unleiben meift behauptet. Zägliches Gelb 3 Prozent. Privatdistont 27/4 Prozent.

Berliner Börse.
(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tarbfatts)

Div.	Letzte Notierungen vom 16. Mal.	Vorietate Noti	Letzte eyong,
9.	Bertiner Handelsgesellschaft	166	305.10
6	Communication tend Discounted balls and a second	215.10	110,40
61/6	Durmusiking Hank	1940	125,50
125/e	Pantocka Rank	202.60	202.75
8	Paratagh, Swigtlander Rank	145	344.75
51/4	Dentscha Effekten- und Wechselbank	120,10	120:35
10	Disconto-Commandit	188	189.25
85/4	There designs Hawkit	13/1.00	1/17.25
2	Wastewallank für Deutschland	135.90	125 00
10	Conterretchische Kreditanslait	27.000	4 10 100
6.48	Reichsbank Schaafhausener Bankverein	141.70	142.95
71/2	Schaafhausener Bankverein	187,70	137.80
73.4	The contract of the second of the contract of	137.25	137.90
71/1	Hannoversche Hypotheken-Bank	151	150
895	Berliner Grosse Stressenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	196.60	196,50
6	Saddeutsche Eisenbann-Geschschaft	125.50	125.10
8	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	134.30	95.60
3.0	Norddeutache Liloyd-Actien	96090	140,00
64/r	Oesterreich-Ungerische Staatsbahn	250,40	18,50
0	Osstelleliacine account (Toundarden)	2540	30,00
伊生	Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	151	251
D/2	Baltimore und Ohio	104	104.75
6	Pennsylvania	200	121.75
6 S2.5	Pennsylvania Herri	145	144.75
	Neue Bodengessilschaft Berlin	144.25	14330
0	Stiddeutsche Immobilien 60%	84.30	84,60
8 0	Schüfferhof Bürgerbrau	10(1.00	109,60
5	Comentworks Lothringen	129.00	130
7	Post-morely Höchst	5334	fi23
13	Chem. Albert. Deutsch Usberses Elektr. Act.	493.95	490,30
6	Dantsch Usberses Elektr, Act.	182.60	182.00
6	Polton & Guillesume Lahmeyer	187	157
5	The transfer of the second sec	117.25	117.25
7	Schuckers and Aut to the Automate	175.40	170.50
0	Schuckers Rheinisch-Westfüllsche Kalkwerko	189.10	190,50
ia:	Adler Mayer	463	460.75
5	Zelistoff Waldhof	958	258.75
2	Bochumer Guss	233.50	234.00
84/x	Buderus	116 10	116
1	Deutsch-Luxemburg	195.30	195 10
8	Eschweiler Bergwerk	180	178.50
3	Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg	139	139.95 201.70
100	do. Guss.	203.50	
0.	Harpeper	152.10	82.50 184
7	Phonix	258.30	239,10
15	Phonix	176	176/10
4.	Laurahütte Allgemeine Elektrizitäta-Gezellschaft	274	27430
14	Rheinische Stahlwerke, AG.	164.50	164.40
1	Rheinische Stemiwerke, Atr.	AUTO-	Thereson

Tendenz : fester.

Briefkalten.

(Die Redaltien des Wielsabener Tagblates beauwurtet nur ideilritifte Abfragen im Beieflaßen, und zwar eine Redalverbindlichen. Belorichungen themen nicht neisehen werben.)

E., Biebrich. Der Mieter hat die Berpflichtung, nach erfolgter Kundigung die Besichtigung der Kodnung durch Wiefluktigt au einer nach billiger Vermäsischigung der Interfien beider Leite feitzuntellenden Lagedseit zu gestatten. Gegen die Andringung eines Blafats in einer den Rieter nicht destässigenden Beise kann nichts eingewendet werden.

B. G. 1881. I S. B. bedeutet zeitige Untunglichkeit zum aktiven Militärdienst (zurückgebliedene korpreside Entwicklung, allgemeine Schwäcksichtel.). Jedoch noch tauglich zur Ersahreferde. I m fat leine Bedeutung.

Militärpflicht 100. Unter den obwaltenden Umständen ist wenig Ausstat derbanden, das die Befreiung vom Militärdienst erfolgt. Richtsbestaweniger empfiehlt sich die Einreichung eines Befreiumgsgesuches.

### Familien-Nadprichten.

Standroamt Wiesbaden. (Wathans, Hinner Rr. 30; gesther an Wodernagen von 8 bis 161 Ubr; für Ebs. ichlichungen nur Dienklagt. Dennerstagt und Samstags.)

9. Moi dem Taglöbner Emil Brödamus Zwillinge, Emil und Heinten.

10. dem Saftier Rubolf Gambrich e. S., Johann Andolf.

10. dem Saftier Rubolf Gambrich e. S., Johann Andolf.

10. dem Registrator der der Landesdirektion Georg Eddags e. S., Korl Heinrich Johann Georg.

11. dem Raffierer dei einer Bersicherung Johann Schlech e. S., Hans Walter.

Aufgebote:

Schreiner Eberbard Hittner in Düsseldorf mit Karoline Wisbelmine Krod hier.

Straßenbahrschaftster Vine. Woga in Biebrich mit Johanna Kahel dier.

Wagistrafselsstiftiemt Julius Wisbemann dier mit Silda Kutschahrschaftstern den Harburg.

Straßenbahrschaftner Deiner Thomas in Biebrich mit Anna Marta Zieglmeier in Nied.

Benerwehrmann Ferdinand Kuppel in Frankfurt a. M. mit Chifabethe Mermann in Ober-Kamfladt.

Referendar Franz Ludwig Precht dier mit Jema Johanns Magdalena Saner in Sud.

Reftaurateur Ioseph Jenst mit Luise Dräs dier.

Chefchtiehungen:

Arbeiter Bbiliph Schweber mit Edd dier mit Elisabetha Jäger in Iogersburg.

Sausierer Zafad Conrad mit Glifabeth Goch dier.

in Jägersburg.
Sausierer Jasob Conxad mit Elisabeth Soch dier.

Eterbesälle:

12. Mai Seiler Joseph Wagner, 53 J.

13. Anne. Berta Robbe, geb. Komweiler, 62 J.

13. Lehrerin a. D. Tbetla Kämpfer, 62 J.

13. Snecht Andreas Sies, 16 J.

14. Sausierer Guilan Weber, 39 J.

15. Joansmader Julius Studer, 23 J.

15. Idaals, E. d. Maskinenardeiters Karl Bolf, 1 J.

20daurrite, ged. Hedelmann, Ehefran des Schubmacherneiters Friedrich Schmidt, 57 J.

Standesamt Bobbeim.

8. Nai dem Kaufmann Bhilipp Wilhelm Schuler e. T., Selene Elife Auguste. 5. dem Tüncker Karl Deinrich Diefenbach e. S., Karl

5. bem Tüncher Karl Deinrich Diefenbach e. S., Karl Seinrich.

10. bem Bolizeisergeanten Baul Sermann Ernst Langner e. S., Ernst Dermann Brib.

Rufgebate:
Bimmermann Friedrich Billbelm Christian Ludwig Krauß in Dobbeim mit Bauline Sedelmann zu Eiserne Dand.
Gebohrt Bhilipp Friedrich Sohn in Dobbeim mit Frida Elife Mugulte Rossel baselbst.
Dachdeder Friedrich Karl Scheidt in Bobbeim mit Bauline Liefex haselbst.
Raurer Karl Abolf Wishelm in Dobbeim mit Henriette Hibertball baselbst.
Ustuar Ernst Boudexet in Wiedbaden mit Wishelmine Elife Hugus Ernst Boudexet in Wiedbaden mit Genriette Hobensa Wachenush in Dobbeim.

Baurer Friedrich Bilbelnt Roffel mit Glife Amalie Dobn

S. Mai Landwirt Michael Konrad Söhler, 82 3.

## Geschäftliches.

Nahrung für:
sowie
schwächliche,
in der Entwicklung
zurückgebliebene Bestbewährte esunde und magengesunde darmkranke

Kinder.

Warum, mein Eleber, bist du verschungt?

Wir fann so was gar nicht possieren. Erstens hab ich ein beillautes Vorbengungsmitel, und zweitens weis ich mir schnell zu belfen, wenn sich boch mal so eine Erfältung einniken will: ich nehme stete Fans echte Sodener Miseral Haftillen. Soweit ein Schnupfen den Sals und Wineral haituten. Soweit ein Schupfen ben Scha und bie Brouchien in Millendenichaft gieht, soweit werden meine Sodener auch ichnell und ficher mit ihm fertig. Drum folge weinem Rat: Kauf die in der Apathefe oder Drogere eine Schacktel Sodener für 'd Big., gib aber acht, daß du feine Nachamungen erhältst.

Kuranstalt Hofheim counus. 12 Stunds von Frankfurt a.M., für Erholungsbedürftige,
Marves-u.innere Kranke, Sommer und Winter bemeht.

Prospekte durch

Dr. M. Schulze-Kahleyss, Nervenarzt.

Nehmen Sie

F550

199

täglich ein Likorgläschen Dr. Bommels Hasmatogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werd in gehoben. Warnung! Man verlange aus rücklich den Namen Bor. Hommel.

Die Morgen-Insgabe umfaft 14 Seiten und die Beringebeilage "Der Roman".

Leitung: 40. Schnite bom Bruit.

Beraniwerlicher Rebatum ihr Solitt a. ganbel: A. Degenburft, Erbenbeimer bolb: int Ferifieten: E. Schullte von Bribt, Comnenbrig: für Miesbabener Ragridien: E Noberbei für Malaubine engennturen, Aus der Umgebrig und werichte de Lobert ihr Melaubine engenwichtet, Sport im Brotheiten. E. Bosacker; jurble Angeigen n. Arftament D. Donnauf; famtlich is Wiesbaben. Ornit und Merkag der A. Achallenbergichen haben der Wiesbaben.

++++

+++++

Murgen-Musgabe, 1. Blatt.

Mittwod, 17. Mai 1911.

🗶 Entzückende Neuheiten. 🗶 🗶 Fesche jugendliche Formen u. elegante Frauengenres. 🗶 ==== Jedes Stück ein Gelegenheitskauf. ====

🗶 🥱 Geschmackvolle Strassen- und Gesellsehafts-Aleider in selten sehöner Auswahl. 🕱 

Okkasion! Elegante Abend- u. Theater-Mäntel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Okkasion!

S. Mathias & Co., Inhaber Eugen Moritz, Eckhaus Weber- und Spiegelgasse.

# UMERITAL

Besonders billiges Angebot

Emaille=kochgeschirren

(dunkelblau und hellblau).

Kochtöpfe mit Deckel 20 cm 18 cm 16 cm 14 cm 1,00 85 75 55 12 cm TU Pf.

Kochtöpfe mit Deckel 30 cm 28 cm 26 cm 24 cm 2.75 2.25 1.85 1.50 22 cm L. 40

Nudelpfannen 24 cm 22 cm 20 cm 18 cm 16 cm 14 cm 12 cm 10 cm 85 70 60 45 40 35 28 20 8 cm

Kasserollen mit Stiel 20 cm 18 cm 16 cm 14 cm . 70 60 45 12 cm 4V PL

Omelettpfannen mit Stiel 26 cm 24 cm 22 cm 20 cm 18 cm 16 cm 80 70 60 45 40 35 14 cm 20 PL

Eierpfannen mit 6 Augen 5 Augen 4 Augen 3 Augen OU 1.35 1.20 1.00

Bratpfannen, viereckig, 2.25 2.00

Kartoffelkocher 3.00 2.50 2.25 2.00 14 cm 1.00 22 cm 20 cm 18 cm 16 cm

Wasserkessel 26 cm 24 cm 22 cm 20 cm 3.00 2.50 1.80 1.50 18 cm 1.0U

Fischkessel mit Einsatz 9 05 48 cm 44 cm 4.50 3.60 40 cm 0 40

Auf Gartenfiguren gewähren wir einen Rabatt von 25%

Gemüse-Seiher 1.25 1.15 22 cm Siebe mit drei Böden

22 cm 20 cm 2.00

Durchschläge 18 cm 16 cm

Wasserschöpfer

25 cm 24 cm 22 cm 20 cm 18 cm 2.10 1.95 1.75 1.50 1.25 16 cm

Milchkocher 18 cm 16 cm 14 cm 1.10 12 cm UU PL 1.30

Kaffeekannen 12 cm 11 cm 10 cm 9 cm 8 cm 1.95 1.70 1.25 1.00 90 7 cm UV Pf.

Teigschüsseln 48 cm 44 cm 40 cm 36 cm 34 cm 3.00 2.25 1.75 1.50 1.25 82 cm

Bürstenbleche ...... 1.50

1 Posten Kochtöpfe mit Deckel 70 in weiss 22 cm 20 cm 1.20 95 18 cm PL

1 Posten: Löffelbleche, Wasserkannen, Kaffeekannen, Zwiebel-kasten, Wasserkessel, Stück nur 95 PA

+++++

Win Bur Berfteig

Burg Ghi

Landwirt

Diene

++++

5/1 1119 fa. 19,00 Bicebaben: Sanle ber ,.

Rites Mon Liedertafel

3 Stür 1893 r 1899gt ber befferen 6. Juni in b Change Ch

> währenb Pluf Api

> > Ei

Gra

ege Wiesbac

Unenthel Fn

Ga Cäglich 2 Meftaurati 229.

Mk. an

Mk. an

Mk. au

Ik. an

ion!



# Kirchgasse 31 Eckefriedrichstr

Kinderbetten.

# Anturwein-Verkeigerung.

Burg Ghrenfele" lagt ber Winzerverein, e. G. m. u. H., zu Sochheim a. M.

# 1910er Weinkreszeuz,

beftehend in 16 Balbftud,

sur Berfteigerung bringen. Brobetage für die Herren Kommissionare am 20. Mai. Bingemeiner Probetag am 7. Juni und am Tage ber Berfteigerung.

# Raturwein=Bersteigerung.

Sandwirtschaftliche Central-Darlehuskaffe für Deutschland Weinabteilung für Wiesbaden,

perfleigert am Dienstag, ben 13. Juni 1911, vormittage 11 Uhr, im Saale ber Liedertafel ju Maing.

22/2 Stud Kheingauer und Kheinheinige 5/1 and 7/2 .. Rheimpfälzliche

meine. ta. 19,000 Ilasden Rheingauer u. Rheinpfälzische Biesbaben; um 8. Juni, foiple am Tage ber Berfteigerung von 9-11 Uhr im Saule ber "Biedertafet" ju Maing (Berfteigerungslofal). (Rr.2354) F 29

## Maturreine Riesling-Wein-Versteigerung.

Montag, den 19. Juni 1911, pormittags 11 Uhr, im Saale ber Liedertafel ju Maing, Grose Bleiche be, lift herr F 29

Meinrich Klepper, Beingutsbesiger Storsheim Bei Sochheim a. Main

3 Stück, 4 Ender, 28 galbftück und 1 Viertelftück 1898er, 1894er, 1895er, 1896er, 1897er, 1898er, 1899er, 1900er, 1901er, 1908er und 1904er

ber befferen und beften Lagen von Biorobeim b. Sochheim a. D. verfleigern. Brobetage am 3. und 12. Juni im Saale der Liederiafel zu Mainz und am 8. Juni in der Behaufung des Bertieigerers in Flörsbeim, Grabenstraße 13, von 9 Uhr bormitrags dis 5 Uhr nachm., somie vor und während der Bertieigerung. ------

(alfoholfrei)

mahrend ber beifen Jahreszeit, fo merben Gie fich ftete mohl u. frifch fühlen.

Apfel=Dlectar ift ber Saft aus frifden Aepfeln, außer-Apfel-Bectar ale alle anberen alfoholfreien Gerrante.

Gin Berfuch genügt gum banernden Genuf.

Ber Flaiche 80 Bf. intl. Glas. -

Bu begieben nur

Degetarisches Kur-Restaurant nach Dr. Tahmann

Taunueftrafe 13, am Rochbrunnen. Zelephon 6491. Gratie . Rofiproben fieben gerne im Rofal gur Berfügung.

# egetarisches

nach Dr. Lahmann von Karl Haeuser, Wiesbaden, Ecke Taunus und Geisbergstrasse, gegenüber dem Kochbrunnen. Encatbehrlich für eine erf. Igreiche Mur ist vegetarische Lebensweise.

Fragen Sie Ihren Arzt! 

Machen Sie einen Versuch!

Goufenheim b. Maing. Gaithaus zur Arone, am Rathaus, Telephon Mains 2274.

Caglid 2mal frifd geftochener Spargel eigener Buchtung. Reftauration gu jeder Sageszeit. In offene und Finfchemmeine (Maturmeine).

Es wurde in der letzten Zeit vielfach festgestellt, dass in meinen Originalkrügen mit gesetzlich geschütztem Warenzeichen andere Steinhägerfabrikate vertrieben werden. Auch haben wiederholt Gastwirte und Restaurateure solche Fabrikate aus Krügen verschenkt, die mit meinem gesetzlich geschützten Warenzeichen, als auch mit meinem vollständigen Etikett versehen waren.

Im Interesse meiner rechtdenkenden Kundschaft und des konsumierenden Publikums gebe ich hiermit die Erklärung ab, dass ich von jetzt ab

missbräuchliche Benutzung meiner Original-Krüge und Original - Etiketts strafrechtlich folgen werde.



Aelteste und grösste Steinhäger-Brennerei. Bis 1873 einzige, in Steinhagen existierende Brennerei.

Gegründet 1777. Depot u. Lager: Schwalbacher Str. 23.

Telephon 2999.

febr wohlschmedenb und vorzüglich gur Bowle geeignet, per Flafche Dif. 1.25 empfiehlt

natur-

Jacob Stengel, Apfelwein-Relterei,

Sonnenberg-Biesbaden. NB. Bu haben in jedem befferen

# Sarg-Magazin

Erd- und Lenerbestattungen,

Bager: Wallufer Strake 3, Baben: 691 Haftellftraße 1.

\_\_\_ Celephon 576. === Lieferant des Bereins für Generbeftatinng und des Beamtenvereins

Gigener eleg. Leichenmagen.

Unfere neuen Mobelle übertreffen alles bisher Dagewejene au Qualität, Formenichonheit und erstaunlich billigem Breis.

August Schwab jr.

Darmfladt, Mheinftrage 39, nachft b. Babnb. Zel. 397. Spezialität: Romplette Wohnungseinrichlungen von 1000-10000 20. Freie Lieferung, bauernbe Garantie. Alles offen ausgezeichnet. Man verlange Preislifte und Abbildungen.

nach dem Körper anatomisch richtig gearbeitet,

mit elastischen, den Bruchpforten entsprechend gearheiteten Pelotten, erhalten Sie am besten und unter Garantie für guten, richtigen Sitz bei

# P. A. Stoss

Telephon 227 u. 3327.

Taunusstrasse 2.

Fachmännisch ausgebildeter Orthopäde und Bandagist, sowie eigene Werkstätte im Hause. Weibliche aufmerksame Bedienung.

Lieferant fast aller hies. Krankenkassen und Berufsgenossenschaften.

# Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft im Alter von nahezu S6 Jahren unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter,

# Frau Natalie von Heusch,

geb. Wehrmann.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Eva Fresenius, geb. von Heusch. Achim von Heusch, Rittmeister a. D. Sigismund von Heusch, Major und Lehrer am Militär-Reitinstitut.

Dr. H. Fresenius, Geh. Regierungsrat und Professor.

Wiesbaden, Berlin, Hannover, den 16. Mai 1911.

Die Beerdigung findet statt: Freitag, den 19. Mai, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof.

Ein Gelegenheitskauf in echt

# Französisch Kleiderleinen

(im Fenster ausgestellt).

Preiswerte gemusterte

# Marquisette, Eolienne und Voile

(die grosse Mode)

— 110 cm breit — leichtfließendes, elegantes, seidenartiges Gewebe, in hochaparten Farben,

Meter 5.50, 3.90, 2.75,

1.75.

Posten I:

Echt französisches Leinen, 120 cm breit, in vielen eleganten Modefarben wie Schantung, rosa, blau etc., prachtvolle grobgeschlagene Ware . . . . . . Gelegenheitspreis Meter

Regulärer Preis dieser Ware Mk. 4.-.

Posten II:

Echt französisches Leinen, 120 cm breit, ebenfalls in vielen Modefarben wie Schantung, rosa, blau, hellblau, marine etc., elegante glanzreiche Qualität . . . Gelegenheitspreis Meter

Regulärer Preis dieser Ware Mk. 3.-.

In der Abteilung Damen-Konfektion fortwährend Eingang von Hochsommer-Neuheiten.

S. GUTTMANN

Wieshaden (Scharfes Eck).

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wieshaden, Langgasse 1/3.

K 5



Für Damen u. Herren!

Schwarz und braun:

7.50 8.50 10.50 12.50

emptiehlt der

Mainzer Schuh-Bazar

Philipp Schönfeld,

Marktstrasse 25.

Tolephon 4283.

Grösste Schonung der Wäsche



beim Gebrauch von

Dr. Thompson's seifenpulver

1/2 W Paket 15 Pfg.



Die Abholung von Gepäck,
FRACHT-undEILGÜTERN
zur Kgl. Preuss, Staatsbahn erfolgt durch des regelmässig 4 bis
5 Touren täglich fahronden

RETYENMAYERS
ABHOLE-WAGEN
Zu jeder Tagesstunde.
Sonntags nur vormittags auf Bestellung beim Bureau:
NAMA OLASSTEASSE 5.

Königlicher Herspediteur

ettenmayer

Wiesbaden



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (goten Expressiaze),



inder-Strümpfe

sind garantiert echtfarbig und von durchaus solider Qualität.

Schöner feiner Grösse 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 Sommer-Strumpf . . 65, 70, 80, 85, 95, 100, 105, 115, 120, 125 P4 Mittelfeine Baumwolle . . 75, 85, 95, 100, 110, 115, 125, 130, 140 Pf. Extrastarker Schulstrumpf . . . 125, 140, 150, 165, 180, 195, 205 Pf.

Von 3 Paar ab Preisermässigung.

Spezialhaus Schirg, Webergasse 1

Größte Auswahl.

Hoffieferant.

ligste Preise.

K97

# Gelegenheitsverkauf in Möbeln.

Ginige zurückgeseiste besiere Schlafen. Speifezimmer find billig abzugeben.
Anton Maurer, Möbelgeschäft, Wellvitzftraße 6. B9727

# Reklame-Angebot

Preise nur für

Mittwoch.

Ein Posten

Brief-Papier



Kassette
,,Carola"
enthaltend:

50 Bogen feines Leinenpapier in blau, lila und grau. 50 undurchsiehtige Kuverts

95 Pf.

1 Karton feines, farbig gemustertes Papier, 25 Bogen und 25 Kuverts . . . .

95 Pf.

95

1 Karton feines Leinen-Papier, weiss u. lila, 50 Bogen u. 50 Kuverts mit feinem Seidenpapierfutter .

Blumenthal

GE Illiant

Gefolgreid Beji Deutsch

Dent, go

Nuțib.-Sp Nuțib.-Bii

Reiderschi

Mob. Bir Bertifos 1 Nufib.-Sd Eichen-Fli

Feri

n.

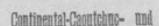
K 52

ugeben.

B9727

"Qualität" sollte bei der Wahl eines Fahrrad - Reifens massgebend sein.

Die Herstellung jedes einzelnen Reifens wird von Fachleuten überwacht, und kein Reifen verlässt die Fabrik, welcher nicht vorher auf seine Verlässlichkeit geprüft ist.





Gutta-Percha-Co., Hannover.





Fabr, Martin Prinz, Schierstein, Tel, Biebrich 288. Vertreter: Fritz Bernstein, Tel. 3001.

Langgasse 42.

**Grosse Auswahl** 

Billige Preise

# Foulards und allen neuen, der Mode entsprechenden Geweben.

Spezialität: Aparte Echarpes und elegante Unterröcke.

Mänsen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten ec. in allen Fällen, wo es nicht glückt, das Ungezieser radikal zu beseitigen. Befuch und Kostenvoranschlag gratis. — Zahlungen erst nach Erfolg.

Deutsche Berficherung gegen Ungezieser Unton Springer 3nh.: Math. Leibel, Mains, Francellobftrage 2.

Berit. BiesBaden: 3. Areher, Tavegierm., Schwalbacher Strafe 53.

# Dorzugspreile!

Rufib. Spiegelschränte von Mf. 70 an Benfib. Bücherschränfe von Mit. 54 an

Rleiberfdrante, Itir., v. Mf. 16 an 2tür., v. Mf. 28 an Mob. Bifetts von Dit. 120 au Rompl. Ruchen von Dit. 55 an Bertifos m. Spieg. v. Dif. 30 an Ruffb.-Schreibtifche v. Dif. 32 an

Sofas . . . von Mf. 36 an Ottomanen . von Mf. 26 au Bmit. Schlafgimmer bon Mt. 145 an

Ente Schlafzimmer pon Mf. 265 an

Einzelne Betiftellen Gichen-Flurtoiletten b. Mf. 15 an in Solg n. Gifen, fehr preiswert.

Spezialität: Braut = Ausstattungen.

:: Große Ausstellungsräume in drei Gtagen. ::

Ferd. Marx Anthf., 22 Kirdgaffe 22.

# ZSICKHA UIIII & Jaufen Sie Serren- und Anaben-Unjuge, Ilifiers, Sofen, Joppen,

Rengaffe 22, 1, Baden.

Mottenmittel. Progerie Bache.



F66 mis Spezialität empfehle ich: Feinste westfälische Mundichnitt-Schinfen,

im Gewicht bon 8-20 Bib., à 1.25 Mf. per Bfb. ab bier gegen Rachnabme. Carl Wlichter, Lippftadt i Befif.

Bertreter gefucht. Bieberbertaufer u. Sotele Ermäßigung.

Hülsebusch,
Rmerikan. Pentift.

Abs. deutsch. u. amerik. Universit.

Bheinstr. 2s. Tel. 8932. Schmerfill, Schandl. Billigste Taxe.

Lager in amerik. Schuhen. Winnenfasten uctert Aufträge nach Mass. 579 Karl Blumer & Sohn, Dampfichreinerei, Merms. Stieledorn, Gr. Burgetr, 2. Dobbeimer Strafe 61. Zelephon 113.

Wilhelmstraße 46, Goldstein.

Ausnahme-Tage

Blusen und Tupons

20° Rabatt.

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gabform 15 Bfg., in babon abweichenber Sapausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

# Stellen-Angebote

Weibliche Jerfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Mugeh, brandfelund, Bertauferin His Desgares per sport gesucht; ebendafelbst Mädchen für Sansball gesucht Portstruße 2. Part. B 9000

beff, Spielteneren in beff. Spielwarengeschäft gesucht Off, 11, 28, 435 an den Lagdt. Bert

Singes Möden,
orbenisch u. fleisiger ür beichtere
Armees Lehrmäbden
bei soberiger Berginung gesucht.
Braves Lehrmäbden
bei soberiger Berginung gesucht.
Bocumder u. Co. Langaasse 12.
Lehrmäbden
peiucht. Bijouderie Dueber, Mie
stolomnabe 44.

#### Gemeralides Werfenal.

I. Rod. u. Taillenarbeiterinnen fofort gefucht Babnbofftrofie 22. 1. Buarbeiterin für Damenichneiberei meincht. Gorge, Rheimfrage 80, 3.

Suarbeiterinnen gelucht.

Suarbeiterinnen gelucht.

G. Becht. Dobbeitner Streipe 46.

Tücktige Inarbeiterin
gelucht Seiemenfer. 30, 2 f. B 10939

Lebemäden für Beignäben
gelucht Einer Streige 10. Sw.

Berf. Büglerin fofert gefucht, Dem Bafderer Karlitz, 38. B 10183 Berf. Buglerin finbet Jahresftelle. Coffellitropic 9, 1

Perf. u. angehende Büglerinnen Bald-Anstalt "Ganhmed" Oronierstwosse 25.

Buglerin gefucht Dobbeimer Greafe 192, Bar Angehenbe Buglerin gefucht Romervera

Sunges Fraufeln ous Biesboden zu einz. Dame ge-facht Stifffraße 28, 2.

Gin Büfettmäbdjen, fowie 2 Madden, weldte das Stoden erlernen wollen, gefucht. E. Riffer, Hister den Eiden.

Ag. Midden aus auft. Familie a Anternen fur m. Bufett iof, gef. Reitemraut Gambrings, Wartifft. Durchans zubert. Linderpflegerin u 2 Mind, im Me. v. 4 u. % A. gef. chiller, Große Burgstraße 12. Gin alt. Derr fucht a Führung fein. Saushalbes eine Wirthchofterin in gefehien Jahren. Anmeldung bon 3—5 Uhr Jahnstrope 19, I.

Suche feinburg ig. Abdinnen,
Seife feinburg ig. Abdinnen,
bei, u. einfache Alleimnächen, bie
kohen, best, unb einfache Haus,
Land, und Küchenmächen,
Frau Anna Müller,
gewerbsmäßige Siellendermitiserin,
Webergalie 40, 3 r.

Abdie die auf laden kingen

Stiller, bie gut toden, bügeln ab möben famm, gum 1. Juni ge-dit. Welb. giv. 9 u. 11 u. 2 u. 4 miljelm memiranje 44. 6588

Zücht, fanberes Mödchen, w. burg, fochen f., bet a. Lobn gef. Große Bergitraße 12, Edepben.

Ouche für lofor;
ob. 1. Just eine gute Köckin, welche
auch eftens Sausarbeit übernimmt.
Gefundheit, aufe Beugn, Bedingung.
Oeber Lobn, aute Behandlung augelichert. Movellenftraße 40, 1. Et.

Morgen 2lusgabe, 2. Blatt.

Bleift, Alleinmabden fofert gef, übesbeimer Stwige 28, Bart. If Ginfadies Mabden gu Rinbern gefucht Mauergaffe is. Sauberes Möbchen für alle Arbeit gefucht Weichstruße 28, Bart.

Braves fleiftiges Rübchen cht Rezoftrage 16, 1 St. gefucht Rezoltrafte 16, 1 St. Mabden für Ruche u. Sausarbeit gefund Beborberg 17.

Tücht, Mabden in II. Saushalt gefucht Schwalbader Straße 40, bon 3—6 packmittags.

gefucht Mulleritroge 10, 2 Anfrangiges Mabden für Stüde u. Sous for gefucht. melden Bahnbofftrage 1, 1

Mäbdien, in allen Sausarbeiten genombt, für Osiis u. Kiiche ginn 1. Juni gelucht. Meld. zm. 9 u. 11 u. 2 u. 4 lihr Wilbelminenstr. 44, 6580 Gefucht einfach, brab, Mädchen, a. liebit, b. Londe, 3. Hilfe i. Loben u. Sausarb, Luzemburgitt, 13, Lab.

Gefucht für fofort besteres Madden, das jelbst. loden samt, Adeldenbitrage 14, 2 Kr. Tücht, sauderes Mädchen sofort gesucht Bestripftrage 45. Milieumädchen, welchos soden samt, sunt 1. Juni gesucht Rüdesbestwer Str. 18, 2 Ma. Prag. Währen sir Suders County

Brav. Dabden für finberl, Saush. Madden für Rüche u. Hausarbeit geindr Laumsitz. 34, Kondriorei. Bruved reinfickes Madden. das jeldstandig lochen fann, fofort gekucht. Baddonis sum Kranz.

Frangelijdes junges Mäbden zum 1. Juni griuchl Kaifer-Friedrich Ring 22, 3 techts.

Ginfaches Mabchen, welches tochen fann, gelucht Webger-

Tudt, Alleinmabden,

Sucht. Alleinmähden, das tochen kann, sum 1. Juni gefucht Wildelminenftrose 37, 1. Bum 1. Juni ein Mähden mit gudor Beugmisent für Küche u. Hauber Beugmisent für Küche u. Hauber Beugmisent für Küche u. Hauber Beugmisent für Küche u.

Tucht, fauberes Alleinmabden für flein, Haust, m. 2 Rind., per 1. Juni gefucht Kleiftstraße 6, 2 t. Buverläff, tucht. Alleinmabden, das er griedrich frank anerkandigen, das alle Hausarbeit grindlich ber-iteht, in fleinem Hausbalt gesucht. Vor 11 und bon 4 libr ab bergufpr. Kasser-Fredrich-Ring 12, 1 rechts. Gefucht für Heinen Haushalt (ölt, Shepaar), ein zuverläßiges, nitt guben Beugnissen beriehenes Milein-mäddien, iv. sochen kann. Krifer, Friedrich-Aing 56, 1 kmfs. B10288 Gin sauberes Mädden

für Simmer. u. Souserbeit gefeicht. Sotel Bogel, Abeinstraße 27.

Alleinmädden gefudt Kaifer-firiedrichestring 67, Barb. Ein ordentl, tücktiges Mädchen gum 1. Juni gejacht derberstraße 7,

Tudt, gubert. Mabden gu fof. Gintr. gefucht Moribftrage 37, Bart. gefucht Moribitrope 37, Bart. Sanb, frafi, Mabden jum 1. Juni gei. Alarentaler Gir. 10, Ellemberger,

Aunges Mäbchen, am liebiten bom Lande, gefucht Morinitrage 60, Bort. Suverl, Alleinmähden b. fochen fann, für fl. Haushalt per 1. Juni gefucht Karfer Friedrich Ring 49, B.

Ag faub. Mibden für 1. Daubarb. velucht. E. Garnier, Dentift, Schwal-docher Strafe 65, 1. B 10206 Bell. Mäbden f. Roden n. Sausarb, gefucht. Anmeldung Dobbeinser Graje 43, Hochpart lieds, morgens swiften 9 u. 12 Uhr.

Ein besteres Alleinmädchen zu fleiner Fanrelie ges. Ebernoster-tweg 3, Billenfolonie Abolischöbe.

Tucht, alteres Dabden, welches Liebe zu Kindern bat, für iofort gef. Mögele, Kirchgasse 76, 1, Handmädchen, ein fücktiges, per 1. Juni bet guter Behandlung gelucht. S. Gener, Kirchnaffe 50.

Anftanb, Mabden tagsüber gefucht Aeltere einf. faub. Frau tagbüber gu 1 Seind gef. Bilbelminenftr. 6, 9

Junges Mabden tagsüber gelumt Goetheitraße 1 Bropreg Madden für Sausarbeit Brabes Mabden tagsüber gefucht Derbe nitroge 22, Laben. Anftanb Frau ob. Mabch. 1 Stunbe morg, gefucht Minteler Girege 7, B.

Neini. Mabdien bon 8—40 und 1/2—3 Uhr gefucht Schwalbacher Strope 67, I.

Caubere Monatsfrau morgens gesucht Weielanditt. 4, P. I Saubere Monatsfrau bon 9—10 u. 1—2 Uhr gef. Albrechi, Kausenialer Sivahe 8.

Auftänd Monatsfrau für I Stunde geficht Lehrstvohe 16, 1 rechts. Monatsfrau

gefucht Esconovenstrage 9, 2 fints.
Saub, Monatstrau ob. Möbchen fofort gefucht Mauritiusftrabe 5, 2

Sunges Monatsmäbden bornittops 1—2 Etween ostude Billowitzens 2, Bart IIs. B10288 Unabl fant. Monatsm. ober Kran aci. Schwalbocker Sir. 57, 1 St I. Junges Monatsmäbden gefucht ebbeimer Strafe 76, 1 r. B 102

Saubere Monatsfrau gefucht Bismardring 5, 2 r. B 10261 Wonatsfrau von 8—9 Uhr vorm. gefucht Schwalbacher Strafe Ag, faub. Monafefrau 8-9 Uhr morg. gefucht Rirchooffe 22, Frifp.

morg. grinder Kirchgasse 22, Frise.
Aunges sauberes Mädchen
für bonn. gesucht Luisevstraße 5, 2 r.
Saubere Luiserau
inr Laden gesucht. Leopold Gohn,
Gr. Burgstraße 5.
Ein sauberes Waschmädchen
gesucht Vindertliche 10, M. Bart.
Tücktige Baschifrau
gesucht Nömerberg 35, 1.
Tückt Waschmädchen sesort gesucht
Ken-Wäsicherei, Karlier, 83. B 10184
Bechfrau issort gesucht.

Bedfrau fefort gefucht. Baderei Frib, Dichelsberg 8.

Washfrau für nachmittags sum Waschen ge-nicht Schulberg 19, Boh, Bart. Caub. Laufmabden ist. gejucht. Blumengefchart, Kranspl

Junges williges Laufmabden, das etwas Sausarbeit mit übern., jofort gejucht Sainergafie 13. gefucht. G. Guttmann,

Laufmäbdien gefucht. Bliamen . Lessischung Griff Wahl, Bilhelinftraße 40.

## Stellen-Ungebote

Mannliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

für Buneau mit Mittelschiedung gesucht. Offerden unter W. 433 an den Lagbt. Berlag.

Bemerblides Perfonal.

Dreber u. Schioffer auf Rabmaid. Selbuand, Damenschneiber, Lohn 43 Lt., stroie ein Siljsarbeiter auf, 23 Kroetina, Kl. Burostraße 5. Rod, und Bufenichneiber fofort gesucht. 3. Riegier, Mortifiraße 10.

Guter Rodifineiber außer dem Daufe gef. 3. Schmibt, Bebergafie 16, 1. Selbft Rodidneiber n. Schwalbach Schuhmacher gef., w. Sohlen u. Fied mitmochen f. Saulbrumenfitraße b.

mitmoden !. Bauforunnenftroge b Bufettier gefucht. Sodel Reidspoit, Rifolasire, 16/18. Schreinerlehrling fann eintreten Baderlehrling bei fot, Bergütung gefucht Lothringer Gir. 81. B10260

Berrichaftl. Diener mit guten Bapieren fofort gesucht. Off, u. B. 485 an den Zagol. Berlag.

Orbentlicher Junge, welcher gut lesen fann, gesucht im Bagbiatt-Daus, Schalterballe rechis. Riffführer, nicht under 18 Jahren, gesucht. Hotel Schwarzer Bod. Ein Hausbursche gefucht Saalganie 22, Laben.

Dansburiche gefucht, Mineuckwassenschaft, Riefdstroße Aelterer Schuljunge für die Abenditunden von 6-7 Uhr gef. Weld, von 6-7 Uhr, Leinenhaus Georg Hohmann, Langgalie 37.

Ruhrmann, w. schon in Eisgeschäft tätig war, gesucht Sedanstrage 5

# Stellen=Gesuche

Weibliche Perfonen, Raufmannifdes B'erfonal.

Bröulein der Koloniako Anande fucht Stelle als Berdäuserin, Offenten u. T. 436 an den Tagbl.-Berlag.

#### Gewerblichen Berfonal.

Schneiberin fucht Runbichaft. Gefdimifter, flotte Bugl., f. fof. Gt. Gefahren Fraulein judi Stelle als Hausdalt in fl. beij Sousba bei alt. Herm ob, frauen, densbal Kindiner, Giudir. 12, Frankfurt I Gelbftanb, feinburgerl, Rechin

fucht Stelle gunt 1, Juni. C unfer M. 90 hauptpoillogernd Melt, felbftanb, Rodin fucht Stelle, a. aufe Land, Rheinftrage 96, 8 Ct

Gmpfehle Stüben,
Die perjolte und einsiche Küche versteben, berfelte und feindingerlich
tunge Kochinnen, bessere und
einzache Allermadochen, die g. sodenbestere u. einfache dande, Rande und
Kindernadochen u. Kinderfrauf, usw.
Prau Anna Buller,
gewerbsingige Geellenbermitiserin,
Weberporije 40, 2 r.

Tüchtige geschte Berson mit beiten Referengen jucht Sielle am liebisen zu einz. herrn ober Dame, auch in Krandonpflege ber bambert, Powebrichfit, 18, 1, Emilie Minneisen

Suche Stelle als Servierfräulein in besternm Sauje, Soiel, Café ober Kombitorei, Officeen u. R. R. 100 postlagernd Limburg.

Buverl, Mädden, tv. bungerl, fochen lann, suche Stells in M. Haushalt für fofort. Gefl-Offerien unter S. 436 am den Tagob. Barlag.

Muftanb, Mabden fucht Stellung

als Dausmadden in deserem Haufe Retostraße 26. dei Jordan.
Tücktiges Mädden, im Koden u. allen Hausarbeiten er fahr. such Ausbiltstielle dis 1. Juniauf 2 Monate. Opierten u. S. 433 an den Tagbl. Berlag.

Durchaus tlicht. Mabchen jucht nahrend der Babereise seins Herrichaft Aushilfsitelle v. 22. Ma 638 17. Juni. Anna Kunider, d Hattenjaur, Mopliochtrage 9, 3 r.

Gin besteres Möbden fudt in aut. Habies Gtell.; auf gust Behandlung wird geseben. Off. und A. Poistagernd Biedrich a Abein. Melt. Fraulein, lange 3. in Bension telbitand, tatig, J. tagl. einige Sid. Bestägt, am liedi; mittags 3. Koch Off. u. 29, 434 an den Tagol. Berlag. Tudt, Frau fucht Baidbeichaft. Schwalbader Strafe 53, 3, Mitte

# Stellen-Gesuche

Mannliche Verfonen. Bewerblides Berfonal.

perh., fautionsfähig, sucht Ber-trauensstellung sofort ober spätet. Off. u. R. 481 an ben Topbi. Berlag. Junger gebieuter Ravallerift f. Stell. als Meit. ob. Pferbefnecht. Off. A. G., Biebrich, Gaugrife 14.

# Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Lehrmädchen

# Darfümerie Altstaetter

Brandetundige Berfäuserin

für Rolonialwaren u. Delis tateffen engagiert Warenhaus Julius Bormag.

Putyverfäuferin, welde die Bronche prolisis erfernt hur n. mehrere Jahre gleiche Stell, belleidet bat, nach sudd. Meitdens auf Jahredssellung gesucht. Offert, mit Schaftsanspr., Bild u. Jewan, erdet, Baafcal & Beilepp,

Jungeres befferes Dabden als Bertanferin gei. Baderel Maner, Moribftrage 22.

Gewerbliches Berfonnt. Büsettmädchen,

füngeres, fucht Grand Buffet, Bebergaffe 23.

Tüchtige Arbeiterinnen bel bobem Lobn per fofort gef. Damen-

Bur unfer Menberungsatelier fuchen wir noch einige Blufen= und Modarbeiterinnen. C. Dathias & Co., Bebergaffe 5.

Schneiderinnen

in und aufer dem Saufe gefucht. Warenhaus Julius Bormaf.

Distinguierte Dame Berguitellen Mittwoch, 4—6 Uhr,

Derein für Hausbeamtinnen,

Jabnftraße II, 2, fucht e. empf. gepr. Erzieb., Sausd., iprnchgew. Reifebegl., Sansd., Stüb., Kinderfräul., Kind. Gärtn. 1. u. 2. Sprechtt Wont., Wiftw. u. Freitag 4—6 Uhr. Daf. Seim f. Sausbeamt.

Intellig. junge Franzöfin aber Fraulein, welches Frang, fpr. gur Gefellichaft einer Dame für nachmittags 2 Stunden gesucht. Bu melben beim Bortier, Dietenmüble, Rinderfraulein

mit guten Beigniffen nach answärts gelucht. Rab. Philippsbergftr. 86, 2 1., amiiden 12 und 2'/e ober nach 4 libr.

Durchaus felbständig. brav. Alleinmädchen, perfett in Midte u. Sausarbeit, bei febr bobem Bohn gu zwei Perfonen per 1. Juni gejudt. 2. Cobn, Gr. Burgftr. 5.

Radi London gefucht eine in allen Zweigen bes Sansh, erfahrene, solibe Berson (auch Witwe), die perieft tochen fann, für findert, deutsches Ebepaar, Angenehme Stellung, Reifenergütung, Zweitmädchen gehalten, Boranstellen Zietenring 14. 1. BSSI

Fran Anna Kiefer, gewerbsmiffige Stellenvermitt. lerin, Jahnfir, 6, Zel. 2461,

fucht für fofort und ipater Röchinnen, Raffcelöchin, Beifochinnen, Berfänferinnen, fl.
Servierfrit, Jimmer- und Sausmädchen, Alleinmabchen, Ruchenmadchen bei hobem Lohn.

Tücht. feinburgert. Röchin mit guten Beugn. gum 1. Juni geg. haben Lohn gefucht Bittoriafir. 10, porm. 914-41, nadm. 2-5 Uhr. Mansmaddien

gefucht, bas naben und bugeln fann Botel Dofe. Wegen Erfrankung meines bis. berigen Maddens fuche ich fofort ein alteres zuberläftiges Anermudden.

Frau Geheimrat Gleitsmann, Rheinstrage 96, 2

Gefchäftshaus.
Gin alteres Mabden ober ig Bitme, melde etmas tochen favu, auf gleich gel.
Dif. nuter Z. 483 en ben Lagbl. Berl.

Bewandtes fintes Zimmermädchen m. g. Beugniffen gefucht. Benfion Mibeggftraße 3.

Gin fauberes, ruchtiges Ruchenmadden geincht. Billa Belene, Connenberger Str.

### Ginfaches junges Mädchen.

welches etwas fochen tann, für Rüche und Sausarbeit gefucht. Borftellen Billa, Thomaeftr. 5.

Tücht. faub. Mädden,

bas gut fochen fann und alle Haus-arbeiten grundlich berfieht, für II. berr-ichaftlichen Haushalt (zwei Berjanen) folort gegen hoben Bobn gesucht. Bor-zustellen bei Offszanka, Belzhanblung. Balaft-Hotel. Palaftegotel.

Einfaches solides Hausmäddy., neldes näben u. bijgeln farm, gunt 1. Juni gefindi. Gehoùt 35 Mt. Nöh. im Tapbi. Berlag. Md

3um 1. Juni
ein jauberes Alleinmädchen, das
fochen fann, für Neinen Hausbalt gejucht Kaifer Friedrich Ming 65, 2. Danden für tageliber fofort gefucht Borthfirage 24, Bart.

Tüchtige ordentl. Waschfrau gefucht Beethovenftrage 28.

# Stellen=Ungebote

Manntiche Berfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Tücht, jängerer Derkäufer und Routorift per fofort gefucht.

Ingenieur,

perfetter Statifer, für Gifenbeton-Bau-geschäft auf einige Monate zur Unablife, event. auch für bauernd gesucht. Off, u. P. 432 an ben Tagbl-Berlog.

Jüngerer, arbeitswiftiger Faltnrift,

mit iconer Sanbicrift, ficherer Arbensemittelbranche, bon be-fannter Ferna per 1. Juli gelucht. Musf. Offerten mit Gehaltsanspr. unter W. 435 an ben Zagbl. Berlag erbeten.

Buchhalter.

Junger zuberläftiger Mann ber 1. Juli für Rolonialwaren Geschäft gesucht. Offerten unter R. 435 an ben Tagbl. Berlag.

Hir die Subbireftion Wies-baden bebeut, Gies, wird für ihre Abteilung Feuers, Ginbruchsbied-fiable, Waffere, Glass u. ionstig. SachichabeneBerf, ein geschäftes gemandter, jüngerer geb.

Angenbeamter begw. General-Bertreter bei bob. Ginfommen gef. Geff Off, unter Chiffre #". Aus an ben Lagbl." Berlag erbeten.

Gewerbildes Perfonal.

Sofort ein Häuser = Photograph gefnat. Fauft, Sanlgaffe 14.

Gärtnergehilfe für Gemufe gefucht. Gifele, Bellriptal (Moftermuble). B10229 beinchtes Outel wi lunger L mit gute mit gute pejucht. den Tag

Dir.

R in Johre Gelretar, Granber

Da perfett. Tiid auf ERais

fowle tüch fofort geft arbeite

Cünti methe Braber The

Фейнинь Griebrichf

Auriftr. Loreich-Si Schwatba 2 gim.,

u. Rüd Räberei

arljira? Airmanne

Cochherri

Wieima 5, 435

Blumen 6 gr. 3. eleftr. B

Spilli Socipar Balfmi gard, reichlich immitter gartens,

23e Edlabr Entreic automm Sellmu 3

Zäden

TR gra mit A alle mi dor, 21 ganzlie Mietor

Fre

229.

Beile.

naf.

thichaft,

f. joi. Gl em. Bon

n Stelle

Ridin

ht Stelle, Go, 8 S

skuche ver bürgerlicht ere und g. kochen Lands und raust, und er, raustnerin.

rion dit Stelle den ober officer ber 1, Carilla

rfräulein Café obei R. 92, 100

icht Stelle irt. Gefl an den

Siellung

beiten er 8 1, Juni 11, S, 439

oden ife feiner 22. Mar nider, bet 9, 3 r.

auf gule Off, und a. Rhein Bensien nige Sed. 6 s. Social Declay beschäft. 5, Witte.

the

ht Ver-fpätec L-Berlag

leriji rbetnedit. gajic 14.

tion-Baus

Mushilfe,

cherer |

n ber

anipr.

agbi.

nn per Geschäft 435 an

Bies: thre sbick:

nftig.

r

bob.

ngbL.s

1

eaph

ellristal B10229

e

ce

t.

en

#### Oberfellner.

Mir ein am hiefigen Blabe gut beiuchtes Paffanten. und Reifenben. Outel wied ein burchaus tindtiger lunger Mann in den 30er Jahren mit guter Sandlichtift zum 1. Juni Beiucht. Offerten unter N. 436 an den Tagbl. Berlag.

## Rüchenchefs

in Jahres- und Saifonstellen, Hotel-Setretar, 23—28 Jah. alt. Bariffer. Kidenaibe sucht auf gleich Kari Grfindera, gewerdsmäßiger Stellen-bermittler, Goldgasse 17, Bart. Zel. 484.

# Damenschneider

perfett auf engl. 3aden, gefucht. Holzmann-Bolf, Mains.

Tüchtiger Tagichneider fotote tümtige Sofenichneider fofort gelucht. Gebruber Dorner.

Erittlaffige Rod= arbeiter fucht Carl Midermann,

Cuntige Groß- u. Kleinftickichneider fucht Julius Bifcoff, Rirchgaffe 11.

Braver Souhmacherlehrling gel. Blas in guter B.r. Offerten unter Theodor Stein, Erbenheim. K. 436 an ben Togol. Berlag.

### Mittwod, 17. Mai 1911. Krantenpfleger,

unverheiratet, früftig, alg Diener an altem Geren nach Bonn gefucht. Gehalt 45 Mt. monatt nebit freier Wohnung, Koit u. Arbeitstleidung. Meldungen mit Zeugniff. Donnerstagmorgen zw. 9 u. 1/211 Uhr Martiplab 3, 2, Etage lints.

Ordentl. Junge,

welcher gut lefen fann, gejucht im Tagbiati Daus, Schalterballe rechts. Tücht. Sausburiche nach Schwalbach gefucht. Borguftellen Blesbaben, Sonnenberger Strafe 20.

## Stellen-Gesuche

Beibliche Perfonen. Raufmanuifdes Perfonal.

Fraul. incht in f. Saufe Dauer-posit. als Berfäuf. Braff Renntn., Damenbüte; fpr. Frang, Engl. vort. Erich., gew. im Berf. m. Bublifum. Brima Zengn. Offerten an Sagen, Königite. 50, Frankfurt am Main.

Gewerbliches Ferfonal.

Franzöfin, 22 Johre,

Engländerin,

in Deutschland feit 2 3., mufft, fucht Stellung als Gefellichaft, ob. Reifebegt. Offerten unter E. 52 an Tagbi, Sauptsugentur, Wilhelmftrage 8. 6553

Convernante

(Rrangöfin) sucht Stellung zu Kinbern. Off. u. E. 485 an ben Lagbt. Berlag. Reisebegleiterin.

Gebilbete Dame, in Sanatorium und Rrantenpflege ausgebilbet, mit beft, argt.
u. privat. Referengen, winicht franff.
Dame auf Reife au begleiten. Offerien unter H. 436 an ben Lagb Berlag.

Verfekte Kammerjungfer, fprachtund, fucht Stellung, auch Mus-bille. Sausichneibern. Beite Referengen, Dff. u. U. 435 an ben Lagbl. Berlag.

Rinderfranlein, auberläffig u. finberlieb, fucht Stell, au flein. Rinbern ber fofort ober fpater. Abreffe: Fraul. 21. Gebelein, Auerbach, Deffen

Junge Dame, I. im Austand, Engl. u. Frans, ibr., fucht Beichäftigung für nachmittags, ging auch mit feiner Framilie auf Reifen. Offerten unter M. 435 an ben Tagbi. Berlag.

Durchaus tüchtige Köchin. Desterreicherin, sucht Stell in fein. Gerrschaftsbause ober Benf. Beste Zeugnisse an D. Offerten u. 3. 435 an ben Tagbl. Berlag. Junge gevilo. Fran

fucht in feinem Saufe für mittags Besichältigung als Empfangebame, Gefellschafterin, Rufficht über gröbere Rinber ober fonft. Bertrauenspolien. Off. unt. M. Salan D. Frenz, Mainj. F. 6

Stelteres Frantein, welches 18 Jahre einen Hausbalt felbfinnig geführt bat, fucht Stellung in einem besteren rub. Haufe. Bescheibene Wehaltsaufpr., aber ein friedliches heim. Offert. unter P. 115 an die Tagblatt- Zweigft. Bismardring 20. B10266

fucht per 1. Juli eibnändige Stellung. Ollerten unter A. 862 an D. Frenz, Mainz. (Rr. 862) F36

Tudt. Dotel-Bimmermadden tucht Stellung in Saison, hat icon mehrere felcher verieben. Gintettt sofoet ober 2 Juni. Off. zu richten an M. Boocl, Büblertann, a. o. Ell-wangen (Wärttemberg).

Maddien,

17 Jahre aft, aus guter Fam., fucht leichte Stelle; es wird mehr auf g. Bebanblung als auf Lahn gesehen. Dif. mit Labnaugabe an B. Ruhm, Miblitrafie 7, Darmitabt

Braves gebilbetes Madmen,

perfelt in ber Sausbaltung, fucht bei einer Berrichaft Stellung als Stupe, Offerten unter 2. 485 an ben Tagbl. Berlag.

Einfache Jungfer,

im Raben, Bugeln uim bewandert, fucht Stellung gum 1. Juni. In ere fragen Refibens-Optel.

# Stellen-Gejuche

Männliche Berfonen. Ranfmaunifdes Perfonal.

Junge pou 16 Jahren, mit guter Souls bildung, wunfdt Steffung auf faufmannifdem Bureau. Diferten unter M. 434 an ben Zagbl. Berlag.

Gewerbliches Werfonal.

Junger Schaufpieler fucht Stelle als Bortefer. Off, ju fenb. u. C. 863 an D. Frens, Maing. P36

Suche Stellung

als Bademeister, Masieur. Zu erft. bei Prin Thiel, Babnbofitraße 18.

Diellet, militärfrei, guter Keiter, schalt nach dem Ansland. Offerten u. B. 433 an den Tagdl. Berlag.

Bür einen 17jähr. jung. gedildeten Mann wird St. als Diener gefuckt. Derfelbe würde auch mit auf Reifer. geben. Offerten unter B. 858 an D. Frena, Mains.

Ged. Navallerist fucht Stellung als Bereiter ober Bierbebeweger. Offerten u. L. 431 an ben Tagbl. Berlag.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofnle Anzeigen im "Wohnungs Anzeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs Anzeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Anfgabe gablbar.

## Bermietungen

1 Bimmer.

Delimunbftraße 38 1 3. u. St. fof

2 Jimmer.

Briedrichstraße 57, Stb., 2 3., Kam.
u. Kriche ver fofort oder ip. 8u v.
Räberes bei Schramm. 1530
Purffir, 32 I 3. u. K. R. 1 r. 6540
Luceten-King 4 fadone 2.Kim. Wohn.
ver fof. Röd. B. r., b. Wed. 1615
Schwalbacher Straße 50, Fjv. 23.,
2 Kim., Kriche u. Keller ver for, ob.
fpat. 3u v., bat Reinere. 1535

8 Bimmer.

5 Bimmer.

Parlitraße 2 8 gen. u. Küche zu bur Kirchgaße 49 zwei 3-3-29ohn. 1571

Rirmanie 49, 3, fd. 5-8.- Mobin. 1678

6 Bimmer.

Dodiberrichaftl. 6-Rim.-Wohn, in bester Loge, per sot, ob. spater mit Bisernochier an perm. Off. unt. 5. 485 an den Logdi. Berlog.

Möblierte Wohnungen.

Mainger Strafe 50, 1, Stod, 4 8., Rude, mobl., auch get. Rab. Bart

Möblierte Bimmer, Manfarden ric.

Ablerstraße 29, 1 I., mödl. Zimmer. Albrechtstraße 12, 2, f. ich, mödl. Mr. Albrechtstraße 12, 2, f. ich, mödl. Mr. Albrechtstraße 12, 2, f. ich, mödl. Mr. Albrechtstraße 28, 2 r., mödl. Abend. Mr. Albrechtstraße 28, 2 r., mödl. Arbeiter. Minderistr. 45, 2 r., Log. 1. Arbeiter. Minderistr. 9, 3 l., ichan m. S. fof. Dambachtal 1 gr., mödl. Mranf. gu b. Fransenstraße 28, 2 l., m. Stm. str. Ariebrichistraße 28, 2 l., m. Stm. str. Ariebrichistraße 29, 2, Mr. Mr. str. Ariebrichistraße 29, 2, Mr. Mr. mit boll. Bend. momall. 45 Mt. Mapp. Briebrichistraße 29, 2, Ditbrich, gut mödl. Mank. Rim., Woche 4,50 Mt., Momal 15 Mr. Auf 29, Bend., Bod. Ariebrichistraße 15, Milb. B. L., gr. 3. mit 1 ob. 2 Beiten frei. Säsnergaße 16, 3 St., m. 3tm. zu du. Säsnergaße 16, 3 St., m. 3tm. zu du. Säslen, m. ob o. Bension, solort.

Defimundiraße 29, 1, Mf. mit Bert.
Defimundir 34, 1, mod. Maniarde.
Defimundir 34, 1, mod. Maniarde.
Defimundiraße 54, 1, eth. 39. Mann
od. Francisch Soft n. Logis. B 9743
Dermanniraße 19, 1 L. mod. Moni.
Dochtätenftr 10, 2 L. 2, m. 163. B.
Auff.-Ar.-Ag. 35, B., m. Moni. 12 M.
Aurlitaße 39, Hh., gr. mödl. Manf.
n. eine leere deisd sir berm.
Einganse 10, 2, mod. Jim. an derm.
Langanse 10, 2, mod. Jim. an derm.
Langanse 13, d. Ang. ich. mos. Jim.
Lehrstraße 4, 2, gr. mod. Jim. and derm.
Langanse Str. 50, 1, n. 2. St., m. B.
Marfitraße 3, 3, mod. Bohm umb
Estrajzimmer, auch einzeln.
Marfitraße 3, 1, and m. Betten
iower ditta zu dermeten.
Marfitraße 26, L aut m. Sim. frei.
Marfitraße 26, L aut m. Sim. frei.
Marfitraße 26, L aut m. Sim. frei.
Marfitraße 26, 3 L. iep. deil. m. B.
Medgergasse 10, 2 L. de. deil. m.
Michelsberg 10, 2 L. de. deil. m.
Michelsberg 10, 2 L. de. der. m.
Maringt. 7, Med. 2 L., a mod. Sim.
Moristraße 14 2 mod. Simmer, mit in öhne Bension, zu bermieten.

Meripitraße 52, Bart., Log. m. Most.
Marthstraße 64, Sch. 2 Links, ein
möbl. 81m. mit jep. Gingang zu b.
Rersstraße 42, 1, jein möbl. 81m.,
mit 2 Betten, u möbl. Mib. 31 k.
Oranienstr. 4 möbl. 81m. Bedst.
Rieblitraße 12, B., jdon möbl. 81m.,
Mibberstraße 24, R., eins, möbl. Eridod,
mit Kockosen zu bermieten.
Mimerb. 21. 3 L. trol. m. Wel., L. 30.,
Romerberg 33 treunblich möbl. Rim.
Echillerplay 3, L. faub. möbl. Bran.
Echillerplay 3, L. faub. möbl. Bran.
Eching of L. Kimmer bill. zu bermi.
Schwalbacher Etraße 75, B. 2, gr.
ichen möbl. Rimmer bill. zu bermi.
Bebanitr 7, S. 2 L. kost und Loris.
Weinenbitraße 10, Mib. 3 L. m. Bim.
Edärthstraße 3, L. Beimer, sein möl.
Rim mit borz. Bi. sof. do. h. iehr
bill.; do. innt. möbl., Tonniarde.
Meinl. Arbeiter ob. Mähden erbält
Echlesst. Manst. Karlstraße 36, L.
Gieg. möbl. iedar. Jimmer, ungan.,
billig. für iche Daner. Abresse zu
erstagen im Logol. Berl. Mi

Ceere Bimmer und Manfarden etc.

Dellmundftraße 34, 1, ich, leer, iepur, ihm., im 2. St. u. gr. febl. Mant. Friedrichter. 27 große gerade Mid. f. Delenenstraße 12 ger. beigb. Mant. an tubige Berjon zu vermieten.

### Mietgesuche

Suche 2—3 Zimmer u. Kliche, in flein. Saube, bei Wiesbaben, ein. Land u. Dilbnerftall dabei. Off. mit Press unt. R. 436 an den Tagbi. B.

Rleine ruh, Familie jucht 9-3-Jun. Wodnung, Verolit, oder Saalgalje, auf 1. Ottober, Off. mit Prois unter 11. 434 an den

Swei ruhige Leute füchen bis Ende Gopt, ob. Ott. im guber Lage, außerhalb der Stadt, im fl. Daufe froi. S.Binuner-Bohn. und Budehör, Hochbart., womöglich und Bleickbemugung, ginn Breise don ca. 380 Mt., sein dinterd. Offerien unter Z 435 an den Zagoll-Bertog.

3-4-Simmer-Bohnung mit fämel. Bubehör, ett. mit Garten, am liebien am nördlichen Ausgang der Stadt, der 1. Juli ett. gesucht. Offerten mit Boeisangabe u. R. 434 an den Tagist. Berlag.

8—10-3. Wohn, ber Reus, entfur, emger, ob. H. Billa zu Bentionsko, baldigit gefucht. Off, mit Breis on 3. steel, Worlffirgs 9.

# Vermietungen

5 Bimmer.

Blumenfir, 10 (Kurn.), Hodh., 5 bis 6 gr. B., Bab, Beranda, reint. Jubeh., eiefrr. Licht. Lingui. 12-2 Ubr.

7 Bimmer.

Sonnenberger Str. 72, Dochpart, 7 Bimmer fofort ober that, an bermieten, Raberes 2, Stod. Battmühlftrage 53, Billa Silde: garb, Hochparterre, 7 Jimmer mit reichlichem Zubehör u. gr. Beranda, immitten eines sehr gr. Obits u. Jier-gartens, mit biesem für sofort ober ipäter zu vermielen. B9492

Saden und Gefdjäfteraume.

Wellritiftr. 24.

Edladen 65 qm, fleiner Laben 80 qm, Entreiol 180 qm, Souterrain 200 qm sufammen ober geteilt sofort billig hi vermieten. Raberes bei Hanbach, 2002. hellmunbitrage 48.

Billen und Sanfer.

Taunusstr. 25, ganzes Haus,

mit Ausnahme des Erdgeschosses

16 ineinandergebende Prontziemmer,
alle mit direktem Zugang vom Kurridor, 2 Bäder, Küche, S Mansarden etc.,
zu vermieten. Das Haus wird in
gänzlich renoviertem Zustande übergeben und werden Wünsche der
Mieter beschiet. Sehr geeignet für

Aerzte oder den Botrieb einer Fremdenpension.

### Die Villa Hefitrafie 2 und 4,

neben Barfftrabe 33, it bon beide ab bis auf meiteres für Miecer bes gangen Sames ober ber Salfte bestelben gur Befichtigung von 11 Uhr morgens bis 6 Uhr abends geöffnet.

Möblierte Wohnungen.

Rariftr. 37 2 mobl Bart. Bimmer in

Möblierte Wohn. pon 6-8 Bimmern, Bab, Ruche und Rubehor, hochelegant eingerichtet, abreifebalber billig su bermieten Friedrichfir. 7, Gde Wilbelmfir. 6483

In erfter Anrlage ift in bornebmer Brivatvilla, 1. Gt., großer Salon mit Balkon (Sublage) u. onichl. Schlafzimmer (2 Berl.) u. Bab fofort in verm. Connenberger Gir. 9.

Möbl. Wohnung, -5 Bin., einger, Rüche n., eleftr Libt, Bift p. fol. ob. 1. Juni Tannagir 41,8. Möblierte Bimmer, Manfarden

Danermieter. ober herr als Alleinmieter zwei febr ichon mobilierte Zimmer.
eitbrechtfir. 30, 8 t., mobil. Zimmer.
helenenftrafe 30, 1 t. iep. mobil.

Riragaffe 17, 2 L. elegant mobil. Bei Dame eleg. Gubaimmer frei für fürg, ob. lang. Mufenthalt. Albrechtftenne 11, 1.

Gleg. möbl. Bimmer mit, auch ohne Benfion, gu berm. Rleine Wilhelmitrage 7. Barterre.

Rheing. Etr. 7, hochb. I. ichon möbl. Bobne und Schlafgimmer,

ebil. Mohn u. Schlafztumer, direkt am Karls Fr. Mg., per lof zu bur, Kubiges beiferes Haus. Raberes im Logil. Berlag. Ma

Moolishohe, Biesbadener Strafe 92, fcones mobl. Zimmer mit und ohne Benfion.

feere Dimmer and Menjarden etc.

Peeres Bimmer ichone freie febr gig abangeben. Beigenburgfer, 5, 8 L.

Memifen, Stallungen etc.



Beinteller, ca. 450 Cmir.,

mit Aufaug, Bad- und hofraum, famte Kontor fofort an bermieten. Dicodemus, Abolffir, 8, 1309

Zusmärtige Wohnungen.

Eine 4-3im. Bohunng mit grober Diele, Rinde, Refter u. etmas Corten ju 500 Dif. zu bermieten in Biebrich, Bartweg bei Woutey. 6529

hahn i. C., Cannenburg, Dohnung ben 6 Sim., Ruche u. Bub., am Tannenwalb geleg., fofort ob. ipater unmbbliert gu bermieten. 3. Schröber.

Sommerwohnungen

Bad Arenznach. Erbelungsaufenthalt f. Rinber, Srott Anbree, Gobinenfit, 105.

# Mietgesuche

Billa

mit 6-8 Bim. u Bubebor, Garten ufm. per Juli ober fpater gefucht. Dff. u. G. 433 an ben Tagbi. Berl,

Mleines Landhaus mit Garten für eine Familie solort oder Juli zu mieten gef. Antrage an Conrad Tad & Cie., Wiesbaben,

Gesucht per 1. Juli

für propere Samtlie geräumige Bart. Bohnung, 4-5 Zimmer, in guter Lage, moglicht mit Garten ob. Ticines

Einfamilienhaus. eis dis 1600 W.C. Offerien under 435 an den Tagbl.Berlag.

Gefucht

von alterem Berrn ein Zimmer mit Rücheuraum, Barterre bis 2. Etage, Bonnenfeite, mit Gas, elette, Enbe Juni, Rabe Abrinfrage, Offert, u. 66. 436 an ben Tagbl. Berlag.

Wir fuchen in ber Rabe beg Babuhofes ein

Bureau, ev. aud Laden, mit fleinem Lagerraum. Gerner ein gut mobil. Simmer, am liebsten alles gufammen. Offerten unter 2f. 487 an ben Tagbi. Berlag.

# Fremden Benfions

Gebilbete Dame fucht 3. 1. Juli Benfion in best. Fam. perifion find ummöbe Breis etwa 80 Mart. Waldunde erw. boller Berfion obg Lingeb. u. M. A. 55 post, Bismardring. im Tagbl. Berlog.

# Einküchenhaus,

- Hans Dambadital, -Dambachtal 23 u. Neuberg 4. Zimmer, möbl. u. unmöbliert, mit eig. Bad. Wohnung i, Abschluss. Vornehmste und preiswerteste Peusion am Platse. — Tel. 341.

Pension Villa Brema,

fill, ftaubfrei, ichattig. Schone Bin mit und ohne Benfion, Brantfurter Strafe 16. Tel. 2326.

RUHE DEM KURGAST! Unbelästigt vom Verkehrslärm stehen bei zivilen Preisen (gute Veroflegung) noch komfortable Zimmer zur Verfügung.

Mitsching, **Pension** 

Pension Leberberg 17.

Nikolasstrasse 23, Teleph. 939, ampfiehlt hochslegante Zimmer mit allem Komfort von 1.50 Mk. an bis 4 Mk. Prachtvolle Balkons und Veranden, freie sonnige Lage.— Pension.— Bäder.

Spezialbehandl. v. Ischias im Hause,

# Dauermieter.

In rubiger, bornehmer Fremben-penfion find ummöbt. Südzimmer met voller Penfion obzugeben, Raberes

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

# Geldvertehr

Anpitalien-Angebote.

Musguleiben 18-20,000 mr. an 2. Stelle, Offerien unter Z. 114 an ben Ragbt. Berlag. B 10165

Aluf das Land

30,000 BRt., auch geteilt, ausjuleiben. Max Berg baunen. Worthfirage 23, 3mmob.+Hgentur.

Sapitalien-Gefudje.

2500 Mf. 2. Supothef nach b. Bandesbant fof. Gelucht. Off. u. N. 434 an Tagbi. Berl.
Gelucht 17,000 Mart que.
Selbitgeber. Offerten unter F. 436 an ben Zagbi. Berlag.

- 22,000 Mf. 2. Onvois. auf In Geschäftshans bes Westends, vor d. Restant 40,000 M. Berm verb. Off. u. C. 115 an TgbL. Zwgit., Bismardring 29.

Baugelb aufs Land, ca. 5000 Dit, von Geichartsvennu geiucht. Off. u. Boillagerlarte 97, Wiesb. 1, 6060

40,000 Mf. 2. Hypoth., geinste Ansage, unter Burnschaft einer Brochtrauerer per 1. Itali ob früher gefucht. Offersen unter 2. 436 an

120,000 Mh. 1. Anpoth. gefucht earf prime Bedubens, omff. Schätzung 215,000 We. Mickengona 12,000 W. Off. N. S. 98 handfplif.

Immobilien

Immobilien-Berhanfe.

Billen verfaufen.

Ginige icone Biffen, fleine und große, find billig ju verfaufen. Bitte brieflich angufragen unter W. 420 an ben Biesbabener Lagbl. Berlag.

Wohnungenadweis-Bureau Lion & Cie., Babnhofftr. & Steis größte Musmahl vertauflicher

Villen, Etagenhäuser und Grundfliche. Anpotheken-Gelder

30 1. und 2. Stelle

- Dochmoderne nene Billa in feiner faubfreier Lage fehr preiswert ju bertaufen. Julius Allstadt. Immobilien und Onpothefen.

Etagen=Billa,

in bester Lage, Acrofal, Familien verhältnisse belb, weit unter bet feldgerichtlichen Tage jogleich an verkaufen. Zentraibeig, elektr. usw. Off. unter 3, 434 an den Tagbi. Berlag, Makler ausgeschlossen.

Billa, feine Lage, in hubldem Garten (1132 am) mit Stallung ju bert. Rab, unter s. 235 an ben Zagbi. Berlag.

mene Billa . am Dambachtal i. Ligenheim, Forfi-itrafie 32, 11 gr. Sin., 3 Mf., Bentre, Deld., gr. Garten f. 60,000 Mf. bu vertaufen. Befiber D. Otto.

Villa,

mit allen Bequemlichkeiten der Ren-seit auf das Bornehmfte ausgestatt, an verfaufen ober zu vermieten. Räberes baselbst Augustaftrage 19.

Als Mukefis

für jemand, der Sinn für Aatur hat u fein Leben in einer schluen Geg, genichen will, paht eine Billa an der Bergstraße. Das daus, in gedieg. Sillenftil, mitten in en 2 Morgen graß. Garten, enthält 8 Jimmer mit Zubehde und allem Komfurt, Gas, Bassersteitung usw. Gest. Offert. u. H. 435 an den Tagbl. Berlag.

Schones Gafthans w. Badhaus

f. alle medig Bäder, ohne Konfur. ich. Garten, d. Tarmft., fich Erift., nur weg. Familier. für 27.000 Me. zu vertaufen. Imand, Weilftraße 2. Bauplatz, gute Lage, an fertiger u-ausgebauter Straße, f. 23.000 Mf. gu verlauf. Zeichnungen genehmigt. Leine Straßenlosten. 1. Hopoth. (ca. 85 ° . d. Tage) nird gegeben. Auch fönnen bem Erweiber größ. Bauarb. überir. werben. Off. unter P. 21 postlagernd. 6062

Immobilien-Aaufgefuche.

Kleine Dilla in ca. 30,000 mr. B 10294 Josef Stern & Sohn, Bismardring 22. Lelephon 4539,

Billa, Landhaus,

ebff. Goffhaus pp., in Biesbaben ob. Umgeg zu taufen gef. wenn ausm. Wohn u. Gefdaftsbaus (nuffamidie Kreisfladt), gut berzinslich, u. Ter-rains in Zahlung gen, werden. Off. unter B. 52 an Tagos. Saupt. Ig., Wildelmitrage 8, 6864

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Bolnte Angeigen im "Aleinen Anzeiger" foiten in einheitlicher Sauform in Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gabibar. Answärtige Angeigen 30 Big. Die Zeile.

# Bertaufe

Gutgeb, Kolonielwaren Gefchäft wegen Lodesjan tofort jur 500 Wer (drerfacher Wert) zu berfaufen, Rie wiederlehrende Gelegenbeit, Koriier, Berefehring 6. Roois

Walferei Frodukten Geldätt, im flotter Terkebrötrage, umpande halder äugert billin zu bert. Nöh im Lagot. Serlag: Obit. u. Gemuje Geidaft,

gentr. L. umifandeh, bill. Saifon angef. Rab unt. B. 876 houptpoill kor-Terrier, rafferein, ichopes Lier, zu verkaufen. Raberes Borrer Balait-Sotel.

Dobermann, Maifedund, billig zw betägufen. Zu erfragen Wildkaaife 2. 10 Bochen alte b. Schaferbunbe

10 Pochen alte b. Schäferbunde (Polizeibunde), bon prüm Effern, deller der Schäfere dei Gek. Weldelssitroße M.; Soust.

35 Kanarienwögel, 14 Kätige dichbaider zu berk. (75 Md.) Reuber, Gomenderger Straße 84.

Schw. seid. Rleid, Gr. 46,
mod. eleg. seid. Hadett iehr dillig au berkt. Schäftlinge 6, 1.

Getragene Damen Garberobe,

out orbailen, and privater hand su verlanien. Orjoiden unier I. 434 in den Logol Berlag.

an den Logde Berlog.
Di Leinenfeitim, gr. Golfinde, al. Chevintrod, all. Gr. 42, billig au bert. Godenstraße 9. 3 links. Frad., Smotings, Gebrod Anglige, icknowes Soben billig au pertousen Gengane 22. 1. 6519

Gerrenfieiber, gr. fiarfe Signer, Quinglingoff., Litterjoppe, Suite bill.

Bur Reliner! Reue Faltenbemben, Sadstpeite 41, Kragen, Manidetten, Rachthemben, Unterforen, Unterjad. Bu verlaufen Recoltrope 17, 2

Schreibmaschine "Rignun", sehr schön schreibend, billig zu berk. Seimenderg, Langgasse 19. Ropierpreffe, wie neu,

Opdifeines Biano iff durch Aufall febr preisteert ab-gugeben, Pianobous Konig, Schwal-bacher Strake 1. B0543

Schr gut. Bianins (Aufbaum) im Auftrag zu berf. bei Bemder, Multionator, Morisiirane 7. Alte Geige

Alte Geige
AGrancino), gut erholden, mit suhem Ton, für 400 M. zu berf. Stierten under E 418 an den Tanbl Bers.

Dochheresch. f. n. Eich. Speiserinn mit W Lederschinston, iawie Schreib-tisch. Litter, Spragel, Bucher, Kleib-und Kückenischaust, Dinan, Galon-garmenr u sonft, bill. du verkaufen vormannstroße S, Bart. Tet. 2008.

Dodmed, berricafil, Schlafgimmer, ordines netribarii, Schafarmmer, innen u. außer echt Mabag, naturrollert, reich Schmberer, Weitungbergl. ar. Stur. Spienelicht., Waichtoilette m. hob. Varmwerrüchte, mei Rachische m. Vann. 3 Betistellen, Stüble u. Handinchbalter; dasielbe in Birfe, natur-polieri, weit unter Preis abzugeben.

Breis abzugeben.

Bider?

Brobeilager Mücherplat 3 u. 4.

Gut ern. Beit, Babewanne,

1 Meiner Gisichrant zu verfaufen Erbacher Strate 6, 2 St. r. 1 weiftlad. Rinberbettftelle,

Einfache Möbel, Betten, 14. Aleideriche, Bischtloue, Kochtl. Sofa u. Stuffe billin zu berfaufen Bettramitrage 22, 1 linis. Bioss

Eleg, grine Plaichgarnitur ist, ipotibilita zu bert. Aeroite. 4, 2. Mofett. Garnitur, Cofa u. 2. Seifel (rot), neu, itatt 200 nur 175 DM. Robelseichaft Cransentrope 6. Diwan, wie nen, bochd. 2ichlaf, Bett, Moichfoun, Lide, 21. Worderschlerent, wie neu, Minnentisch, Aoffer, zwei Wiester Gestel fofort zu verlaufen Eltviller Strafe 4, Barr II. B10997 Schones Tajdenfofa, nen, billig vert, Mittigaffe 13, 806. 1 Gt.

Ottomane febr billig au bert.

Alteo Barod Bufett, Glasidrant, Alles Baren Bufet, Giabidrant, Stuble, Kom. 2 Zim. Biebermeier-Möbel, Bauernschrant mit Säufen, Liiche, Mah Stehfbiegel, Mollbureau, Schreibtische, Bucherichrante, Auf-tellsachen, Dels u. v. Bich., Spiegel-ichrant, Beit zu bf. Abolfftrage 7. Sochiein, Ruden Bufett billig bert. Bob, Frantenitrage 28.

Rubb. Bertifo, Bücherichennt,

Ruft, Bertift, Bückerichenn,
1 St. Rieberiche. Waichlommode
(mit u. obne Marmor) bilka zu
beut Bleichinoge 15. Oth Bart. Ifs.
Ausb., pol. Bertift für 45 Mt.
au verl. Gelmundftraje 2, 3 rechts.
Epiegeliche, Pianino, Kakeniche.,
Buleit, Gefreiar. Ditton. Ottomane.
Schon. D. Schreibt. Balcht. m. u. c.
Schon. D. Schreibt. Salontich. Sel.
Reifesensicht. D. Sermannitz. 12. 1. 2t Rieiberidrant, gebr. billig perf, benfenitrage 28, bei Log, B10293 1 u. 2t. Aleiderichrant, Kinderbett, Krüdenschr. u. Desteit weg. Umgugs billig gu vert. Jahnier 44, Sin. P. Euge erh. 2thr. Gisichrant

wegen Blabmongele billig gu bert Berrentleiber Beidait. Lusjenitt. 44 1 gr. Goldfpiegel mit Trumenn, 1 frans. Bendüle, 2 Euiere post-Kruge, 1 Kopierpreije zu pf. Wärth-krage 6, 2. Sander berbeien. Edreibtifd, Gasberb feft billig

Reuer mob. Berren Schreibtifch Dermounitroge &, Bert. Tel 2009, Rheingauer Strage 14. Bart. linke, Gut. Beit u. fast neue Sing Rahm. Rahmasch., Schwasch. b. I. G., fell. zu bent. Loreleb-Ring 2, Frifp. bill. zu vert. Bielchitr. 13, D. P. Blumentiich mit Agnarium billig

Giferne weiß lad. Gartenftuble 3 Mf. Kinder Sportwagen 4 Mi., mehr Baidbiitt R. Laght VI. Ma Reue Baidmangel (Rufterfoun) ir Bet. 30, Rau, Blicherftrage 5.

Sd. Rolonialmaren Ginrichtung Ginf, Thefe u. Golbrahmenipiegel au bt. Riesner, Sallgarter Strofe 6.

Bier Thefen u, berich, Regale, Bult, National Raffe, Schilber und bergt, billig abzugeben Sermann-ftraße 8, Barterre.

Swei Firmenschilber (Frond u. Fabnenschild) bill, abzug. Röbellager Blückerpl. 3/4 B10271 Kait neue Kattonal Registr. Kasse, tabellos erheiten, joiori billia au verf Dermannitr. 8, B. Tel. 3969.

Bferbegeschier. 2 gebrauchte filberpl, Zweispanner billig gu ber Sattlerei Jung, Golbgaffe 21. Gleganter Rinbermagen atr bt. Dobbeimer Gtr. 88, 2 1

Gebrauchter w. Kinderwagen, gut erft, für 15 Mt. zu berfaufen Knifer-Kriedrich-Ring 44, 3 L

But erh. Gis, n. Liegewagen port Rodiffolice 17. Sth. 2.

Gin faft neuer Rinbermagen om ein ich Goto preiste, ju berf derberftrage 18, Freip, Ifs. Saft u. Rinderwagen (Brennaber) u. Bogelof. b. Rauent, Ser. 9, B. 1 I

Gebr. Sib. u Liegewagen bill. gu bert Rieififtraße 3, H. Elea wi Sin u. Liegewan, N. G., bill Dobbeim. Sir 28, Mib. 8 He. Schöner Kinder-Korbwagen au bert. Loibringer Str. 30, 2 1.

meterind, wie nen, 200 Mt. Schrifteiner Strafe 10, Jeb. Bart.

Motorrab Lin zu berfaufen. Offerfen unt 490 en den Tagbl.Berlag.

40 Mt. Bellrightrage 27, Sth. Bart Damenfahrrab, guafer Spiegel, neuen Regulotor u. berich. Bilber bill. Walvamitrage 27, Dor, eif Er Damen Rab u. herren Rab, Freil, billia Abeinitrage 40.

5 Masherbe 6, 7, 8, 15 n. 60 Mt. Gartentijd 3 Mt., 3 Serbe, 3 Mocholen, berf. Roms, Rübesh. Gir. 20. Glasherd biflight zu berf. Globanitrate 9, 3 Innfs.

Emailierte Babewannen, Kinl. und Rideltvannen, Babeofen, für Gas v. Kohlen, Gosfocker, Gas-v. elefter, Bugeleijen, Kiofetts, Garh. v. Borzelkanbeden, Kur allerbilligite Breife, Lutienibadse, M.

Aquar, Desimalwage, Pfuhft., Deimesser u. Delpumpe, Gaswand-arme, Andrenichtler, Kofosläufer, Betten, 3,70 Mtr., I. Martise, autife Leuchter, Ampel, Statilinche, Bistole, Trube, Stembod-Görner utw. billig zu verst, Dobheimer Straze 17, G. I.

Rucken-Eine (Kitsche Kine) 125 M., Kucken-Eine (Kitsche Kine) 125 M., Kuckenschen, Liun Aleiberschen billig Arankenstroße 28, bei Los, B 10190
Leere Kisten u. Bapptasten billig abzugeben Kleider Geschäft, Ludenstroße 44,

### Raufoeiuche

Ein auch 2 gute Bugbferbe faufen gefucht, Offerten umber 485 an den Tagbl. Berlag.

Ital. Efel, Größe sirfa 195—140 cm, fräftiges frammes Tier, zu Loufen pefucht. Näheres Dobheimer Straßa 116, N. Smoting, mittlere Gigur,

faufen gejudit. Offerten unter 484 an ben Tagbil. Berlag. Altertumer, Runfigegenft. u. Dibbel Gut erhaltene Zeitschriften, als: Gartenlauder, Daheim und Fliegende Blatter werden angesauft bei Louis Gangloff, Abeinstraße 76.

Ausrangierte Speicher. u. Rellerfach. fauft. Seerobenftrage 28, Gib B. r. 2 gebr., gut erh. Bollichunwände, 2 Mer. breit, zu faisjen gef. Angeb unter G. 485 an den Tagbl. Berlag Schanfaften,

150 × 58 cm, barr auch etwas famaler fein, ca. 20 cm fief, su fauten gefuckt. Offerben u. E. 436 an den Lagot, Berlag.

# Pachtgesuche ....

Mecader ob. Biele gu pachten fucht Dobbeimer Gtrage 100, 1

# - Unterricht

D. A. Lehrerinnen Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaden, Frl. Ib. Ilgen, Bismardr. 35, 1. Sprech-

# Bertoren Gefunden

Silberne Derrenubr mit Monogr. D. D. berloren am 10. Mai. Abzug avn. Bowbn. Rheinstraße 67, Gib. I

goldener Kompaß von der Uhr-fette. Gegen Belohnung obzugeben Berloren swei Rofferichluffel

in d. Strafenbahn nach Cofé Orient in strud über Schlohpfat, Burgitr. Absugeben gegen Belohnung Kortter Hotel "Kuiferbed". Gefunden 1 Bortem, m. menig Inh. Jobnitrafie 34, 3 St. v.

Bortemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen bei Ehmer, Naufer-Friedrich-King I. Hih. I.

#### Geichäftliche Empfehlungen

fucht Rebenbeichäftigung. unter D. 436 m. der Debbel jeber Urt bol. u. frifcht Mobel jeder Art pol. u. 1779al auf qual, Hadmann. Parfetiboden. C. Boll. Bellitrage 12. 3 St. nurarb. v. Betten u. Bolitermöb., johne familiche Tapeziererarbeiten werden gut und billig ausgeführt. B. Chenolf jr., Friedrichstrohe 27.

Sprungrahmen werden indellos aufgearbeitet, Giad 4.50 Rt. Goerobenfir, 11, O. B. r.

4.00 Bci. Sectoberri 11, 8. 6. 1.
Sofas
tverden aufgearderiet, 6.50 Mi. Seerobenstraße 11, 3th. Bart rechis.
Einf. faw. el. Aleid. v. 10 Mi. an.
Autono. Mi. don 3 Mi. an. tv. unter
Caraut angef. Bellricht. 51, 1 r.
Berf. Beihriderin empfiehlt fich.
Berf. Beihriderin empfiehlt fich.

Spihen. u. Stiderei-Düte lv. in u. auf. dem Saufe angeferrigt. Off. u. Poitiogerfarie 80 pofil. erd. Frieuse empfiehte fich. Scharmboriffrage 48, Sib. Part. Walche wird tabellos gew. u. gebug.

Bafche 3. Baiden u Blig. w. ang.

# Berichiedenes

Bebamme Frau Schend, wohnt Bismardring 88. B 10273 1000 Warf.

bon Geschäftsmann mit gutem Ge-khaft zu beiben gesucht. Monatliche Kudzebsung u. Zinsen. Sieberheit borhanden. Off, nur den Gelbsteh. unter V. 436 an den Tagbl. Berlan. Geidaftsmann fucht 200 Mart u. II. 436 an ben Tagbi. Berlag

Suche für meine Tochter balbigen Gintrife in gum baldigen Gintriff in einem Hausholbungs - Penfional Unter Junie, Offerden mit Preisangobe unter A. S. 16 Boun bruptpolilag. In bestere Familie judit Dame Nitsagdrich, Rabe Lowindstraße. Offerten mit Veis unter E. Sch. politiogernd Schübenhofftraße. Gartenichlauch ju leiben gefucht.

Debus, Sonnenberg, Burgitt., Dans 5 Monate altes gei, fraft, Dabberen 983ein einemalige Bergittung ber-hältneffehalber an beil. Beute abzug, Nabenes um Tagbi, Berlag. Me

wird in guie Pflege gen. Of S. 434 an den Tagbl.-Berlag.

# Bertäufe.

Begingehalber gutgehenbe Benfion in beffer Lage ju u. D. 486 au d. Tagbt. Berlag.

Guteingeführtes

Spezial=Bubgeichatt

### Gin gutgehendes Eier- und Buttergeschäft

in Boing, bester Loge, Familien-berbatiniste balber unter gunstigen Bedingungen obzugeben. Nah bier, G. Kier, Binderstroße I. Sigarrengeschäft in guter Loge zu berkaufen. Off.

in guier Boge ju berfaufen. Dif. unter S. 421 an ben Togel. Berlag.

Somere goldene Herrenuhr,

## Ventscher Schäferhund,

Ribe, 14 Monate, breffierter Boligeis bund, mit la Stammbann, fowie eine gute 2fabrige Sundin billig abjugeben. Dff. u. W. 436 an b. Tagbl. Berlag.

### Junge ruffifche Windhunde,

4 Mon. alt, aus Champ. Gieger Borisin ichonit. Aurstadt d. Bfals Famil.

3 Dedel, 14 Karaf, umitändehalber Slava (30 erste Breise, darunter Stants. Derhältniffe halber zu bert. Difert. unt. 25 Marf zu vertaufen. Offert. preis), erftslaffig, zu vert. Preis 250 Mt. unt. R. 435 an den Tagbl. Berlag.

# Aparte Modellhüte preiswert abzugeben

Dobbeimer Strage 81, Bart, Linfs. Pirfdbüchfe und Drilling, faft nen, ju wert, Lohmüble bei Biebrich.

Alte Geige (Grancino), gart erhalten, mit füßem Lon, für 400 Bet, zu bert, Offerben unter E. 419 an den Logol-Bert.

Borgligt. Brismen-Binocte, Görg. 6 - (neu 190 Mart) mit f. Leber-Etni für 70 Mt. abaugeben. Morthfir. 39, 2, nadmittage.

# Bianino,

aus renom, Sabrit, in feiner Ban. art, uoch neu, ift unter Garantie billig abzugeben, Schriftl, Anfrag. unter A. 483 an den Tagbl. Berlag.

Neues Cid.-Schlafzimmer mit 1 Bett preiswert ju verlaufen Taumusftrage 47, 2

Maidia im An

19

Mi te Bothe einzelne L Spiegel-, Stüble, R Mur Bet

Möl Rene W

au berfan

@Hardy Gisfor blatten, 2 berichieber Granfenit 200 ftanbehall -- (buttb

Deberr billig ju Wafd an pertani Ginige Borbeau Dochftaite. Miele

Sebif

Verkaul

Tees, Tab.

服 Bei Rerv Lähmur 1/210-1/2

durch

Biesbal 000000

> Bur jūng Broco Bra fomi mit

379 00000 dhaus

onfur.

tiger u.

Steine So o d. en dem werben-6562

6569

0 BR f.

3.10294

4539,

en od, ausin, ausine Ter

6554

bancr.

erlog dit noden.

nöb., beiten führt. 27.

Stud B. r.

Sec.

an.

I I.

rtigt.

biin.

0278

nem tter-pate tlag,

me ake Sdi

t.

hen

We.

mete.

örz, itui

3, 2,

rtie

icu

£.

1. Sarmonium, Sofberg, mit 2 Mannalen, 71/1 Spielen, 61/2 Offaben, 24 Reg., fast neu, Anschaffungspreis Vil. 1825.—, au Mr. 1250.— 拼 tm Auftrage gu bertaufen.

2. Phonolas, femars, boll-fidnbig nen bergerichtet (nen Mt. 950,-), (nen

jetzt 2007. 680 .-- . 1 Bianino, Steinweg, boch-ichmary, Mr. 780. - .

Mufifhaus

Irang Schellenberg, Rirchgaffe 33.

mobel! Möbel!

bie Boche jum Berfauf: Schlafztumer, tingeine Betten. 10 verfchieb. Bufetts. Spiegel- Buder- und Rleiberichrante, Edreibtifche, Baichlommob., Radittifche, Ottoman., Ruden, Tifde, Geffel, Stuble, Meiberftode, Spiegel, fomte noch biele anbere Mobel gu febr bill. Breifen. Rur Friedrichftrage 17.

Wer einzelne Möbel, fowie gauze Einrichtungen taufen, verlaufen oder taufchen will, wende fich ftets an bas

Möbelhaus Juhr, Bleichstraße 34. Teleph. 2737.

Abteilung für:

Neue Mobel u. Gelegenheitskanfe.

Der Caffaschränte, großen fleine, au vertanken Friedrichitrage 17.

Gisschrant, Regale, Zuefen bill.

du vert. Frankenftr. 13, Och. 1 r. Gisidrant, Ertergeftell mit Glasplatten, Labenichrant mit Schiebeturen, perichiebene Reale billig zu verfaufen. Frankenitrage 13, Sib. 1 r.

2000 Gartenstühle und Tifche

in mobernen Formen werben um-kändehalber — and fleinere Bartien — ipottbiffig abgegeben. Abbildung und Breife fostenlos. Anfragen unt. A 479 an ben Tagbl. Berl. erbeten. Aederrolle fur 30—35 Jtr. Tragfr. billig zu verl. Frankenkr. 13. Dib. 1 r.

Wasdi- und Kehricht-Bütten au pertonien Ableritrage 31.

Ginige 100 Mbeinweine fowie Borbeaur : Glaiden billig gu bert. Dochftättenftrage 14.

Wiefenhell, ca. 60 3tr. an bert.

## Rautgeluche

Gebine Babne p. Stild 25 Bi. b.
5 Ml. Ungeniert. Distr.
Undeniert. Distr.
Undeniert.
Unden D. Brildmt.
Unden Distr.
Under Distr.
Unden Distr.
Un

A1. 3V ebergasse D. I. teinkaden, anbli bie afferhöchften Breife f. guterh. herr. Damen u. Kinderfleid., Schube, Möbel, Gold, Silber, Rachl. Bont, gen. L. Grosshut,

Meigergaffe 27, Teleph. 2178, fauft zu boben Breifen von herrichaften auferd. herren. Damen u. Kinderfl., Reize, Leppiche, Möbel, Pfandich., altes Goth, Silber, g. Rachfalle ze. Polit, gen. Jul. Rofenfeld, Weigergaffe 15, fauftg.reell. Breit, guterb. Derren., Damene, Rinderfl., Unif., Blobel. Gold, Gilber, Pfandid., Brill. Jahngeb. u. g. Radt. Boftt. gen.

Auto,

offen, ifinig, bochftens 1 3abr ge-fabren au faufen gefucht. Offerten unt. R. 435 an ben Lagbt. Berlag Getragene Aleider, Schuheer. fauft E. Sipper. Richlitr. 11, IR. 2.

Gebrauchter gut erhaltener groberer Kaffenschrant zu kaufen gefucht. Anerhietungen mit genauefter Breisang, n. N. 62 an Tagbl. Opt. Ag. Bilbelmftr, 8.

Frau Klein, Conlinftrage 3, 1, Teleph, 3490, gabit ben bochfien Breis für gut erhalt. Berreus, Damen- u. Rinderfleider.

THE REAL PROPERTY.

faufe gut erhalt. Derren, u. Damen. Garberoben ju höchften Breifen unt, irrengiter Diefretion. Offerten unt. M. 433 an den Tagbi, Berlag.

Papierabfälle,

Miften, Briefe und Bucher unter Garantie bes Ginftampfens,

altes Gifen, Metalle, Lumpen, Anochen, 16 mmmi 2c. 2c.

Tauft gu ben bodiffen Breifen unb laffe jebes Quantum im Saufe abbolen.

Lied & Sohn,

Molerfirage 31, Tel. 2691, Ri. Gamalbader Ctr. 4, Tel. 1883. Bleichftr. 25 Bobnenftang. 3. I. gei.

## Unterricht

Berlitz School Sprachlebrinstitut 6876 Luisenstrasse 7.

Bebrerin erteilt Nachhilfe in Deutich, Frangoifth, Englisch, Stunde 75 Bf.

Machhilfe und Beaussichtigung

ber Contarbeiten für Rnaben und Mabchen.

Geschw. Sobernheim, Rabesheimer Str. 5.

#### Suissesse

donne leçons de français à prix modérés. Off, F. 419 au Bureau du Journal.



Unterricht in Convildung für Aunfigejang und Schanspiel, auf Bunich nach verschiedenen Schulen. Auch unterrichte ich ftotternbe Rinb. F. Margraf, Lebrer für Stimmgymnaftif, 4 Wellritzftrage 4.

Berloren Gefunden

Brillantbroiche

mit Saphiren und Rabinen berforen. Gegen Belohn, abgug, Mbelbeibftr, 91, 1.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Tüchtiger Richenchef empfiehlt fich im Rochen, Rleine Rirchgaffe 3. Empfehle meine Garbinen-Wafch. u. Cpannerel bei bill. Br. n. vorficht. Bebbl. H. Kromboch. Faulbr. Str. 12, 21. Helene Beumelburg, Naturbeilfundige, Langgaffe 10 2, von ber Reife gurud.

Manienr, ärzilich gepriff, enwfichlt fich. Jos. Linfe, Michelsberg 32, 1.

Frau Frida Schworm Bbrenologin, Siridgraben 32, 1 rechts.

Berühmte ersttaffige Phrenologin Tr. Susanna Grilnewald, Bleichftrafe 36, 1.

Ohrenologin u. Handliniend Emma Brock, Sebanftrage 7, Bart. Frau Nerger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, 20th. 1.

Berühmte Phrenologin! Ropie u. Handlinien, jowie Chiromant. für herren u. Damen, b. erfte am Blage Klise Wolf. hiridaraben 10, 2. Phrenologin Narie Mern, wohnt Rerofirafe 42, 3, Ct.

Berühmte Phrenologin! Sanblintenbeutung, fireng miffenfchaftl, für Damen u. herren. Langgaffe 48,2, Gde Webergaffe. Edn Glauche.

# Berichtedenes

Achtung!

Befchäftstunbige, reprafentable junge Wittve fucht Hebernahme ober Beteiligung an nachw. rent. Gefchaft, Lebenes mittelbranche bevorzugt. Off. u. U. 114 an ben Tagbl. Berl. B 10050 Geld-Darlehn obne Burg. Raten-ichnell v. Gelbitg, Schlevogt, Berlin. Briiberftrage 41. Rudporto. F 160

Musitschüler, 21 Jahre alt, tolentvoll und fleißig, bittet um Unterfühnung ober Barleben zweds weiterer Ansbilbung, Gell. Dit. unt. W. 114 an die Tagbl. Sweigstelle Bismarken 29.

Mer Kapitan ber Handelsmarine Broipelt über feegemate Muerdangen, Austunft gratis. John. Brandt, Aittona a. E., Kildmarft 20. F 160

Pferde-Mennen gu Wiesbaben.

Ber bon einem Sadmann für die fommenden Rennen gut informiert jein will, verl. sandoft Auskunit gratis und franco. gratis und franto.
Geft. Offerten mit Abrehangabe of find in richten an bas Poffs Smileftfach 147, Leipzig, F70

> Undfünfte in allen Rechtsfragen à 1 Mt. === Rat =

in Areimadung von Efandungen, Rauberträge, Teftamente, Abiretungen, Chefcheib, Unterhaltsanfpr. Erbichaftsfach, Gatertrennung. X. burch has

Rechtsbureau 13. nutter. Moripftr. 4, 1. Tel. 4641.

jedes Quantum, fofort nad Wiesbaden gefucht.

Off. unter E. 438 on den Tagbl.-Berl. Herrschaftliche Brivat = Automobile

zu vermieten. Muto . Warage D. M. B. 3., Dogheimer Strafe 86. Rernruf 6430.

Meltere Dift. Dame to, Damen-Reifeaufdluft nach Lon-bon u. Geebab, Gelbintereff, aus-gefciloffen, Off. u. "Reifeanfcluft" poillagerub Geibefberg erbeten.

Liebev. gute Bflege gesucht für 93. bübich Mäbchen. Da Mutter sehr b. ihren Beruf in An-spruch genommen ist, wird sehr auf energische Erziehung gesehen bei boch guter Behandlung bes Ainbes. Off. n. T. 432 an den Tagol. Berl. Pollutionen, Mannesschwäche,

Bein-Krankheiten, Haut-, Blasen-, Geschlechtsl.

Die 3 Jungen, welche am Sowntop swiiden 8 u. 9 llko abends bes
Druzialand-Alad gestossen haben,
sind erkannt. Das Rad iofort zurück
ober es erfolgt Anzeige.
Genrad beiter, Abeinstraße 77.
Geld Latenschen statel, Ratensüsten,
Berlin 58, Beste-Killiantestr. 67. F 67

Berlin 58, Beste-Killiantestr. 67. F 67

Geste Genrad beiter, Krünterkur, Hombop. etc.
Sprehst. Wochent, 10-12, 3-8. (Mäss. Pr.)

## Reine Schwerhörigkeit Rein Ohrensausen

mehr. 3ch teile febermann toftenlos meir, wie ich von meinem langiabrigen Beiben wollfianbig befreit murbe. Rudporto erbeten.

S. Lingl, Redaftent, Minmen, Mittererfrage 6.

Bitr Chelente! Gin Elid in die Bufunft!

Dirfchgraben 32, 1 r. und Blasenleiden (Geschlechtst.), and alte Fälle, Duedsilberstechtum. Borgigt. Erfolge. Biofr. Behandlung. B10004

Robert Dressler,

Ruranitalt f. naturgem. Beilweife, Börthftr. 17, a. d. Albeimfr., 9-12u.3-8.

Damen finden frol. Aufnahme bei Diefr. Auch brieft, Rat in all. Follen. Fran Swart. Ceintnurbaan 121, Mmfterbam.

fiber Bermögen, Charafter ic, in heirato-ic. Angelegenbetten allerorts, Ermite telungen, Beobachtungen erledigt idnell, gewiffenhaft, bistret

Defeftivbureau "Borficht", rftitrafie 12, 1. Telephon 2587. Marttitrafie 12, 1.

Chevermittlunge-Bureau Fran Friedricke Webner. Friedrichte 50, 1, gegründet 1904.

Chevermittlung. Grau Simon. Romerberg 39, 1.

Wollen Sie Heiraten? Heber 600 reiche Damen (9-300,000) Mart Bermög.) in Bormerl. Herren, iv. a. obne Bermög., woll. f. fof. meld, bei L. Schlefinger, Berlin 18.

Seirat o. Saushälterin w. beff. beit. tucht. Dame mit einig. Barberm. Offerten unter M. S. G pofilag. Bismardring.

Chrenhaftes Heiratsgesuch!

Madhweist, iduald, auf cia. 28. orid. 3r. 48 3. sert. jugendt Erfd., sehr binst, fildt u. lebendfe, fild mit gebild daraftent, u. da selbit dunch findt, unbern, in fideren Boistion befindt. Gern in zu benf. Strengtse Distr. felbitaerit. Beil. Off. u. C. 52 an Zagat Saunden.
Diritelmitatie 8, erbeten. 6611

Welch alt. vermig. Gerr, 60er, wurde ein, feingeb. Wittoe, finbert., beste Falm., gl. Alt., evang., sweds

Detrat

bie Dand reichen? Diefe tonnte ibm, anber Bermög, volle Gevolbe bieten, iein, Lebensabend zu verschön, Gute Dauste, frohl, grote, ichl. Erich., febr ruhtg, Berm. b. Gutm. vert. Off. u. A. 486 an ben Togbl, Berl,

31 Jahre, hubich u. liebenswurdig, m. vielseit. Intereffen, erfehnt wirk-lich harmsnische Ehe, mit geb. Gerrn, nicht unter 45 Jahren. Offert est. borerft ananhm, an Bostlagerkarte 90 Blieshaben 1

Pfeildreieck-Seifen

Verkaufsstellen durch dieses Plakat kenntlich.

Fabrikant: August Jacobi. Darmstadt.

Heilmagnetische Behandlung.

Bei Rerven, Magen. Stoffw. Leiden, Rheuma, Gidt, Mfihma, 38dias, Labmung, Grampfen, Kreislaufftorung u. a. altbewährt. Stochentags 1/210-1/21 u. 1/4-1/26, außer Dienstag u. Donnerstag nachmitt. Besuche ausm.

Johanna Becker. Magnetopathin, Mitglieb ber Bereinigung Denticher Magnetopathen, Biesbaden, Delaspeefiraße 6, 2 (an der Mujeums und Wilhelmstraße). \*

Bur Entlaftung unferes Sauptunternehmens wird ein tuchtiger jungerer herr mit einem eigenen Barfapital von 3,5000 Marf gwed's felbftanbiger Leitung unferer Zweignieberlaffung gefucht. Branchetenntniffe nicht erforderlich. Hobes steigendes Jahresein-tommen bei vorausgesetter Tuchtigleit ca. 10—15,000 Mf. Off. mit Lebenslauf und Altersangabe find zu richten unter F. H. 3791 an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. S. 



# DRUCKSACI

jeder Art, für Handel, Industrie und Gewerbe, sowie für den häuslichen und gesellschaftlichen

Verkehr licfert

In geschmackvoller Ausführung L.Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei Kontore: Langgasse 21

Fernruf 6650-53.

#### Braut-Ausstattungen. Möbel und Betten

solider Ausführung an billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

Brückenau Bad

Kgl, Bayerisches Mineralbad lst Blasen- u. Nierenkranken



aus dem Kgl. Mineralbrunnen zu Bad Brückenau.

Dasselhe ist von herverragender Heilsirkung bei Harnanarer Diathese, Gicht-, Nieren-, Sieln-, Griesu. Blasenleiden, nowie nilen übrigen Erkrankungen der Harnargane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Anfangung pleutinischer Exsudate. — Die Queile ist seil Jahrhunderten mediznisch bekannt. Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Rein natürliche Füllung!

Donnerstag, den 18. Mai, unwiderruflich letzte Vorstellung.

Wiorgenemnogabe, 2. Blatt.

1853

Wiesbaden, an der Nikolasstrasse. Meute Mittwoch, den 17. Mair

2 Grosse Vorstellungen 2

Nachmittage 4 Uhr: Kinder- und Familien-Vorstellung

zu halben Preisen für Erwachsene und Kinder, trotzdem ein Riesenprogramm.

Abends 8% Whet

Grosse Gala- und Parade-Vorstellung

Ehrenabend für Herm und Fran Ehrenabend Direktor Althoff.

Das hervorragendsie Programm der Saison

22 Nummern 22

Vorführung des ganzen Marstalles. Gala-Mostlime - Gala-Uniformen - Gala-Geschirre Gala-Requisiten.

In jeder Vorstellung:

Consul Patsy, Dieweissen Elefanten der unübertrollene Menschen-

vom Hole des Kaisers von

# Neroberg!

Heute Mittwoch, nadmittags 4 Uhr:

Grokes

ausgeführt bon ber Rapelle bes Duf. Regt, v. Geredorff (Aurh. Dr. 80), unter perionlicher Leitung ibres Ober-nufilmeifters heren 2. Gottschulte, Gintritt 30 9%.

Bestsche erstid. Solidaria-Fahrräder Teltzahlung I J. Jendrosch & Co., 8

# Damen-Hüte

in jeder Preislage von den einfachsten bis zu den elegantesten,

garnierte Hüte

von Mk. 3 .- an B 10289 Dotzhelmer Str. 31, Part, links.

Geschmadvolle Salon-Garnitur in Rabagoni, mit Teppich u. lleber, garbinen, billig zu berk. Räberes im Taablati-Kontor, vechts der Schalter-balle.

Telephon! Circus A. Schumann-Theater Frankfurt a. W.

Gastspiel Gastspiel verlängert! verlänger!! Samstag, 20., und Sonntag, 2L d. M.,

letzte 2 Aufführungen, abends 8 Uhr. unter persönlicher Leitung von Prof. Max Reinhardt. Theaterkasse geoffnet von morgens 10 Uhr an unamterbrochen.



F 70

# === Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Bolfs Theater. Abends 8.15 Uhr: Berfieigerung bon 2 Spiegelichanken Der Frohnbogt bon Das Stiftungsfelt. Wertels Drgels Wille. (S. Tagbl. 228. Maximilian Borfeles,

Rongert. Gfala-Theater. Abenbe 8.15 Uhr:

Sirfus Certa-Atihoff. Nachm. 4 Uhr u. abends 8.15 Uhr: Boritelbung. Neroberg. 4 Uhr: Wistar-Konzert.

## Bereins Nachrichten

Turnverein. Nachmittags 21/2 bis 4: Turnen der Schuleringen. 4 bis 6 lihr: Turnen der Schüler. Noords 8-9 lihr: Schwimmen der Turner u. Höglinge im Augusta-Kiftoria Bad. Abends 8-10 lihr:

Richeria. Ind. Abends 8—10 Uhr: Krogeniusenen.

Zurnseiellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr: Turnen der Mädchen Abteilung; 3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen der Knodenabieilung; 8.30 Uhr: Arend der Knodenabieilung; 8.30 Uhr: abends: Kürturnen der Afriden u. Idalinge.

Männer-Turnverein. Bon 3—4 Uhr: Vädden-Turnen. 4 bis 5½ Uhr: Knoden-Turnen. 8 Uhr: Miegenstechten. 8½ Uhr: Gefang-Brode.

Sport-Verein. 6. Uhr: Gefang-Brode.

Sport-Verein. 6. Uhr: Gefang-Brode.

Sport-Verein. 6. Uhr: Abendsiberger.

Keingraphen. Verein Gabelsberger.

Keingl. Berein. ig. Männer. E. 3.

8.30 Uhr: Berein ig. Männer. E. 3.

8.30 Uhr: Berein. G. B. Abends

Schüler höberer Lehr-Tunfalten.

9 Uhr: Bosauntanchor.

Blan-Areus-Verein. G. B. Abends

8.30 Uhr: Bibrideiprechung.

Biesbadener Briefmarfen. Sammler.

Berein. Abends 3.30 Uhr: Einum.

Swanglofe Vereinigung für Muff.

Gefang, Literatur uhv. 8.30 Uhr:

Unterbaltungsabend.

Etolgeicher Itensyn. E. E. S. Stolge.

Anterbattingsobend.
Stulgeicher Stenagr. B. E.S. Stolac.
Theren, 8.30 Uhr: Uebungsabend.
Burachen Berein, Abends 8.45 Uhr: Krangolisch für Anfänger.
Mbeinländer-Berein, Abends 9 Uhr: Rusammenfundt.
Raufm. Berein. 9 Uhr: Bersammi,

Raufm. Berein. 9 Mer: Versammil, Ev. Männer, u. Jünglings. Berein.

9 Ubr: Bibelbesprechung.
Wanbotinen. u. Guitarre. Bereinig.
"Con amore", v. Ubr: Brobe.
Bites. Jitherfranz. V. Ubr: Brobe.
Bitber. Pinb. O Ubr: Alfberprobe
M. Gef. Berein Friede. V. Ubr: Brobe.
Cunriett. B. Wieddah, v. Ubr: Brobe.
Conger. Cunartett. Frisch ans".
Abends V. Ubr: Geiangprobe.
Stalzeicher Stenographen. Verein.
G.S. O Ubr: Uedningsabend.
Wiedsabener Andhabr. Berein 1884.

9 Ubr: Gerfammilung.
Dentischabingsabenis.

9 Uhr: Berfanmlung, Dentschattenaler Kanblungsgenist.
Berband. (Ortsgruppe Bickbad.).
9 Uhr: Bereinsabend.
Bridat. Gefellschaft Siegfried 1907.
Abends 9 Uhr: Bereinsabend.
Theater.B. 1907. 9.30 Uhr: Sibung.
Rach.Berein der Keisenr. Chedisten.
Abends 9.30 Uhr: Beriammlung.
Damenfriseur. und Berüsenmacher.
Gehissen. Berein Wiesbaden. Big.
Uhr: Berfammlung.

# Berfteigerungen

Berfleigerung bon Möbeln aller Art ustt. im Saufe Beleitenstraße 24, boem 11 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 228, S. 7.) under, für Haufe Gelenenstresse 7, mittags 12 Uhr. (S. Lagol. 228, S. 7.)

Berfieigerung bon einer Gebresbafe usto, im Sauje Oclenenstrasje 7 nvittags 19 Uhr. (S. Tagól, Nr. 228

Serfteiperung bon 2 Oelgemalden ufw im Soufe Solenenitrafie 24 nadm. 2 Uhr. (S. Togol Rt. 228

Weincerheigerung im Gartenfaale bes Sotel-Restaurants Research bof, nadm. 3 Uhr. (S. Tagbl Nr. 297, S. 7.)

Berfleigerung von 3 Büseris ustv. im Sause Selenenstraße 24, nochm. 3 Uhr. (S. Tagbi, Ar. Lis, S. 7.)

# Theater Concerte

gonigliche Schauspiele



Mittwoch, ben 17. Mai. 138, Borftellung 48. Borftellung im Abonnement AD.

Der Gifengahn.

Diftorifches Schaufpiel in 5 Aften von Bojef Bauff.

Berjonen: Friedrich ber 3meite, genannt ber Gijen-

gabn, Rurfürft bon Bronbenburg . . Gerr Roblus Briebrich Geffelmann, Bildof bon Cebus, Rangler bes Fürften Serr Röchn

Johannes Rathenow, erfter Bürgermeifter

Bille Blanfenfelbe, augefehener Burger von Berlin Berr Tauber

pon Berlin Richwin, fein Sobn . Berend Aufe, früherer Serr Balberg Burgermeifter bon

Dett Lefffer Arl. Ganten Eng, feine Tochter . Buffo Groben, Patriger Grl, Ganbn

und linanfriebenervon Derr Striebed

ber Bartet Antes . De Rrengwendedich Perioenis, Barrigier und Augu-friedener von der Barret Infen . De Kourad Mung, Patrigier Derr Comab

und ilngufriebente von ber Vartet Antes . Berr Maiched Balme Schnie, Mepger Berr Bollin klaus Rolre, Bimmerer Berr Mepraud Sans Lange, Gollwerer Berr Cherlander Petr Dabetrig, Lalen-

Berr Berrmann Berlin und

2 randenburg . herr Et iebed Der Ratmann pon Frantiurt . . . herr Schnibt er Ratmann von Der Berleberg . . . Berr Beder

herr Spieß ber Studtichreiber bon Berlin . . . herr Andriano Der Moiwode von

Gendomit . . . Berr Borntrager Der Schreiber bes Butfürften . . Gerr Doring Bolger . . . Frau Braun-Groffet

Saupileute, Gewappnete und Ebel-tnaben des Kurfürsten, Gefolge des Bolwoden den Gendemar, Kat-mannen, Bürger und Bürgerinnen den Berlin.

Stadtfnedite und Ratebuttel.

Beit ber Handlung: Der 1. Att spielt im Juni des Jahres 1447; die depauffolgenden Afte fechs Monate später, in der Ross dom 5. dis 7. Dezember 1447. Ort ber Handlung:

Aft 1: Bor der Kathouslaube in Berlin, Att 2: Wobnung Verend Ihried Att 3: Rotdousfaal in Berlin, Alt 4: Kurfürfliche Burg in Spandau. Alt 5: Erte Szene: Wobnung Berend Hafes. Abeite Gzene: Bor dem Kolond in Gerlin. Kach dem 2 und 4 Afte findet je eine größere Bouse kost.

Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende 91/4 Uhr.

Donnersiag, den 18. Mai, Abon. B: Die Weisteringer den Altriberg. Freitog, den 19 Wei, Adon. C: Die Fournafisten. Samstag, den 20. Mai, d. aufgebob. Abon.: Gastipiet des Prof. Dr. d. Bord: Triftan und Fiolde. Sonntag, den 21. Wei, dei aufgebob. Abon.: Der Grof den Luremburg.

Refident-Theater. Mittwoch, ben 17. Mal. Dutend u. Fünfgigerfarten gultig

Ludwig Choma-Abend. Die Tokalbahn. fromobie in 3 Aften pon Lubivig Thoma.

Berionen: Wriebrich Rebbein, rechte. tundiger Burgermeifier bon Dornflein . . Theo Tachaner Unna Reibein, feine

Grau . . . . Cofie Schent Sufanne, beiber Tochter Margot Brichoff Rarl Rebbein, Mojor

g, D., Bruber bes Bürgermeifters . Brieba Bilgermater, Meinholb Dager Schmefter b. Bfirger-

me fterin . . . . Rofel van Born r. Molf Beringer, Amterichter, Brauti-

gam ber Sufanna Rebbein Josef Schweigel, Carl Binter Georg Ruder Briebrich Degener

Unt. Dartt, appr, Baber Billy Safafer Mathias Stermager, Schreinermeifter . herm, Reffeltrager Schloffermeifter .

Beier Beiginger, Rebats teur bes "Dorns fteiner Bochenblane" Walter Tang Mlois Wefthwenbiner, Buchbindermeister R. Miltner-Schonau | 8. Festlicher Einzugemarich U. Afferni.

Drechelermeifter

Marie Dienstmädden Elifab. Möblinger Burger von Dornftein, Mufifenten. Beit: Gegenwart. Dri: Dornftein, eine beutiche Ricinitabt, Sierauf:

I. Klasse.

Bauernichtvant in 1 Mfr v. Bubiv. Thoma. Raufmann Stibe aus

Mering Alfer des Balter Tang Mietor Alfred von Pletwig . . . Garl Winter Lotte von Kleewig . Glijab, Wöblinger

(junges Ghepaar aus Nordbeutschland.) von Scheibler, König-lich Baberifcher Ministeriatrat Reinhold hager

Ministerialrat . Reinhold Sager Silvester Gjortmater, Defonom . Hermann Reffelträger Sofef Filler, Octonom

und Abgeorbneter. Georg Ruder Darie Gilfer, beffen

Roch dem 1. und 3. Affe des ersten Giners finden größere Baufen feit. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Donnerstag, den 18. Mai: Meners. Breifag, den 10. Mar: Bummel-ftudenten. Sansbrag, den 20. Mai, Neuheit!: Deinfehr, Neuheit!: Um Toge der guldenen Hochzeit.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 17, Mai, Vormittags Il Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage,

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer, 1. Ouver des zur Oper "Den Juan" von W. A. Mozart 2. Melodie von Frz. Fraund 3. Toreadore et Andelouse

A. Rubinstein 4. Finale aus der Oper "Maritana" von W. Wallace

5. "Wein, Weib und Gesang", Walzer von Joh. Strauss 6. Musikalische Täuschung, Potpourri von A. Schreiner. Nachmittage 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr U. Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouver are der Suite "Nuit d' Egypte" von A. Arensky 2. Prolog aus der Oper "Pagliacci"

3. Tarantelle aus "Veneziane Napoli" von Frz. Liszt 4. Da bist die Ruh", Lied von Frz.

chubert 5. Moment musical in F-moll von Frz, Schubert

6. Aufforderung zum Tanz C. M. von Weber 7. Phantisio aus der Oper "Alda" von G. Vordi

Ab S Uhr abenda: Cartenfest, Abends 8 Uhr: Konzert des Hur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer, Vortragsfolge:

Ouvertüre zur Oper "Die Vestalin" von I. Spootini
 Postillen d'amour, Gavetie v. Ehner

3. Soldstencher aus der Oper "Faust" von Ch. Couned 4. Melodie F-dur von A. Rubinstein 5. Trilume out dem Ocean, Walzer von J. Gungl

6. Zwei slavische Tänze (No. 3 und 4) 7. Nachraf an C. M. v. Weber von

8. Mit Bomben und Granaten, Marsch von B. Bilse.

Abends 9,30 Uhri Konzert der Kapelle des Fuss-Art.-Regta,

General Feldreugs eister. Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Julius Elippe. Vortragsfolge. 1. Wilhelmus von Nassauen, Festmarsch über altniederländische Volkslieder

von Kremer

2. Ouer dre "Si Jétais roi" v. Adam

8. Divertissement aus der Opereite
"Der Graf von Luxemburg" von
Leher

Lehor 4. Sireoenzauber, Walzer F. Waldteufel

5. Intermezzo rieso von Frank
6. Grosse Phantasie aus der Oper
"Der Freichütz" v. C. M. v. Weber
7. Pilpercher und Lied an den Abendstern aus der Oper "Tannhäuser"
von Rich, Wagner

S. Erinnerungen an das Militärleben, grosses Potnourri von Reckling 9. Am Bosporus, türk, Intermezzo aus "Halloh, die grosse Revue" von P. Lincke Quadrille aus dem Mirchenspiel

"Hämel u. Gretel" v. Humperdinck. Etwa 9,30 Uhr: Grosses Fenerwerk.

(48 Nummern, daranter zahlr, Prachtstücke,) Kunstfeuerwerker August Becker Nachf, Adolf Clausz, Wiesbad, Bei ungeeigneter Witterung 8 Uhr:

Abonnements-Konzert im Sanle.

# **\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\***

Hofel Gräner Wald. Jeden Donnerstag und Sonntag abend: 668

sind von der größten Ausdaner. Die einzige Geschied der geg zu besteht darfin, sie auf dem gekahnten Weg zu r higtiges Zerratu rennen sie edenso school er Gede Gede notiteten eine wier festeure fie für igteit 6 fiber

Scholbert, Scholerig balten. fanglam and bon den in Soune Counte Wögel, o Per per

Ligenblid in Liden bann bas Rongert Camemeite ift jeden Mu. halt he ihren Schmbel. 2 ian Offen emportleigt, ift ba benen die fich nicht fo a 뜛

Tannenmeite ift jeden Augenblich in Bewegung, und nie hält sie ihren Schnobel. Wenn dann die Sonne fangfom im Offen emporskeigt, ift das Ronzert der Bögel, auch von denen, die sich nicht so geman nach der Uhr richten, in besten Sange.

Geneligit, fie juns vom der größten Studdent. Die eitzige Geneligit delich der hing den den gedanter Bing auf der der größten des spiece der Beneligies Zernaln return fie denn Giber der größten Ziere den Geben in gebalten den der Geneligies der der größten des spiece des Baultier die Gene Giber der größten des Spiece des Baultier die Hinger Studingsburge des Spiece des Baultier die Hinger Studingsburge des Spiece des Baultier die Hinger Spiece der Geneligie der der der der der Geneligie des Geneligies des Baultiers des Geneligies des Geneli

Serbert für füre neue Dönmadt, für einige Mornenter, den traffer et tra und minfdig feue Murdennungen. Den traf er fras min minfdig feue Murdennungen. Den traffer et tras und minfdig feue Murdennungen. Den einen rubigen Schu den Eingen, Schole eingalfüszen beröhen. Den Begehen auf den Bene Begehen ein gliche banife zu bei Belten absorftene Wähnde eingalfüszen bestehen. Den Benemen den Begehen ein Bestehen ein Benemen der Schole ein Bereit in Begehen für des Greiten auf den Bereit balten. Den Benemen bestehen Den Begehen nur bestehen Den Begehen in bestehen Den Begehen nur bestehen Den Begehen in Bestehen Bereit betreit halten. Den Beitelbe Beiten Den Bereit in der Bereit bestehen Den Begehen Bereit bestehen Den Bereit bestehen Den Bereit bestehen Begehen Den Bereit bestehen Bestehe Bestehen Bestehen Bestehen Bestehen Bestehen Bestehen Bestehe Bestehen Bestehen Bestehe Bestehen Bestehe Besteh



E.

70

in alzer nd 4)

ırach

egts, dister

rech oder dam reite YOR

nufel

Open open ond-

nus von

piel nck.

eht-gunt had.

14

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Without, 16. Mai.

1911,

heißem Boden.

(17. Bortfebung.)

Mr. 115.

Tugen tvie unter dem Eruf einer Befänbung in seinem Artn leddte.

Und endich, endich famen sie weiter ins öreie, probe Steinhäufer ausgörten und die Spuren des Erde befeits verliger fuchtbar woren. Die Steinhäuse, geber grissen seines verliger fuchtbar woren. Die Bleche grissen sehre befeits und und die Stab lag dalb binkter ihnen, Berbert überfleite, aus, und die Stab lag dalb binkter ihnen, Berbert ihrert Banne ein dessens untschleinen fand. Eb vielsteich Zgnatig Zajo — ?

3.1 der Allbenden untschleinen fand. Eb vielsteich Zgnatig Zajo — ?

3.2 der Allbenden untschleinen Sibe wähzte fich seun eine Studden und der Kandtreise beran. Und als sich sein eine Studden auf der Kandtreise beran. Und dieser reisende Gestäut Zgnatio er erst Antonio au, anzur halben wo dem Kutiger Zgnatios gleichfalls zum behören Kutiger erfannte Serbert in den Schleisen Studen den den Bagentfala und kent mit gedenupfter Studen, dalb liegend, dalb fischen Bugen derkigt, balte und der Scholisten Studen. Dan Behor Zhan erken Scholisten Studen in der Scholisten Studen und seinen Scholisten über in geben derkigt, balte und mehre Scholisten balte in mehr Landsbans zurflet, um mehre Scholisten über in der Behoffen in mehr Landsbans zurflet, um mehre Scholisten Behor Erent in den Behor Behor den Scholisten Scho

Schwere Wochen bergingen, und felbii Hertert, der niandeerlei für aufreibenden Kampt umst Tafein in den Aropen erlebt balte, tvurde einfilbig und gedeüdt. Kaum war es ihm nach sabrelanger aufrengender Arbeiten, debeningen, die Phothefe als seinen Bestig zu der freit gelungen, die Phothefe als seinen Bestig zu der freit gelungen, die Phothefe als seinen Bestig zu der freiten. Buschere ihm das furchtbare Erddeben mit dem äußeren Buschere wird Schwender und Schwender und Seiden der Berlichte in sich ebnenden Reiten, schwend, den immer wieder tauchten Rachichten von Undermägigseiten Einschwichen auf, und fast faglich fam diefer oder jeuer Berliche aus einem Torf des Junern mit der Rachicht, daß der "Gebeinnkund" liber alle Instein fich seiner Phofie, daß sich zusch einer Kildioß, daß sich zusch einer Kildioß, daß sich zusch einer Erlichnes auf Ramatto Zaio zu sehen begannen.

ble Schrifteitung: M. Contte bom

bedäubten Hindern und Schwäcke! Wenn er hinter übrem Kager fand, das man übr auf der Luftigen, stadtigen Beranda auffälig und ihr auf der Luftigen, städtligen Beranda auffälig und ib Schage der Seit war. Seine ähferen Beräätinise am jämersteil auf über, das er in wenigen Abren wieder setworden, vielleicht, das er in wenigen Abren wieder setworden, vielleicht, das er in wenigen Abren wieder setworden, wielleicht, das bracht er nicht iber der hie das Erdeben ihn dette im Bereise seine sein

Beine größte Sorgfalt galt Sylvia; die Sorge um sie ichien ihn keine Stunde zu verlassen. Während der ersten Keit saß er manche Stunde der Nacht stund neben Keit saß er manche Stunde der Nacht stund neben Heine Keit saß er manche Stunde, während er an der weitgeöffneten Tir an Sylvias Krankenzimmer auf ihre matten Arenzüge lauschie. Es gab Kage, an denen der Wezt schylichittelnd des Landhaus derließ, und seine weitigen Worte schen erraten, das Sylvias Leben in Gesahr stand. Weine Kudl gegenisseriag, ermiddet von midfaum gestochten m die Stadt zum Geschäft und den Anordnungen über den eitigen Weischer ind den nur denen Glick diese Mannes im Begen John dund der Sylvias Henre Walt diese Mannes im Pege sind und der Sylvias Henre Endsten hatte. Weige finnd und der Sylvias Henre kangen, stillen, derkändegenen Stunden au sogen, der Endste hatte. Weder Kampf um der Kunder Stunden aus sogen weil Sylvias nicht aufgeben möge, meil Sylvia die Feldberträchtigseit jenes anderen erkannt

bade. Aber die Lippen waren Ignatio wie berfiegelt, wenn er an Sylvias Erlebnis mit dem Fremden damals auf der Aerzasse dache, liber den inneren Immals auf eine Aerzasse Westernam, als er eines Worgens im Gestätlt einen ofstiellen Auferstag der spanischen Regierung dorfand, eine größere Wenge von Medifamenten und Apotsekerbaren in die Kleineren Sie Megierung du schaffen. Die Rachrichten, die aus dem Inderen ischt die Cholera kannen, kerviesen, aber nach nicht erloschen war. Und da die Kingeborenen murrten, das der Begierung sich nicht schon eher der Beständsung der Erdenmie annahu, unternahm die Regierung eine berartige Expedition zu sanisären Brochene größere dolltische Rechte und Freiheiten ein-

Käumte. In Brivatkontor Herberts wurde mit einem hoben hanischen Verwaltungsbeamten ein genauer Plan über den Weg, der zu nehmen sei, und über die einzelnen Ortschaften aufgestellt, und es ergab sich, daß dieser Austrag geschäftlich von außerordentlichen Bedentung für Herbert war.

Lefefrucht. 

Gelehrfamkeit ift lange nicht all: Schlöf Dietrich, ber für alle ein großer Schlässelbund, iller aufichließt. Rur das paßt. ber aber noch Gente ift der B. Nenzel.

Hählenfeltung.

Pach danger eiftiger ströett ist die den dem Erchändigen Dr. Edgar & Serbett im Auftrag des einerstänfichen Archändogischen Institutes begonnene Wiedendogischen Auftrag des einerstänfichen Archändogischen Institutes begonnene Wiedendogischen Getten der Erchen Speichollen Dem It ein debennungsvolles archändogisches Bert gilcklich vollendet, ein Unternaßvolles archändiges Bert gilcklich vollendet, ein Unternaßvolles archändiges wert gilcklich vollendet, ein Internaßvolles archändiges wert die in Vereiche der Bertingten Stagen der Verdinger und die in Augreif getrommen voorden von Des der Verdinger der Bertingten Stagen der vordinger in der Verdinger der Bertingten Betager inch anfonerisches Beits von der Bedeutung den der Erngösie bieses Beits von der Bedeutung den ind aufreibendet Lernichtungsampf von den Ehrfaltung von der Erngösie diese Palausjos ausgerotet vurde. Die Söhlendetweit Lernichtungsampf von den Erngösier der Auftreit und der Auftreibendet Lernichtungsampf von den Erngösier des Auftreibendets der Palausjos ausgerotet vurde. Die Söhlendetweit gereich einem Erklich in den Erklichten der Auftreibendet der noch in der Palausjos ausgerotet vurde in Krangen int der Palausjos ausgerotet vurde in Krangen der Palausjos ausgerotet vurde in Krangen der Krangen und der Palausjos ausgerotet vurden Erthändigen der Sühlen der Palausjos ausgerotet vurden in der Auftreiben von der Palausjos ausgerotet vurden in der Wachen der Verlächen Lernichten und der Krangen der Krangen der Krangen der Krangen der Krangen der Krangen der Verlächen Lernichten und der Auftreiben von der Palausjos ausgeroten und der und Krangen der Verlächen und der Verlächen Verlächen Siele Auftreiben des Sühlen der Sühlen und der Verlächen Verlächen Leiten Siele wie der Urder Auftreiben von der Verlächen und der Verlächen der Stehen der Sielen der Schlendigen der Sielen der Leiten Siele von der Leiten der Leiten Siele von der Leiten der Leiten Siele von der Leiten Siele Leiten Haben der Auftreiben der Verlächen Leiten Siele von der Leiten der Lei

mößen ein underrichtliches und sturmlicheres Dach für ihr Festung. Die gename Unterstädung der Manerresse und Schünner, die der num delendette Albeschriftellung derendette der Ausgeschlichte der Schleinbewodnet geltefet und gegeht, mit wie erstauntiche Unter des Generals der Erhauntiche Unter des Gestung angelest deute. Ann der Festung angelest deute. Ann der Festung angelest deute. Ann den Siedende der Erhauntiche Unterend gelangte num, an einem Seite hinde frurend, auf den Anden der Angeng der eines schlieden der Schliches der Festung angelest deute. Ann den deren Spatien der Festung angelest deute. Ann den deren Spatien der Festung angelest deute. Ann den deren Spatien der Festung angelest der mitweit der Schlieden der Schling und der Richte deute der Richte deute der Richte der Angeng der Festung und den Keren deutschlichen gestanden zu histen deute. Der kandthosen der Kellung aus der in salt liegende Schling und der Richte deute. Er in sein fermden Eindrichtig in dem Angenschlich der in in der Kellung aus der der der Kellung und der Schlieden der Schling und der Angenschlich der in in der Kellung and der Schlieden Schlingen der Schling und der Angenschlichen der Schlingen sein der der Kellung und der Bertrechtig der Kellung und der Bertrechtig der Kellung und der Bertrechtig eine Kellung und der Bertrechtig eine Kellung und der Bertrechtigen Lieben Schlingen der Schlichenden der Generalschlichen der Schlichen der Bertrechtung führte Bertrechtung der Kelten gehalt der Schlichen der Einer Bertrecht und der Schlichen der Bertrecht und der Einer Bertrecht und der Lieber Bertrecht und der Lieber Bertrecht und der Lieber Bertrecht und der Lieber Bertrecht und



O. K. Wied Sönig Georg de Würgermeistern linsen? Das ist die schicksalsschwere Etitetenstage, über die sich, wie der "Eri de Faris" versichet, die vornehme Weit Londwis ist den Kohf zerdichet, die vornehme Weit Londwissen in Kinden, der ihm kand "Ladd Neurge V. in seierlichem Aufgen ging zum Rathaus kommen, um beim Lord Auhor zu stührtlichen, die Beamte der Stadt wird seine Ansignten tragen, und seine Gettig Beamte der Stadt wird seine Jusignten tragen, und sie Ges ist num ein Branch seit den Zeiten der Königin Anna, daß die Gettig erhält. Die Zitt wurde auch treusich geibt, die Georg I. durch eine Sösig nämlich zur Guitdhal kan und die Krau Bürgermeistern von danals ihm die Annge darbot, solgte er der freundlichen Einsabung nicht, und die Lady Madder wird die Entschigt, das Mecht auf eines Korfabren beise Jurükfdaltung so beseibigt, das Mitgerif seines Lord die Echalter zuwondere, hindusseille und die Londwissen die Einschlichen Gewiß wird num siesen Auffrei die Londwissen die Stange die Stange die Stirn oder den Mander Geschlichen Gewiß wird auch so siesen Branch der Branch eines Korfabren benten mit die and so sieber der den Mander, sier die Kange, die Sitten oder den Mander, sier die Stange, die Sitten oder den Mander, sier die Stange, die Sitten der den Mander, sier die Stange die Stange, die Sitten der den Mander, sier die Stange die der Stange die die Stange die Stange die Stange die Stange die Stange die Stange die die Stange die Stange die die Stange die Stange die die Stange d

Die Sogetungt. Der Rad ift gefommen, die Camger in Bech und Sald haben ihren Geinga wieder dei mis gehöften und das große Sogetungster dei feinen winden gewommen. Das gir Gefong dem Kundege auch die Johr anderen den den den den den den der Geschaft der Schall er Geschaft der Ge Rönigin n zu mad igin keinen Grund machen, denn die Mahores ift bereits

Mber bi bağ min reits bi löft fei. Swa frirmiid bill, too bağ die Staatin bunte 2 jest in too bief entiour Erunde Reform ober es

Die fit in

folgt, d Größbri dürfte, der Eni der mit id gle fonferen baude

und An nicht bi tidir der Cor

Gemeine einen g Härt ift baute b steapor

"Die nun ein man ihn oft fie m habe ble Saterich feit Eng Mar nicht fo begin, be aber fie Menschh bie Ren Spezially

entitanbe

fineen, haven. Ber fich bat, mur eber fteliten f fucher ci well bic tigt find unbemer bad Cho Hiesbadener Canblat Berlag Langgaffe 21

"Tagblati-hand". Schalter-halle griffner bon 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Mugeigen-Munahme: Bur bie Abenb.Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morpen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.



Gegründet 1852.

"Tagbiart. Sand" Dr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abendt, außer Connings.

Deungo-Breis für beide Ausgaben: 19 Big, monstill, Et. 2.— vierteljsbriich burch ben Bertag Bangarde M., abne Bringerichn. Et. 3.— vierteljsbriich burch alle beunichen Boltunkalten, andichte führ Britteligelb. — Begung-Feitellungen nehmen anderben entgegen: in Biesbaben bie Horighelle Mis-nardenig II, lotine für ill Ausgabellellen in allen Teilen ber Stabt; in Biesbaben bei berörigen 38 finds galesbellen und in den benachbarten Landotten und Rheingan die beiterstenden Aughlate Träger.

Angeigen-Breis bur die Beife: 15 Big für lotale Ungeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieinen Angeigen" in eucheitigen Sentren: 20 Big, in davon abweidender Sahaussührung, foreie für alle übrigen fofalen Angeigen: 30 Big, sur alle auswahrten Ungeigen: 1 ER. für lotale Arstinner; 2 MR. für ausbadnigen Artiamen, Gange, helbe, brütze und weren Seiten, bertfäckelend, voch beschender. Bet wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in Lucyen Zwildensbauen entipredender Rabatt.

Bur bie Aufnahme von Angeiger an borgeichtiebenen Tagen und Biaben wird teine Gemabe übernommen

Mr. 230.

Schwächet Weim man ihr auf der

er on

dunt

4

306

Rönigin

teinen

Grund

But,

司

bicfes

Mittwoch, 17. Mai 1911.

59. Jahrgang.

# Abend=Ausgabe.

# Reise = Abonnements

"Wiesbadener Tagblatt"

tounen toglidt begonnen werden und toften wudtentitd bei direftem Derfand frei an die anfgegebene Mbreffe auch Orten in Deutschland und Deferreich-flugarn 70 Dfg.

.. im Ausland . . . . . . . 1 Mik. tm Postiberweifungs-Perkehr in Penischland

für einen Oct und laufenden Monat . 70 Uf. Bestellungen beliebe man genane Wohnungsadreffe beigufügen, Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

## Arönungsjubel und Doppelkrifis.

Die Anfunft des deutschen Kaiserpaares in London ift in einem geschichtlich benkwürdigen Zeitpunft eitolgt, der für die weitere Entwicklung der Geschichte Großbritanniens bon weittragender Bedeutung fein dürfte, nämlich in dem Augenblick wo im Unterhause der Endfampf um die Betobill ausgesochten wurde, der mit dem Siege der Regierung endete, während diese lich gleidgeitig jum Empfange ber britifchen Reiches tonfereng riiftet, auf ber man endlich bas ftolge Ge-baube bes Greater Britain ju errichten hofft. Aber vielleicht ist diese Coffnung edenso eitel wie die, dog mit der Annahme der Betobill im Unterhause berreits das große Problem der Berfassungeresorm ge-

Swar hat die mit 362 gegen 241 Stimmen und mit ftirmifder Begeisterung erfolgte Annahme der Bete-bill, welche die Rechte des Oberhonies fo einichränft, dost dieses nicht mehr wie bisber den hemmichuh am Staatswagen bilden könnte, gezeigt, daß der elwos bunte Treibund zwiichen Liberalen. Arbeiterparteilern und Aren, tropdem die beiden letzleren im Erunde nicht die Reform, sondern die Beschigung des Hause der Lords wollten, eine gesechtsfahige Truppe darfiellt. Aber die Annahme der Beiobill im Hause der Gemeinen bedeutet nur eine gewonnene Echlacht, nicht einen gewonnenen Krieg. Wie wenig die Lage g-Hart ist, gebt ichon daraus bervor, daß die Betorill iest in einem Augenblid an das Cherhaus gelangt ist wo dieses in zweiter Leiung siber den Reformgelets entwurf des Lords Lansdowne verhandelt, der im Erunde eine Aeform zweds Kerh in der ung der Mesorm darstellt. Während die Betobill dem Oberhause das Recht nehmen will, das Budget abzulehnen oder as mit Lukken zu berieben und die übeigen Geober es mit Bufaten au berieben, und die übrigen Ge-febesborlagen auch ohne Ruftimmung bes Dberhaufes

Gefet werden follen, wenn fie in drei aufeinander-folgenden Seffionen vom Unterhaus angenommen und dem Saufe ber Lords wenigstens einen Monat ber Seilionsichluf augegangen find, will der Lansdownesiche Gesehrenverfich mit einer im bescheinen Maye gehaltenen Umbildung des Oberhauses und gegen Gewährung gewisser Sicherheiten auf die Aufgabe des Nechtes der Zurückerweisung von Finanzvorlagen beschriebt. Daß das Oberhaus die Besobill verwerfen wird, ist selbswerständlich; daft lie die Lansdowneste Borlage annehmen wird, wahricheinlich. Die Entideidung wird dann beim Monig Legen, benn ohne ben bon ben Liberafen geforderten Boireich ub würd: die bom Unterhaufe geforderte Referm des Oberhaufes

ine Baffer fallen.

Bird Ronig Georg fich gu einer Beit, Die dem Autel und den Fostlichkeiten der bevorsiebenden Arönungsseier gewidmet ist, zu einer Mahnahme entsichliehen, die zwar den ledhaiten Beifall der Mehrsheit des englischen Bolles finden, aber gerade in den Areisen, die dem Ehrone nabeiseben, starken Mismut auslösen würde? So zeigt sich, daß diese innere Krifis, die den König im Augendlick der Krönungsseier vor eine folgenschwere Entideidung ftellt, noch wie bor ungelöft ift, und zu diefer einen Krifis gefellt fich eine zweite, die halb eine innere, halb eine außere, ja eigentlich beides ist. Die Borbereitungen, welche man gum Empfang der in den nächsten Lagen in London aufammentretenden britiiden Reichstonfereng gelroffen bat, find fo festlicher Ratur, als ob die fünf Premierminister, Andrew Gifter bom Auftealischen Bund, der Ranadier Bilfried Laurier, der Gudafrikaner Botha. Gir Joseph Bard von Neufeeland und Gir Edward Morris von Reufundland, und die Bertreter ber Gingelftaaten und Brobingen, ber Berenfolonien und Bio-tefftorate, im gangen 17 Repräfentanten bes folonialen Riefenreiches, lediglich zu einer Zeilistung und zur Berberrlichung der Arönungsfeier nach Old-England ge-kommen seien. Aber dem ist nicht le, sondern fie sollen sich zu ernstem Rat und am Ende gar zu ernster Let

Es ist ein eigenartiges Zusammentressen, daß die erste Reichskonscrenz zur Zeit der Krönung König Eduards im Sommer 1902 stattgesunden bat. Damals, als noch Chamberlain auf dem Gipfel feiner Macht ftand, gedachte man das Ziel des Greater Britain mit Silfe eines das britische Weltreich umfaffenden Spftems bon Borgugegollen gu er-reichen, aber auf ber Reichstonfereng bon 1907 murbe dies Ideal endgüllig zu Grabe getragen, und heute, wo die Liberalen in zwei Wahltämpfen Sieger geblieben sind, hat man diesen Schustrutzollplan mat einmal mehr auf die Tagesordnung geseht. Hat bod, ber Sandelsvertrag Rangdas mit den Bereinigten Stoaten bon Amerifa einen diden Strich durch ben allbritischen Imperialismus gemacht, und ebenjo regen fich in Auftralien, wo das englische Bundnis mit Japon Erbitterung erwedt bat, und in Sudafrika, wo die Buren das, was fie im Ariege verloren, im Frieden

wieder au erobern fuchen, Unabhängigfeitsbestrebungen, welche der Reichskonferenz ein ungunstiges Soroiket stellen. Zwar trägt man fich mit dem kühnen Vien eines gemeinsamen Reichsparlaments, aber die weiter Blidenden fürchten, daß sich mit den neuen Rechten der Blidenden furchten, das ich mit den neuen Rochten der Dominien deren durch ihre Sonderinteressen bedingten Selbifändigkeitsgelüste noch verstärken könnten. So rechnen die vorsichtigeren Politiker in England mit der Möglichkeit, das auch diese Meichskonferenz auszehen könnte wie die früheren, näntlich mit ichwungvollen Reden und mit belanglosen Beichlüssen, die nicht als geeignet erscheinen, die einige Doner eines Weltreichs von 28 Millionen Augdraftslometern mit
wehr als 350 Millionen Kinnschurz zu gerantieren mehr als 350 Millionen Einwohnern zu garantieren.

## Pentscher Beichstag.

Fortfehung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. # Berlin, 16. Mai.

In namentiicher Abstimmung wird der sozialdemokra-tische Antrag über das Wahlgeheimnis bei den Anapp-ichaftskankenkassen mit 213 gegen 83 Stimmen bei 2 Ent-haltungen abgelehnt, der Kompromisantrag Schult mit allen abgegebenen 297 Stimmen augenommen. Im übrigen bleiben die Kommissionsbeschnüsse zum Abschnitt Anappichaftstaffen unverändert.

Die §§ 528 bis 548 hanbeln bon ben

Erfagtaffen.

Rach ber Borlage werben freie Siffstaffen als Erfaskassen nur dann weiter zugelassen, wenn sie bereits vor dem 1. April 1909 zugelassen worden waren, und auch diese nur unter ber Boraussemung eines bauernben Bestanbes von mindestens 1000 Mitgliedern. Die oberfte Berwaltungsbehörde taun die gesorberte Minbestgahl auf 250 berabieben.

Die Bolfspartei beantragt, auch neue freie Hilfskassen zuzulassen und von den älteren Kassen nur 500 Mitglieber zu sordern. Die Sozialdemokraten wollen die Jahl 500 allgemein sessischen und die Berschmekzung kleinerer deskiehender Kassen zulassen. Weitere Anträge der Sozialdemokraten betressen die Höhe der Beiträge und der Leistungen. Kompromisanträge Schulft tressen Kontrollsbellingungen. bestimmungen und bergl.

Abg. Brühne (Goz.) begründet bie Antrage feiner Pariei. Die freien Silfstaffen hoben fich fehr bewahrt

und man sollte ihre Erhaltung soweit als möglich, sichern. Abg. Dr. Jund (unit.): Die Bestimmungen der Borlage sind im allgemeinen notwendig zum Schut der Berscherten gegen Schwinde letztaffen.

Ministerialbireftor Cafpar erflärt, daß gegen die nachträgliche Genehmigung von Kassen, die erst nach bem 1. April 1909 entstanden find, in gewissen Fällen ein Wiberfpruch nicht erhoben werben wirb.

Mig. Dr. Mugdan (Bpt.) spricht gegen ben Beitragszwang der Arbeitzober an die Oriskrankenkassen.
And weiteren Roden der Abgg. Hoch (Soz.) und Moskenbuhr (Soz.) werden die Kompromisaniräge Schulh angenommen, im sbrigen alle Aniräge abgelehnt.
Das zweite Buch Arankenversicherung wird ersedigt.

# Fenilleton.

# Jum Honigmond.

London, im Mal.

"Die Bereinigten Stanfen in ber Welt voran", bas gilt min einmai fir eine feftfiebenbe Zaffache und fo fcreibt man ihnen die meiften neuen 3been gu und weiß nicht, wie oft fie nur Nachabmer find. Go wird ihnen auch jest — ich habe die Rosig in beutichen Zeitungen gefunden — die Baterichaft einer Erfindung zugeschrieben, die in Wirklichfeit England gufommt.

Manche werben vielleicht benten, bag es fiberhandt nicht fo wichtig ware, wer guerft ben Gebanfen gefaßt habe, bezw. baß bie gange Grfinbung feine fo ibermaltigende fei, aber fie gieben bann einen auberft intereffanten Teil ber Menschheit nicht in gemigende Berücksichtigung, nämlich -bie Reubermählten. Es handelt fich nämlich um ein Spezialhotel für biefe, bas in Rem Berfeb in Rorbamerifa entfianden ift und in welchem nur junge Paare Aufnahme lingen, die hodftens gwei Bochen ble Chefeffein getragen baben.

Ber feine hochzeitsreife noch nicht allgu lange binter fich bat, wird ficher ber Anficht fein, bag ein Saus, welches nur eben ober fürglich Bermählte birgt - auch bie Angeftellten follen gu Diefer Rategorie gehören - für bie Befucher entidieben viele Annehmlidsteiten biefen muffe, ichon weil die einzelnen Baare viel ju febr mit fich felbft beschäftigt find, um ben anderen Mufmertfamfeit gu ichenfen; und unbemertt, für fich bleiben, bas wollen boch faft alle, bie bas Chejod noch nicht lange getragen haben,

Aber bas Hotel in New Jersen ist nur eine Rachohnung. Schon vor eiwa 15 Jahren ist in einer Londoner Borfradt ein gastliches Saus gegründet worden, das sich "Sotel zum Honigmond" nannte, und wo allein Neuverhite Aufnahme fanben, Ob abnung gefunden hat, weiß ich nicht, ba es aber profperierte, ift bies wahricheinlich. Gin Mann mit bem nicht gerabe romantifden Namen Conith war es, bem bie Belt bas erfte Sotel blefer Art gu verbanten batte.

Groffbritannien ift ja icon fangit als bas Parabies bekannt, in bem Berliebte, bie es ehrlich meinen, nichts gu trennen vermag, tropbem Greina Green gwar noch als foldes, aber nicht mehr als ein Ort eriftiert, in bem im Sandumdreben Goen gofchloffen werben fonnen. Reine Simwilligung von Eliern ober Bormundern, die fo oft als Cerberuffe por ben Pforten ber Geligfeit fteben, wirb berlangt, feine Babiere, ju beren Beichaffung boch immer andere Berfonen als Die junadift Beteiligten in Bewegung gefest werden muffen, find nötig. Rach englischen Begriffen geht eben bie Gache Dritte überhaupt gar nichts an; jum Beiraten geboren gwei, aber nicht mehr, und wenn biefe bie löbliche Absicht bagu begen, foll fie auch niemand baran hindern.

Es war eigentlich natfirlich, bag ein Land, bas ben Liebenben fo weitgebendes Berftanbnis entgegenbringt, auch basjenige guerft fein umfte, welches feine Sumpathie in ber erwähnten Welfe betätigte. Ble oft ift ichon bie lächerfiche Dobe ber Sochzeitereifenden getabelt, es für umbegreiflich erflatt worben, baf ein junges Baar bie iconften Wochen feines Lebens auf ber Gifenbahn ber bringe. Mber wenn bles fich eingoführt bat, fo gefchah es boch nicht, weil gerabe bann bie Menfchen bie Gehufucht padt, von Stadt gu Stadt gu fliegen ober icone Gegenben 511 hetrachten; in Wahrheit pflegen fie bavon so gut wie nichts au seben. Neuvermahlte reifen, weil sie fern von

Indistreten und Aberläftigen fein wollen, als welche bann

auch bie Rachften und Liebsten ericheinen.

Run gab es in London ichon eine Menge Speglab botels; folde, Die nur filt Sandlungsreifende befimmt find, andere, Die borgugsweife Geiftlichen, noch andere, Die bor allem Militarperfonen mim Aufenthalt bienen, Soiels für Deutsche, Soiels für Ameritaner, Soiels für Temperengler ufto., und baburch ift wohl auch ichlieftlich ber geniale Bebanke geboren worden, das "Sotel zum Sonigmond" ins Leben gu rufen. Rein mommentales Gebäube, fonbern eine zierliche Cottage, liegt bas gaftliche Saus in einem ffeinen Bart, ber bon einem Gee begrengt wirb, fo recht fonllifch und rubig, wie es der Zwed erheischt. De es fich noch in ben erften Sanben befindet, weiß ich nicht; Mr. Smith nebit Gattin erichienen jebenfaffs als bie ibealen Birte, Denn nach ihrer Berficherung litt fie an einer befonbers fart entwidelten Aurglichtigfeit, toabrend er mit Schwerhörigkeit gesegnet war.

Much in einem berartigen Sotel befinden fich bie Renbermabiten nicht allein; abgeseben bon Birten und Dienerschaft bewohnen natürlich oft mehrere Paare es gu gleicher Beit. Aber biefe ftoren fich untereinander nicht, fie find zu febr mit fich felbst beschäftigt und voller Spurpathie

für ihre Mitbewohner.

Ob ber Ruf bes Sonigmond-Sotels ichon ins Austand gedrungen ist, ob, falls ähnliche dieser Art auf Englands Boben begrundel wurden, eins ober bas andere von Fremben besucht wird, weiß ich nicht. Die Einheimischen fcbienen feine Annehmlichkeiten ju fcaben, benn nach ber flattlichen Babl ber Monterfeis ju urteilen - bie bergeitigen Bewohner laffen fich natürlich nicht feben -, bat bas Sotel fcon viele Gafte gogablt. Ginen Rachteil, nicht fo febr für lettere, fondern hauptfächlich für die Birte, befist ein berartiges Saus: man fann es nicht jum zweiten Dale auffuchen, S. Sand.

Es beginnt mit § 560 bie Berhandlung bes britten

Unfallversicherung.

Berichterstatter für bicfes Buch ift 200g. Dr. Mugban (Bpt.). - § 560 umgrengt ben Rreis ber unfallverficherungepflichtigen Berfonen.

Mog. Cevering (Gog.) fpricht gu bem Antrag ber Sogialbemofraten, ber ben Rreis ider bie Borlage hinaus erweitern will auf alle ber Arantemberficherungepflicht unterworfenen Berfonen. In bezug auf die Berficherung, bezw. Entichabigung ber bei Rettungsarbeiten verungindten Berfonen weift ber Rebner barauf bin, bag icon feit 1894 Refolutionen gefaßt und Emwürfe berfprochen wurden. Bartet man auf einen neuen amerifanischen Milliarbar?

Mbg. Moltenbuhr (Sog.): Die Regierung hat fich in Magbeburg bem Bentralberband ber Induftriellen gebeugt.

Die Untrage ber Sogialbemofraten werben abgelehnt. Rad Erledigung bes § 560 ichlagt ber Brafibent Bertagung bor. Die Rechte und bas Benirum wiberfprechen, Schlieglich entscheibet bas Bureau, bag bie Dehrheit für Weitertagen Ift.

Die Beratung geht unter Ablehnung ber foglatbemofratischen Antrage weiter bis jum § 569a. Es fprechen noch bie Abgg. Lehmann-Biesbaben (Sog.), Moffenbuhr (Sog.)

und Bren (Gog.).

Im Laufe ber Situng machte ber Brafibent bavon Ditteilung, bag bie ftabtifchen Behörben bon Dresben ben Reichstag und Bunbesrat jum Befuch ber Singleneeusftellung für ben 28. Dai eingelaben haben.

Mittwoch 12 Uhr: Weiterberatung. Schluß 71/2 Uhr.

### Prengischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

(Fortfehung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe.) 8 Berlin, 16. Mai.

Rach Ablehnung ber jum Zwedverbanbegefet für Groß-Berlin eingebrachten Refolutionen tritt bas Saus in bie britte Beratung bes allgemeinen 3medverbands. gefches.

In ber allgemeinen Besprechung erflart

Abg. Buchtemann (Bot.) namens feiner Bartet, wegen ber Gingriffe in bie Gelbstverwaltung nicht für bie Borlage frimmen gu fonnen.

Abg. Dippe (natl.): Die Mehrzahl meiner Freunde ift für die Borlage, weil fie meint, daß die Bortetle bei berftanbiger Ausführung bes Gefetes gegenüber ben Rachteilen überwiegen.

Mbg. Dr. Bell (Bentr.) meint, bag bie Rachteile bes Gefebes übertrieben werben.

Die allgemeine Ausfprache fclieft. In ber Einzelbesprechung wird bei § 12 (Busammensehung bes Berbanbsausiduffes) ein Antrag von Kries (fois.) angenommen, bag in Rheinland und Weftfalen an Stelle bes Gemeindeborfichers auf beffen Untrag ber Bürgermeifter jum Mitglieb bestellt werben tann. Im übrigen bleibt ber Entwurf unberanbert und wird in ber Gesamtabitimmung gegen die Freifinnigen, Sogialbemofraten und Bolen

Es folgen Betitionen bon untergeordneter Bebeutung. Rächfte Sigung Mittwoch 12 Uhr: Feuerbestattung. Edilug 434 Uhr.

## Deutschen Reich.

\* Hoff und Berfonal - Rachrichten. Der Direktor ber Rechtsabteisung des Auswärtigen Amts Wirflicher Gebeimtat w. Franhius wird aum 1. Oktober d. I. in den Rubestand treten. — Der ehemalige Ministerialdirektor im Finanz-ministerium Dr. Errmar ist am 13. Mai in Ebarlottendurg

Bum Bejud bes Aronpringenpaares in Betere: burg. Nadidem das Aronpringenprar geftern nachmittag 2 Uhr Bojen verlaffen hatte, paffierte es gegen 10 Uhr abende die ruffifde Grenze bei Birtallen, we

es bon dem Chrendienst begrüßt wurde. Der Anfunft Barefoje Gjelo ichlieft fich heute abend bort eine Galatafel an, zu der die gange deutsche Botschaft gelaben ift. Am Donnerstag trifft ber Kronpring in Betersburg ein und wird wahrichemlich bei der Kaiferin-Bitwe frühftüden. Abends findet in der beutschen Botschaft eine Tafel statt, zu der die Bertreter des diplomatischen Korps geladen find.

Gine Berbitfeffion des Reichetage? Die "Frantf. Beitung" meldet aus Berlin: Die Regierung legt Wert darauf, daß ber Handelsvertrag mit Schweben im Reichstag noch bor Pfingften durchveraten wird. Es ist, überhaupt den Barteien des Reichslags vertraulich, mitgeteilt worden, daß die Regierung bereit sei, die Ceffion mit Gintritt ber Bfingitferien gu bertagen, wenn bis bahin die Reichsversicherungsordnung, die elfag-lothringische Berfaffung und der ichwedische Sambelsvertrag erledigt feien. Für jeden Gall wurde eine Seffion jur Erledigung der weiteren Aufgaben im Berbfie ftattfinden und durch eine Anderung des Gefetes über die Anweienheitsgelder würde bonn bafür geforgt werden, daß die Abgeordneten eine Entichadigung befommen, die ihnen nach bem Wortlaut diefes Gefeges für die Berbitmonaie nicht guftebt. den Fraktionen haben vertraulide Beiprechungen fiber diefe Diatenfrage und fiber die Berbfteffion ftattgefunden. Aber beide geben die Meinzugen, auch auf der Linken, auseinander.

\* Muf bie amfliche Bahlagitation zugunften ber Konfervativen follte der Reichstangler fein Augenmert richten: Der Amisborfteber Rudolf Schwarg in Sausfelde bei Friedland, bezeichnet nach der "Gartungichen Beitung" in einem Rundidireiben an die Gemeinde porfteber das Salten freifinniger Beitungen als groben Berftoft gegen die fonservative Barici. Er fordert gur Agitation für ein tonfervatives Organ Die Mitbilfe ber Brieftrager. Die "Gartungiche Beitung" forbert ein Difgiplinarverfahren gegen Schwarg, ber feine Amtsgewalt migbrandit habe, um 1. für ein fonfervatives Geschäftsunternehmen zu wirfen; 2. das "Rouigsberger Lageblatt" in feiner Egifteng ju ichabigen; 3. die ihm unterftellten Gemeindevorsteher gu einem gleichen Digbrauch ihrer Amisgewalt ju peranlaffen; 4. Beainte ber Reichspoftverwaltung jum Brud ihres Dienfteides gu berleiten.

\* Bum Ausidjeiben bes befiffden Fortidritteführets Gutileifd aus ber Rammer. Die nationallibe-rale Fraftion ber Ameiten heifischen Rammer hat anläglich des Scheidens des Altgeor?neten Dr. Gutfleifch aus ber Rammer an diefen ein Schreiben gerichtet, in bem es beißt: "Wir bedauern diefen ihren Entichlug um fo mehr, als in Ihnen die Kammer einen hervorragenden Bertreter des Bulfes ftets gesehen bat, ber durch feine ausgezeichneten Reuntnisse und Eigenschaften die höchste Achtung fich erworben batte und der in einer fachlichen und verföhnlichen Weife feine Gedanken und Uberzeugungen bertrat. Gerade wir, die wir auf anderem politighen Standpunft fteben, haben bies ftets gu würdigen gemußt. Wir wünschen Ihnen einen langen und schönen Lebensabend, Ausruhen bon allen ben Milhen und der Arbeit des Berufes und der politischen Tätigkeit."

" Gir Erneft Caffels britifdebentiche Stiftung, Die "Rorddeutsche Allgemeine Beitung" teilt mit: Der Raifer, der mit der Kaiferin das Proteftorat über Gir Ernest Cassels britisch-deutsche Stiftung übernahm, ernannte gu Mitgliedern des Berwaltungsrats. Staatsfefretar a. D. v. Thielmonn, Staatsminister a. D. von Bojadowsky, Bigeovergeremonienmerster bon dem Anefebed, Oberprafident a. D. v. Löbell, Generaldireftor Ballin, Gebeimer Kommerzienrot, Ed. Arnhold, Ministerioldirektor Mar M. Barburg. Den Berwaltungsausichug follen Marburg, Löbell und Lewald bilben. — Die "Norddeutsche Aisgemeine Zeitung" fügt hingu: Die hochbergige Lat Gir Ernest Coffels

fann auch bier nur mit Freuden begrüßt werben, fie lagt die Soffnung berechtigt ericheinen, dag fie fich gu einem neuen Bindeglied gwijden den beiden fimmit verwandten Nationen entwidelt.

Mittivod, 17. Mai 1911.

Inf. Erlag über Bergebung bon Dienffland an Gifens bahnarbeiter. Der Gifenbahnminister hat in einem Erlag angeordnet, daß fogenanntes Dienftland in geeigneten Fallen auch an Arbeiter vergeben werden darf. Wenn hierbei eine Benachteiligung der borhandenen Beamten und Silfsbeamten nicht gutage treten foll, fo wird darauf hingewiesen, daß eine fola e Benachteiligung noch nicht darin gefunden zu werden braucht, daß nach Lage des Falles der etwa in höherent Mage bedürftige Arbeiter bevorzugt wird. Im Emmiefen werden, welche Fläche gur Erzielung der notmendigen Bobenerzeugniffe für die Bedienfteten auf. reichen durfte. Das Dienftland bart freihondig überwiesen werden, fo daß eine Ausschreibung, abgeseben vom Mangel der Rachfrage der Eisenbahnbedienstelen. faum notwendig fein dürfte.

\* Das Famillienfreibab in Bannfee, gegen das mehrfach Sturm gelaufen worden ift, ift nun doch bet dem iconen Sommerwetter wieder feiner Bestimmung übergeben worden. Wieder war, wie in den Borjahren, der Andrang gang ungeheuer.

Der Bund ber Festbefoldeten halt feinen gweiten Bundestag am 20. und 21. Moi int Lebrervereins hause gu Berlin ab.

\* Bundesrat. In der lebten Sibung des Bundesrats wurde der Vorlage, betreffend den Sandels- und Schiffabrisbertrag swifchen Deutschland und Schweden, sowie der Vorlage, betreffend die Beschlüse des Landesausschusses zu dem Entwurfe des Handesausschussen für Eliaz-Lotbringen für das Rechnungsjahr 1911, Zuftimmung erteilt.

Navlamentarifdies.

Bur Interpollation über bie Tragobie bes ruffifden Studenten. Die Interpellation der Fortichrittlichen Bollspartei im Abgeordneienhaufe, die im Anschlif an ben Fall bes ruffifcen Stubenten Dubrowsth fragt, durch welche Organe und nach welchen Grundfagen die politische Zuverläffigseit und ber Besit von Subsistenzwittel bei auslandischen Studenien geprifft werben, wird bon bem 20g. Bebeimmat b. Lisgt begründet werden. Der Zag ber Berhandlung steht noch nicht sest.

geer und flotte.

Gin türfifder Gludwunich gum Dienftjubilaum bes Generalfelbmarfchalls b. d. Golfe. Das türlifche Blatt Sabah" widmet bem Generalfelbmaricall v. b. Golg anläglich feines Jubilaums einen Leitartifel, in welchem es hervorhebt, bag bie Osmanen bon gangem Bergen an ben Feierlichkeiten tellushmen und ihre Dantbarfeit bem Freunde ber Tartei bezeigen, welcher einen großen Teil feines Lebens ber Erhöbung bes Wertes ber inrifiden Armce gewidmet. Das Blatt beiont, bag b. b. Goly fetbit unter bem alten Regime tros ber Schwierigleiten bant seiner Ausbauer glangende Resultate erzielt bat. Er foul nicht nur tüchtige turfiche Offiziere, sondern er erzog bie neue fortidrittliche osmanische Generation und gab fo allen Anlag ju bem befannten Umfdwung. Bolitik undite er nicht. Er feiftete tropbem ber beutschen Ration bie größten Dienfie, inbem er ibr bie Onmpathlen ber Osmanen erwarb und fomit ble Erhöhung ihres Ginfluffes in ber Turfei guficherte,

" Die Bahl ber Turbinenichiffe. Mit bem jeht defolgten Gintritt bes "bon der Tann" in die Sochice» flotte beginnt die allmähliche Besettigung der großen Kriegsichiffe mit Kolbenmaichinen und ihre Eriebung durch Turbinenichiife. Im Berbit tritt icon der zweite Linienichiffstreuger mit Turbinen, ber "Moltfe' die heimische Schlachtflotte, und das Rolbenmaichinen-ichiff "Blücher" scheidet aus. Tamit geht eine weient-liche Erhöhung der Geschwindigkeit der ausichlaggeben den Schiffe Band in Band. Der Turkinenichiffbau ift bei uns erft acht Jahre alt, und icon find 77 Turbinenichiffe gebaut, im Ausbau ober bom Reichstag bewilligt. Tavon entfallen 8 Banten

Aus Runft und Teben.

gfk. Bolizeimofregeln gegen Die dinefischen Frauen. Die Franenbewegung hat auch im Reiche ber Conne bagu geführt, einige ber intelligenteren Frauen auf eine gewiffe Stufe bes Aufruhre tommen gu laffen. Die Chinefen aber, bie im wahrsten Ginne bes Bortes am alten Bopf hammen, wünschen nicht, bag bie Frauen fich bon ben alt bergebrachten Sitten entfernen. Früher burfte fich feine Dame, die Anspruch auf Achtbarfeit und Chrbarfeit erheben wollte, auf ben Strafen jeigen ober fich an öffentlichen Platen feben laffen. hentzutage tommt es haufig genug bor, bag fich junge Frauen auf ben Stragen ergeben, ja fich fogar in ben Galen, wo Schauspieler und Marchenergabler ihr Befen treiben, bliden laffen ober an froblichen Gelagen teilnehmen. Der Benfor bes taiferlichen Reiches bon China hat einen Entwurf gu einem Erlaffe borgelegt, ber nachstehende Berordmungen enthalt: Der Gouberneur ber Sauptfiadt, Die Genbarmerie und Die Boligei follen barauf achten, bag bie Frauen, bie an ben genannten Orten betroffen werben, infojern gur Strafe gezogen werben, als bas Familienhaupt eine empfindliche Ruge befommen wirb. Damen bon Stand, in China alfo Frauen und Töchter von Staatsbeamten, follen fich überhaupt nicht ohne Begleitung eines Dietifiboten, moglichft weiblichen Geichlechtes, feben laffen. Geschieht es bennoch, fo werben bie Dienstmadden auf bas ftrengfte bestraft. Gind bie Damen in Begleitung bes Dienftmabdens, fo haben fie fich ben Berordnungen ber bienenden Berfon gu fugen, bem fie ift es, die für die Ungebühr ber Enabigen leiben muß. Die Bergnfigungefucht, Die fich jeht bei ber mobernen Chinesin mehr und mehr geltend macht, foll auf bas firenglie und auf bas energischte befampft werben. Männer, Ebegatten und Brüder baben bafür zu forgen, bag bie Frauen Die Berordnungen befolgen, Die in bem Erlag enthalten find. Da man in China bie Frauen als ganglich ummilubige Wefen aufieht, fo haben bie Männer bie Strafe ber Fran als ihre eigene zu betrachten und bemenifprechend ju handeln. Die Franen Chinas aber, Die

nun auch allmählich erwachen, erflären fich mit biefer Bolizeiberordnung burchaus nicht einverftanben, und fie haben beschloffen, einen Protest gegen ben Zensor in die Wege gu leiten. Es ift aber nicht angunehmen, bag es ihnen viel nügen wirb.

\* Ein humoristisches "Protofoll" Bismards. Bismard hat fo biele ernfte Protofolle von größter Bebeutung berfaßt, bag auch ein humoriftisches Brotofoll, bas er in einer Bierlaune nach einer anicheinend febr "ichweren Situng" febrieb, bon Intereffe fein wird. Es tommt noch bagu, bag Die Beteiligten heute auch zum Teil Berfonlickeiten von Bebeutung barftellen. Das Protofoll, bas bon Bismard eigenhandig geschrieben ift und fich im Befit bes Antiquariats bon Benricl in Berlin befindet, verpflichtet alle Teilhaber biefer "Sibung", im Falle einer Gocichliegung innerhalb ber erften bier Bochen mach ber pricherlichen Trauung allen acht Amvesenden ein Diner zu geben, Das Brotofoll, ein liberaus Inftiges Stild, lautet folgenbermaßen: "Berhandelt gu Berlin, 24. Februar 1844. 3m "Café Rational" find anwesend: Berr v. Otterftabt, Ferbinand Ratharina; Berr v. Schent, Bilbelm; Berr Schneiber, Rarl (ber britte Rame unloferlich); herr Meber, Leopolb; herr b. Bismard, Otto; herr b. Schlieffen, Moolf; herr b. Arnim, Osfar; herr b. Arnim, Sarry, fantilich mehr ober weniger als majorenn und bispositionsfahig befannt. Romparenten erflaren fich jeber einzeln, aber nicht foltbarifch, wohlbebachtig babin ju verpflichten, bag berjenige bon ihnen, ber guerft in ben Stand ber Gbe treten wird, ein seinen und ber anderen fieben Komparenten Berhalt-niffen angemeffenes Diner innerhalb ber erfien vier Bochen nach einer priefterfichen Trammng geben und bagu bie übrigen borgenaunten Rontrabenten einsaben wirb. Samtliche Komparenien verzichten ausbrücklich auf bie Einrebe, beraufcht gewesen zu fein." Es folgen nun bie acht Unterfdriften. Intereffant ift bei biefem luftigen Brotofoll, bag bei biefer gemutlichen Aneiperei Bismard und barm bon Menim in tranfefter Freundichaft beifammen fagen, die Späterbin bie erbittertften Feinbe geworben find. Sarrh !

b. Arnim muß damals recht fraftig gezecht haben, denn er fonnte bas Protofoll mit feinem Ramen nicht mehr untergeichnen, fonbern mußte brei Rreuge machen, bie bon Defar b. Arnim ale bas Sandzeichen harrys begianbigt tourben.

#### Aleine Chronik.

Theater und Literatur. In Manden fand die Ilraufführung bon Mag Dauthenbehs Drama "Spielereien einer Raiferin" im Schauspielhaus mit Tilla Dauthendens Drama Durieug bom Berliner Deutschen Theater in ber Sauptrolle fatt. Die Aufführung batte durch die borgugliche Darftellung einen guten Erfolg.

Bilbende Lunft und Dufit. Mus Bien fommt bie Melbung: Guftav Mahlers Befinden ift hoffnungelos. Er hat nur noch einige Ginnben gu leben. Die Familie bes Romponifien und feine Freunde find im Canatorium berfammelt. - Graf Franchi Bernen Labaletta, ber Gatte ber berühmten Geigerin, Terefina Dua, ift geftorben. Der Graf mar ein angesehener Musikschrift-fteller, - Rubolf Schilbfraut bat mit feinem Auftreten in einem Rew Porter Theater, in welchem in ruffisch-jüdischem Jargon gespielt wird, solche Ersolge ergielt, bag ber Unternehmer ibn für gwei Jahre verpflichtet und fich entschloffen bat, mitten im jubifchen Biertel ein neues Theater gu erbauen, bas "Schilbfraut Theater" heißen foll.

Biffenfchaft und Tednil. Brofeffor Ernft Saedel ift in feiner Wohnung, als er ein Buch bom Regal nehmen wollte, bom Schemel geführst und erlitt einen Bruch bes Sufigelenfinodens. Der Beilungeprozeg wirb nach ber Ausfage ber behandelnben Regte febr langtvierig werben und ein bauernber Rachteil ift nicht ausgeschloffen, Unter Leitung Professor Detfcnitows in Baris reift eine frangofifche Sindienkommiffion nach Aftrachan ab, um Forfchungen über bie Beft anzuftellen. Metfchnitow wird bon ben Doftoren Burneit und Galeimbeni und givet ffingeren Argten begleitet und bentt im Juli nach Baris gurudgufebren.

Arenzer baben ( 0 1 Bie un Togo et Referen

17. Mai

Lome e

επιρήσιτο

bon Sh

псицрој

bon De

Urland

tüdigefel

Mr.

auf Lin

1 gg Saufe . Unterbo liberfd) Brund Reftes fidjerun Posten Barlam Jahrlich Ministe Die ge liefen i Einfün! auf 181 mijen ( ergeben notiveni dauer 1 Bei der in Berl flärte S meile h fonne ! dimolle munidie der Zu baute de r u n otg, me borousi Rord di dentet. Flotten Kabr ei in bem entgeger rungsge ohne @

> Hnf bes .. S mformi Muley in Tex Mahall bemerft Refer maroffo möglid Tanger Maulti her an aplreid

Das

ichreibt,

leidsten

Migeme biitet n

Befcaff

Rube.

Bibes t

Andienz

Gin Bren" ftändijd bon ga der \_M bes fur Aufftän feiten, 1 beginge foldater Hodruf

Die (

wb. bie Ron Undingt bom Ri paares, fich jeht befinben 3ufchau Teil bei auf Linienschiffe, 5 auf Panzerkreuzer, 13 auf kleine Kreuzer und 51 auf Lorpedoboote. Die Privatwersten haben 68 gebaut oder als Bauaustrag erhalten.

Dentsche Kolonien. I Amisantritt bes neuen Gouverneurs bon Togo. Die uns mitgeteilt wird, wird ber zum Gouverneur von Logo ernannte disherige Geheime Regierungsrat und erste Reservent des Gouvernements in Bindut, Brüdner, am 17. Mai unit dem Daudsser "Galif" der Wormann-Linie in

Lome eintressen, wo ihn die Behörden des Schutgebietes empfangen werden. Gouverneur Brüdner ist am 5. Mai bon Swafopmund abgesahren. Er überninmt den Gouverneurposien erst jest, da der siellvertreinde Gouverneur den Deutschseitsche Gescherneur den Deutschseitsche Gescherneur Unfand weilie und erft vor furgem in bas Schungebiet gu-

rüdigefehrt ift.

Mr. 230.

t, fie

HIIIII\*

ifens

1 ge=

пэбап

por.

iola e

erden

erent

Em+

iiber.

not:

mites

iber-

eijen

cten-

bas

bct

itimi-

Den

eifen

eins\*

brais Hris-Bor-bent

ngen

fdicit

pH50

ben

mra)

tijche

aus-Abg.

Der

bes

Blast

0.12=

ben

bent

Teil

dien elbit bant

four

bre

THE

fion

Fitte

CE+ 1100=

gen

ming in tens

ent!\*

Der Ler mid ider

iten

terbigt

IIT.

Har

ber

bie

iffe

um

ift

ift-

em

tet

eine

cr"

ct

ten

irb

rig.

ci3

nb,

olm

set

rtä

Ansland. England.

Budget und Alottenrüftung. Bei dicht besetztem Hause brachte der Schaftangler Alond George im Unterhaus das Budget ein. Es zeigt einen erzielten überschuß von 5697 000 Pfund, von dem 2357 000 Pfund für Schuldentilgung und 1500 000 Pfund des Peties für Schuldentilgung und 1500 000 Pfund des Reftes für Canatorien bestimmt find, Die mit bem Berlicherungsentwurf in Berbindung fieben. Es ift ein Loften bon 250 000 Bfund für Entichadigungen on Barlamentsmitglieder vorgesehen, die je 400 Pfund jährlich ohne die Reisekosten erhelten jollen. Zer Minister bleibt von dieser Entschädigung ausgeschlossen. Die geschätten Ausgaben für das Jahr 1911/12 be-liefen sich auf 181 234 000 Binnd und die geschätzen Einklinfte bei der bestehenden Besteherungsgrundlage auf 181 716 000 Pfund, was mit gewissen Sugeständ-nissen einen geschätzten Aberichuß von 337 000 Pfund ergeben wurde. Es seien daber leine neuen Steuern notwendig. (Beisall.) Die Aussichten auf eine Fortdauer der guien Sandelsberhaltniffe feien borgugliche. Bei der Erörterung der ffinftigen Ausgaben, bejonders in Berbindung mit dem Berfidierungsentwurf, er-flärte Lloyd George, dies sei ein Jahr mit ausnahmsweise hohen Ausgaben. Kein vernünftiger Menich könne die Fortdauer des gegenwärtigen ange-ichvollenen Heeres und Flotten-Budgets wünschen. Llond George nahm iodonn Bezug auf die nach dem Flottengesetze under tobant Segul uns die der Zuwendungen für die deutschen Schiffs-bauten und sagte, dies moche auch die Bermins-derung der englischen Flottenrüftungen für notwendig, wenn nicht eine neue Trobung, die man nicht voraussehen konne, bagwischen kommen sollte. Der Lord der Admiralität McRenna habe bereits ange-beutet, daß England die höch ft e Steigerung in feinen Flottenausgaben erreichte. Man fonne für nachites Jahr einer wefentlichen Berminderung und in dem darauffolgenden Jahre einer noch größeren entgegensehen. E hoffe, daß das für das Beriice-rungsgeseh notwendige Geld in den folgenden Jahren ohne Steuererhöhung beichafft merden fonne.

Italien.

Das Befinden des Papstes. Wie die "Tribuna" ichreibt, leidet der Bapst seit einigen Tagen an einem leichten Gicktanfall, der ihn am Geben hindert. Des Allgemeinbefinden ist gleichwohl sehr gut. Der Papst hütet nicht das Bett, sondern geht seinen gewohnten Beschäftigungen nach. Die Arate verordneten ihm Rube. Geftern empfing ber Popft den Kardmal Bibes n Tuto und einige Bralaten, Die allgemeinen Mudienzen find abgesagt worden.

Marokko.

Unfontrollierbare Gerüchte. Ruch einer Depejde des "Standard" aus Tanger geht in dortigen, wohl-informierten maurischen Kreisen das Gerücht, daß Muley Hafid ermordet worden sei, als die Meldung in Beg eintraf, daß frangöfische Truppen ber Gultans. Mahalla zur Silfe gekommen seien. Der "Standard" bemerkt hierzu, daß er die Meidung mit aller Reserve et wiedergebe, daß aber der zwischen den maroffanischen Stämmen berrschende Haß dies ols möglich erscheinen lasse, Eine andere Tepesche aus Langer meldet, daß nach Briefen aus Rabat bom 11. d. M. die Franzosen bisher 1200 Kamese und 500 Maustiere personen haben. Außerdem hötten sie bis-Maultiere verloren haben. Außerdem hätfen fie bis-her an Toten über 100 Mann verloren und auch dahlreiche Berwundete gehabt.

Mordamerika.

Gin Baffenftillftanb in Merifo. Bie Die "Mffociated Brefi" erfahrt, werben bie Regierung und bie Aufftanbijden innerhalb 34 Stunden einen Baffenftillftone bon gang Merito erffaren. - Der Berichterfiniter der "World" in Torreon fabelt: Ich wor Augenzeuge bes furchibaren Gemetels in Combrerete. 1700 Aufitandiiche fifirmten, aufgebracht fiber bie Graufanfeiten, die die Bundesfoldaten an ben Landbewohnern feaingen, Sombrerete und mehelten 500 Bundes-soldaten und Einwohner nieder, die sich weigerten, Hochrufe auf Madero auszubringen.

### Die Enthüllung des Königin-Diktoria-Denkmals in London.

wb. Lonton, 16. Mai. Das impofante Denfmal ffir bie Königin Bilioria, bas unmittelbar bor bem Gitter bes Budinghampalaftes errichtet worben ift, wurde beute mittag bom König Georg in Gegenwart bes beutichen Raiferpaares, einer Angahl Premierminifter ber Rolonien, bie fich jeht gur Zeilnahme an ber Reichstonfereng in England befitroen, bes biplomatifchen Rorpe und einer glangenden Buschauerversammlung seiersich enthüllt. Der größere erledigt. Rach ber Denkmalsenthillung fand bei ben eng-Tell bes Denkmals war ben Bliden icon bor einiger Zeit lijden Majeftaten Familien-Fruhfundstafel fatt.

freigegeben worben. Berhüllt blieb bisber mir noch bie Statue ber Rönigin felbit. Die Enthillung erfolgte burch Elettrizität. Um 12 Uhr fchioß König Georg burch Drud auf einen Anopf ben eleftrifchen Strom, welcher ben bie Berhüllung festhaltenben Draht verbrannte.

Bei ber Denkmalsenthullung trug ber Raifer ebenfo wie ber Konig bie englische Feldmarschalluniform mit bem Band bes Sosenbanborbens. Das Raiserpaar und bas Ronigspaar fianben mabrend ber gangen Geier auf ber großen Platiform bes Dentmals nebeneinanber. Rach ber Enthüllung legte ber Raifer an dem Dentmal einen ichonen Lorbeerfrang nieber, ebenfo eine Abordnung bes Garbebragonerregiments Ronigin Biftoria von Grofbritannien

und Irland.

In Erwiderung auf die bont Biscount Efter fiber-reichte Abreffe hielt der Ronig eine Ansprache, in ber er junadit auf Ronig Chuards Anteil an ber Gebentfeier binwies, bes Königs, ber beute mehr als je in bem liebenben Gebachtnis ber Engländer lebe. Der Ronig wies auf ben Anteil bin, ben bie Dominien und Kolonien an ber beutigen Feier hatten und hob bervor, bas Denkmal fielle einen Tribut von Raffen und Lanbern größerer Berichiebenheit in Charafter und Lebenstveife bar, als fie jemale gupor ju gemeinfamem Bwed vereint gewesen feien. Der Ronig fuhr fort: Es ift fur mich und meine Familie eine Quelle tiefer Befriedigung, bag mein lieber Better, ber beutiche Raifer, begleitet bon ber Raiferin, bei ber biftorifchen Beier anwefenb tft. Der Raifer ift ber altefte Entel ber Ronigin Biftoria, Die er immer mit natürlicher Buneigung geliebt und verehrt bat. Geine Inwesenheit und die Spurpathie, die er uns in ben letten Tagen ihres Lebens und fpater entgegengebracht bat, werben bon mir und meinem Bolle niemals bergeffen; ftarfe, lebenbige Banbe ber Berwandtichaft und Freund-Schaft bereinigen unfere Throne und Berfonen, und mein Boll freut fich mit mir, bag er beute bier ift, um an ber Enthüllung bes Denfmals teilgunehmen. 3ch bitte Gott. bağ bağ Denfmal in London immerbar ben Rubm ber Regierung ber Königin Bittoria kinden und guffinftigen Gofchlechtern Die Liebe und Berehrung bartun moge, Die bas Boll für fie und ihr Andenten begie. - Der Ronig folog, indem er mit warmen Borten ber Singebung gebachte, Die Die Ronigin ihren öffentlichen Bflichten ge-

An die Ansprache des Konigs fchoft fich ein bom Erzbifchof bon Canterbury und bem Bifchof bon London geleiteter Gotiesbienft an, an bem fich Maffenchore beteiligten und ber mit bem ben ben Mufiffapeffen ber Garbebrigabe gespielten: "O God our help in ages past!" fchlog. Der Ergbifchof, in ben ausgestrechten Sanben ein golbenes Kreug baltenb, fprach von ben oberfien Stufen berab ben Segen Ginen Augenbite fpater wurde unter bem Salut ber Geschütze und ben Rlangen ber nationalhunne bas Denfmal enthüllt. Dann wurde ber Raifer bon bem Ronig einer Angahl Perfonlickleiten borgesiellt. Die Feier ichloft mit einem impofanten Borbeimarich ber Truppen. Der Ronig und ber Raifer flanden mabrendbeffen auf ber unteren Stufe. Die Majestäten wandten fich noch einmal nach bem Denkmal um und gruften es und begaben fich bann unter ben Mangen bes "God save

the king!" in ben Bolaft.

Denifchlands Teilnahme.

Die "Norddentiche Allgemeine Zeitung" fchreibt: heute wird bas Denkmal ber Königin Biftoria feierlich enthallt. Es entipricht bem pletatvollen Ginn bes Ronigs Georg und bes britischen Bolles, bag ber erfte festlich Affi nach Ablauf bes Trauerjahres um König Chuard ber Bollglebung eines Bermächtniffes gilt, das er mit bem unbollendeten Denfmalsbau binterlaffen bat. Das biftorianifche Zeitalter wird als Beriode bauernben Bludes und gewaltigen Aufschwunges eines ber glanzenbften Blatter ber Geschichte Grofdritanniens ausfüllen. 2013 Beichen biefer großen Beit wird bas Denkmal ber Ronigin, bas Danibarfeit und Liebe errichtete, bem Bergen jebes Briten teuer fein. Unfer Raifer befundete bie Berehrung für bie Ronigin aufs neue, indem er fich auf Ginlabung bes Ronigs mit ber Raiferin und ber Pringeffin Biftoria gu ber Denfumlöfeier begeben bat. Der bergliche Empfang, ber ben taiferlichen herrichaften bereitet wurde, begegnet in Deutschland ber aufrichtigften Genugtnung.

Orbensverleihungen.

wb. London, 16. Mal. Der Raifer machte beute bormittag einen Spagiergang burch ben Garten bes Budinghampalafies mit bem Generalabjutanten b. Miller. Den Reft bes Bormittags berbrachte bas Raiferpaar mit ber Königsfamilie. Als Die Majeftaten fich nachmittags Gartenfest bei Garl Londsborough begaben, wurden fie bon einem bieltaufenbtopfigen Bublifum aufs berglichfte begruft Unter ben bon bem Raifer berliebenen Orbensauszeichnungen find noch gu melben: Das Großfreug bes Roten Ablerorbens erhielten ber Momiral Druty und ber Bijeadmiral Bring Battenberg, ben Roten Abletorben 1. Riaffe Graf Chefterfield, Lorb Stewart, fowie ber Bertreter Oberfildumerer Lord Samilton, ben Kronen-orben 1. Klaffe ber Hofmaricall Freberic, ber Privatschahmeifter bes Ronigs Caringion, ben Roten Ablerorben 2. Rlaffe mit Stern ber bienftinenbe Stallmeifter Commanber Cuft, bie Bufte bes Raifers Lord Anolins und Oberftallmeifter Carl Granard, ein Gefchent Oberft Legg. Der Rönig verlieb u. a. bas Großfreug bes Bifforiaorbens bem Gefandien v. Treutiler, bas Rommanbeurfreng bes Bittoriaordens ben Flügelabjutanten Dommes und bon Holzing.

Der Raifer berlieb weiter u. a.: Artur Bigge und Lord Tweedmouth ben Aronenorben 1. Rloffe und Abmiral Begumont bas Großtreng bes Roten Ablerorbene. - Der Ronig fchlug ben Schöpfer bes Denfmals, Thomas Broot, nach ber Enthullung jum Ritter. Die Schönheit bes Denfmals und bie bewunderungswurdige Art und Beife, wie alle Beranftaliungen burchgeführt wurden, machten auf ben Raifer einen tiefen Ginbrud.

Der Raifer batte bereits beute morgen Staatsgeschäfte

Der deutsche Kronpring als Regimentsinhaber.

London, 16. Mai. Die "Lombon Gagette" melbet bie Ernenming bes beutschen Krompringen gum Chef bes 11. (Bring Alberts Own) Sufaren-Regiments.

### Juftfahrt.

Pas Ende des Juftschiffs "Deutschland."

hd. Duffeldorf, 16. Mai. Die Urfache bes Ungliicks ober wenigstens feine berhängnisbolle Gdwere ift, wie Sadwerflandige befunden, ber ungludlichen Lage ber Salle und bem Umftand juguschreiben, bag bie lettere auf völlig fandigent Boben gelegen ift. Die Bobienungsmannschaften baben, wenn ber Luftfreuger aus ber Salle hervorgezogen wied, gar keinen Salt unter ben Fühen. Die Gondeln, bie Motore, die Propekter furd nicht beschädigt und können wieder verwendet werden. Auch verschiedene Ballonetis haben wenig gelitten. Das Luftschiff, bas jeht zum Tell an der Schuttvand und jum Tell auf bem Dache liegt, macht einen traurigen Anblick. Die Aufräumungsarbeiten find ichon im vollen Gange, werben aber berichtebene Tage in Anspruch nehmen. Giner ber Mitfahren -ben ergablt: Rachbem bie Baffagiere bas Luftfchiff befiliegen hatten und bas Fahrzeug gerobe jur Salfte aus ber Salle berausgebracht war, feste eine furchtbare Bo ein und das Luftschiff wurde nach oben getrieben. In biefem Angenblid riffen gwei Toue, an benen, wie fiblich, bas Luftschiff gehalten wurde. Durch biefen Zwischenfall ging die herrschaft über bas Schiff verloren; es sette hart auf und der hintere Teil wurde dreimal genicht, versing fich an der Schutzward und brach.

bd. Diffelborf, 17. Mai. Gestern nachmittag hat wolfden bem Oberbürgermeister Dr. Debler und ber Leitung der Delag eine Besprechung flattgesunden, in ber bie weiteren Magnahmen beraten wurben. Die unberfebrien Ballonetts, Gonbeln und Mafdinen ber "Deutichland" werben nach Friedrichshafen verbracht, ebenfo die Aluminiumstreben, die eingeschmotzen werden sollen. In ber abends obgehaltenen Signing der Stadtverordneten berfammfung erflärte der Oberbürgermeister, nach selner Aberzeugung, die er in der Unterredung mit Dr. Eden gewonnen habe, liege ein menschliches Verschulben

an bem Unfall nicht bor.

Nachmittags lag nur noch das in drei Teile aeriffen: Aluminiumgerippe der "Deutschah" vor der Halle. Die Hülle war schon entsernt, die Gaszellen waren gedorgen, und auch die Abmontierung des Geläuges hatte be-gonnen. Wargens noch die stolze "Deutschland", mitags ie-tus Gers getroffen, abends in Gerippe mitten in einem Trimmtermeer. Das Gelände ringsum war abgesperrt. Die Trimmer und Keste geben mit den noch erhaltenen Teilen auf der Bahn nach Friedrichsbasen.

tommen in. Der Settles in einigermaßen zuberläffiger und regel-mäßiger Weise nur dann erfolgen, wenn einige durch-greisende Umänderungen borgenommen werden, die sich ins-besondere auf die Beschaffung einer Aussahrmöglichkrit nach bei den Seiten, sowie einer mechanischen Aussabrorrichtung

erftreden.
Das zerflörte Paffagierluftschiff "Deutschland" war als für das im vorigen Jahre im Teutodurger Walde gescheitette gleichnamige Luftschiff gedaut worden. Es wiese einige wesentliche Verdestungen auf und war 148 Meter lang gegemüber 136 Metern des gewöhnlichen Zeppelin-Thys. Sein Gasindalt detrug 12000 Lubikmeter. und seine Motoren hatten 360 Peterdeskräfte. In der Passagiergondel hatten 24 Versonen erfireden.

hd. Baris, 17. Mai. Auf bem Flugfelb bon Inples-Moulineaux filirste gestern neitig ber Mieger Genth mit feinem Eindeder aus 25 Meier Höhe ab und erlitt schwere innere Berlebungen.

# Aus Stadt und Land.

#### Wiesbadener Hachrichten.

Rommunallandiag. (Bierte Bollberfammfung.)

Der Prafibent, Geb. Juftigrat Dr. Sumfer, eröffnet fury nach 91/2 Uhr bie Sibung mit geschäftlichen Mit-feilungen. — Abg. Lanbrat Geb. Rog.-Rat Berg banft namens ber Binger bes Rreifes Gt. Goarshaufen und bes gangen Wingerflandes ber Ronigl. Cinateregierung fowie

bem Kommunassandtag für die Bewiftigung ber Mittel gur Beseitigung ber Bingernot und fpricht bie hoffmung aus, bag bas erstrebte Biel erreicht werben moge. — 20bg. Dr. Flosch-Frankfurt erflattet fodann den Bericht bes befonderen Ausschuffes für die Borlage, betroffend bas Wanderen Busschieß fattengesop. Die Kommission bat zunächst mit 3 gegen 2 Stimmen den solgenden Beschluß gefast: "Sie empsiehlt Beschlußfassung im Sinte bes § 1 bes Banberarbeitsftattengefebes, ober in bem Sinne, baß junadit mur 3 ober 4 Wanderarbeitoftatien, etwa in Frantfurt, Biesbaden, Limburg und ebil. herborn ober Diffenburg errichtet werben follen, bie aber, infoweit nicht an bem Ort ber Errichtung gut organisierte Arbeitsnachweise bereits borhanden find, mit benen fie in domernde Begiehung treten muffen, mit folden Arbeitsnachweisen ausgestattet werben und mit anderen, nach ihrer Lage im Begirt wichtigen Arbeitsnachweisen in regelmäßiger Berbindung fieben follen. Die Arbeitenachweise milffen familich bon geschuften Beamten gefuhrt fein und haben sich insbesondere ber Autharmachung ber Mangels Arbeit der Wanderarbeitsftätte ju überweisenben Banberer für ben Arbeiterbebarf in ben fleineren Stabten und auf bem Lande zu widmen. Die Roften ber brei Banberarbeitsftatten find auf einichlieflich eines Staatsguiduffes bon 10 000 M. auf 46 000 M. geidatet. Davon murbe ber Bezirfsberband 30 000 Mt. auf fich ju nehmen haben, während ca. 15000 auf bie beteiligien Stabt- und Landfreise entfallen. Unterm 15. b. M. bat bie Rommiffion gum zweitenmal geiogt und bann folgenbe weitere Befchluffe gefaßt: Die Stadtfreise Wiesbaben und Frantfurt, fowie ber Landfreis Lindburg werben bemflichtet, innerhalb ihres Cebietes Banberarbeiteftatten nach Das gabe bes § 1 bes Gefenes vom 29. Juni 1907 einzurichten, gu unterhalten und zu verwalten. - Der Lanbesausschuß wird beauftragt, bem nädffen Kommunallandtag ben Entwurf einer Ordming fiber bie Einrichtung, Unterhaltung und Berivaltung ber Banbergrbeitoffatten pormilegen. -Der Zeitpuntt, ju bem ber Betrieb ber einzelnen Banberarbeitsstätten zu beginnen hat, wird von bem Laubesausichus im Einverständmis je mit bem guständigen Kreife festgesett. Der Landesausschuß wird ermächtigt, bie in § 5 bes B. M. St. G. borgefebene Bereinbarung mit ber Ref. Staatsregierung abzuschließen. — Die Orie, an denen Banberarbeitöstätten zu errichten find, bestimmt ber Lanbesausschuß. — Mit ben Banberarbeitöstätten find Arbeitsnachweise für Ortsanfässige und Wanderer gu berbinben. Diefe Arbeitsnachtveife find an ben nach ihrer Lage im Begirt geeigneten Orten, inobefondere auch an ben Eingangeflationen in ben Begirt gu errichten und bem Mittelbeutichen Arbeitenachweisberband anguichließen. -Die Rreife, in benen feine Wanberarbeitoftatte errichtet wird, werben berbflichtet, ju ben Roften ber Wanberarbeitsflätten beigutragen. Die hohe bes Beitrags feht ber Lanbesonsichuß fest. — Reben ben Wanderarbeitsftatten ift gu langer bauernber Aufnahme bon arbeitelofen, erwerbefähigen Berfonen bie Arbeiterfolonie Reu-Ufrichfiein berangugieben. Rabere Borichriften bieruber find in bie Wanderordmung aufzunehmen. Darüber, ob bie Arbeiterfolonie Reu-Ulridftein für ben genannten 3wed ausreicht, bat ber Rommunallanding zu beschließen. Der Landesausiduh bat bem Communallandiag h'eritber fpateftens 1914 Borlage ju machen. - Im übrigen wirb bie Musführung ber borftebenben Bofcfiffe einer gemäß \$ 72 ber Provingialordnung ju bifbenben Begirtetommiffion übertragen. Diefe Remmiffion foll aus bem Lanbeshauptmann, 5 bom Kommunallandiag auf die Dauer bon 6 Sahren ju mablenben Mitgliebern und je einem Bertreter ber für bie Wanberarbeiteftatten in Ausficht genonmenen Greife besteben,

Diefe Beichfuffe ber Rommiffton find einftimmig gefaßt. Allemvärte, wo Wanderarbeitoftatten besteben, bat man bamit bie beften Erfahrungen gemacht. Für bie Annahme bes Kommiffionsantrags fprocen die Mogeordneten Bieloweti-Frantfurt, Dr. Alberti-Biesbaben, Landrat b. Buchting - Limburg, Graf - Franffurt. Der Landeshauptmann gibt bie Erflärung eb, bag bie Begirfeverwaltung feinestvegs ber Borlage unfreundlich gegenüberfiebe. Die Saubiaufgabe ber Banberarbeits-ftatien werbe fein, bie jugenblichen Banberer von ben alteren gewohnheitsmäßigen fern gu balten. Gin großer Teil ber Wanberer fei pathologiich aufzufaffen und bedürfe bes bauernben Schupes. Die Berwaltung werbe bemilbt fein, bas Gefet ebentuell im Sinne ber Intentionen bes Rommunallandiage burchzusühren. - Bei ber Abstimmung werben bie Beschluffe ber Kommiffion einfrimmig ober nabegu einftimmig gur Annahme gebracht

#### Gerichtsbarfeit in Banfachen.

ter a. D. Beg, Architeft in Biesbaben Die Ediwierigfeit, einen Bauprogeft por ben orbentlichen Gerichten gu einem befriedigenben Austrag gu bringen, bat allgemein für Bau-Berfvertrage babin geführt, von bornherein burch einen Baragraphen bes Bertrags bie ordentlichen Gerichte für eiwaige Streitigfeiten auszuschaften und ein Schiedegericht entsprechend ben §§ 1025 bis 1648 ber Zivilprozehordnung vorzusehen. Indessen bat bie Praxis gezeigt, bag auch bie Spruche bes Schiebsgerichts, por bem felbswerftanblich wie bei bem orbentlichen Gericht ble Parteien fich burch ihren Anwalt vertreten faffen tonnen, febr haufig fron ber Bufammenfegung aus Sochmannern Mangel aufweifen. Die Art und Beije ber Defebung ber Michterpoften bietet bier große Gowierigfeiten. (Bewöhnlich wird borgefeben, bag jebe Bartet einen Schiedsmann gemäß § 1038 bestellt und ber Obmann bon biefen beiben ernaunt wirb; tonnen fich bie Schiebemanner über bie Babl bes Dbusanns nicht einigen, fo wird meift borgefeben, bag er burch bas guftanbige Gericht, burch bie Sandwerfefammer bes betreffenben Oris ober bergleichen, trnaunt wirb.

In dieser Art der Besethung des Schiedsgerichts liegt die Gesahr, daß zunächt jede Partei einen mit ihr befreundeten oder gar mit ihr in Geschäftsberdindung stebenden Bachmann zum Beisiger einennt. Bet Staatsverträgen batte seither der breußische Minister der öffentlichen Arbeiten vorgesehen, daß ein von dem Leiter des benachbarten Bezirfs zu ernennender Fachmann als Obmann fungteren soll, salls sich die beiden Schiedsrichter über die Bahl desselben nicht einigen können. Dieser Obmann war nach der

Art seiner Ernennung eigentlich ein Bertreter ber Interessen ber Staatsbauberwaltung, und folglich nicht unabbängig über den Parteien stehend. Selbstbersändlich haben sich die Schiedsrichter bestens bemüht, dem wirklichen Recht zum Sieg zu verhelsen. Werdies wird nach den bestehenden Geschen nicht nur der Schiedsspruch ansochtbar, wenn ein Richter das Recht beugt, sondern der Betreffende wird für seine Rechtsbeugung mit Zuchthaus dis zu 5 Jahren bestraft (§ 336 des Strafgesehduchs).

Der Minifter bat nunmehr burd einen Erlag bom Mai 1910 boftimmt, daß fünftig ein Jurift ale Obmann gu wah-Ien ift. - Das Erfreuliche bieran ifi bor allem Die grundfapliche Beibehaltung ber Schiedsgerichte und bas Befireben nach Berbefferung in ber Bufammenfehung berfelben. Wenn ber Minifter außerbem empfiehlt, Die Anrufung ber Schiedsgerichte möglicht baburch einzuschränfen, baß bei Arbeitsbergebungen ichwache Unternehmer, mit benen an und für fich leichter Streitigfeiten borfommen follen, moglichft auszuschliegen find, jo tann man hierin anderer Anficht fein. Gerabe bei Staatsbauten bat auch ber ffeine Mann als fteuergablender Burger ein Recht, mitbernichichtigt ju werben. Es ift febr ganfig ber finangiell Schwache in feinem Sach recht tüchtig; auch ift ihm gerabe burch Muftrage bes Staats am beften Gelegenheit gegeben, fein Infeben gu heben, und fo allmählich leiftungsfähiger nach ber finanziellen Richtung zu werben.

In ben Berträgen der Stadt Berlin wird zwar eine Erledigung der Rechisstreitigseiten durch ein Schiedsgericht, das gemäß der Rivisprozehordnung gebildet wird, borgesehen, jedoch ist der Magistrat derechtigt, durch schriftliche Anzeige an den Gegensontrahenten die Enischeidung durch das ordentliche Brozehgericht zu verlangen. Es ist nicht einzusehen, warum nur dem Magistrat beide Gerichtswege wahlweise offen gehalten sind, dem Unternehmer aber nicht; sehterer muß siets das Schiedsgericht anrusen. — Wenn er wohl auch im allgemeinen gerne auf den ordentlichen Rechtsweg verzichten wird, so ist es dennoch unbillig, die Bertragsrechte einer Partei zu kürzen, indem den einen der Bertragskliehenden zwei Gerichte wahlweise zur Berfügung stehen, während der andere nur einen Gerichtskaub anrusen sonn

Bei ben Ausschreibungen ber Stadt Frankfurt a. M. ist nur bas Schiedsgericht zuständig. Es darf der von der Bauberwaltung zu ernennende Schiedsrichter tein städtischer Beamter sein. Der Odmann wird den dem Prösidenten der Sandelskammer ernannt, salls sich die Richter über dessen Wahl nicht einigen können. Diese Bestimmungen können als nustergültig allen anderen Behörden empfohlen werden.

Die Stadt Biesbaben hat in ber schiedigerichtlichen Prozestriedigung so wenig Bestriedigung gesunden. daß sie diese an und für sich lobenswerte Ginrichtung ganz aufgegeben hat und nur noch den ordentlichen Rechtsweg in Baustreitigkeiten zuläst.

Das aber heißt das Kind mit dem Bad ausschütten, dem ber ordentliche Rechtstweg ist insolge der umfangteichen Sachberfiändigenvernehmungen sehr teuer, wird aber überdies in zweiter Instant soft immer vor einem Gericht geführt, das die Ortsichkeit sowie die im Bausach so wichtigen Ortsgedräuche nicht kennt und auf das schriftlicke Bersahren angewiesen ist. — Schriftliche Auseinandersehungen im Rechtssireit, die durch Zeichnungen und Stazen erft erläutert werden müssen, sind sur den Richter ein schwerfälliger Andaltspunkt sir die Rechtsprechung.

So lange der Zivilprozeh nur nach der Darstellung der Parteien enischieden wird, ohne daß von Amis wegen die absolute Wahrheit ersoricht wird, is lange werden die Parteien, denen an Feststellung der Wahrheit gelegen ist, zu dem Mittel der Schiedsgerichte greisen. — Judessen kann durch die seitherige Art der Ernennung der Schiedsrichter ein böswilliger Prozehbeslagter das Zusammenkommen des Gerichis vereiteln, indem er für den von ihm zu ernennenden Beisther immer wieder Fachleute namhast macht, von benen er von dornherein weiß, daß sie das Amt ablehnen. Aber es könnte auch ohne Böstvilligkeit einer Partei der Fasl eintreten, daß sich sein Schiedsrichter bereit sindet, das berantwortungsvolle Amt zu übernehmen; ein Zwang zur übernahme des Schiedsrichterants gibt es nicht.

Her ist ein geeigneter Bunft, wo die großen Jachvertretungen, wie der Berein deutscher Ingenieure, und der Berdand deutscher Architekten und Ingenieurvereine, segensreich eintreten könnten. Die gesehliche Unterlage für die Bildung ftändiger Schiedsgerichte ist durch die §\$ 1025 dis 1048 der Zivilprozehordenung gegeben. Es konnte seder Architekten und Ingenieurverein eine ständige Kammer für Schiedssachen errichten: in der Kammer müßten Architekten und Ingenieure in gleicher Weise vertreten seine Kammer, etwa aus 12 Mitgliedern besiedend, ernennt durch Los sit seden Rechtsstreit ein aus drei Mitgliedern destehendes Kollegium, das wiederum den ältesten Herrn als Odmann anerkennt. — Die Undefangendeit der Richter, die somit höllig außerhald des Rahmens des Partelbetriebs stehen, ist ebenso wie beim ordentlichen Gericht gesichet.

Der Schiedsprozes erstreckt sich nur durch eine einzige Instanz und wird verhältnismäßig billig. Dos Bersagen eines Richters insolge von Krantheit ober dergleichen ist belanglos, da in der zwölfgliedrigen Kammer Ersammenre jederzeit zu greisen sind. Das ordnungsmäßige Zustandetommen des Kollegiums kann den dem jeweiligen Bereinsborschenden, der nach den Statuten der Kammer zum Richterkollegium nicht wählbar sein darf, überwacht werden. Der Berein wird meist auch ein geeignetes Lokal für die Gerichtsssihungen zur Berstügung stellen können oder bei Magistrat oder Regierung für eine geeignete Ortlichkeit ein- für allemal borstellig werden können.

In ben Bauberträgen mußte bemenisprechend borgefeben werben, daß die Ersebigung etwaiger Streitigkeiten ber Kammer für Bauschiedssachen bes Bereins in R. R. übertragen wird. Bei Rechisstreitigkeiten, in welchen Staat ober Stadt die eine ber Parteien barfiellt, können die bieser Berwaltung eiwa angehörenden Bereinsmitglieder nicht als Richter berusen werden, sie nehmen an der Außlosung

nicht teil. Es wird vielleicht hiergegen ausgesprochen, daß auch bei berartigen Bauschledsgerichten diesenigen Eigenschaften, die der ordentliche Berufsrichter vermöge seiner gebiegenen und langjährigen Ausbildung mit auf den Rich-

terposten bringt, im Kollegium nicht vertreien sind: die rubige Auffassung und neutrale Beurteilung ohne Beeinflussung durch sach-sachliche Eigenauschauungen. Ich halte indessen diesen Einwand bei einem aus drei Bersonen bestehenden Kollegium nicht für schwerwiegend, während eine derartige Mangelhastigkeit einem sachlich ausgebisdeien und einen bestimmten Fachsandpunkt vertreienden Einzelrichter leicht andasten könnte.

Mittivoch, 17. Mai 1911.

Es wird gewiß auch das Dreimannerlollegium anfangs mit Schwierigkeiten zu lämpsen haben, die alle die vor dem Beruskrichter maßgebenden Fastoren erworden sind, aber nach einiger Zeit wird sich auch dier bald eine gewisse Gewandtheit in der prozessualen Erledigung der Streitigkeiten einstellen und der Wahrheit (durch die dei den ordentlichen Gerichten sehlende) Betreibung des Prozesses den Gerichts wegen unter Einschränfung des Parteibetriebs zum Sieg verhelsen.

Es ift febr wohl möglich, baß fich berartige Schiebege. richtstammern, nachdem fie fich allgemeine Achtung berfchafft haben, bie Aufmertfamteit ber Gefengebung auf fich fenten und als Rammer für Banfachen ben orbentlichen Gerichten angegliebert werben. In Diefem Fall ift wohl bie Besehung bes Obmannspoffens burch einen Beruferichter felbsiverftandlich, aber bie Rammer besteht immer noch in ber haupisache aus Sachmannern. Das Bertrauen ber Bauwelt zu einem berartigen ordentlichen Gericht wird jebenfalls für ben Rechtsuchenben größer fein wie zu ben jehigen orbentlichen Gerichten, bon benen ein Schut für bautedmische Rechtsangelegenheiten fo wenig gewährt wird, baf bie Barteien meift einen mageren Bergleich ber Erledigung im Inftangenweg der Gerichte borgieben. Ginen Bergleich aber als Ausweg für bie Behauptung feines guten Rechts annehmen gu muffen, ift allgemein für bie Bartelen nicht wünschenewert, weil ber Bergleich meift nur für den in feiner urfprünglichen Forberung über bas Dag seines Rechts hinausgegangenen befriedigend ift. Es muß bon größerem Intereffe fein, baf bemjenigen, ber Recht bat, auch fein Recht zugesprochen wird, ober boch wenigstens bie Möglichfeit bierfur burch ein technisches Gericht gegeben wirb. Die technischen Schiedsgerichte find baber grundfatlich für Bauprozeffe ber beffere Gerichtsftanb, ihr Ausban gu Rammern und Anglieberung an die bestebenben orbentlichen Gerichte bas gu erstrebenbe Biel für bie Bufunft.

- Die Aronpringenreife in Wort und Bild. Im großen Saale bes Rurhaufes hielt herr Dr. Georg Begener einen febr intereffanten Bortrag über bie Reife bes Rronpringen nach Indien. In Sand einer großen Rarfe, Die gwifden einzelnen Bilberferien gur Orientierung immer wieber auf der tveigen Leimvand erschien, erflärte Dr. Begener in anschausicher und anregender Weife bie Relferoute. Ratürlich alles mur in großen Umriffen. Go zogen Bonway, Halberabad, Jaipur, Agra, Debli, Muttra, Peschawar, Benares und schließlich Kallutta an uns vorieber. Die Photographien, oft unter ben ichwierigften Berhaltniffen bon Amateuren, darunter eine bom Kronpringen felbft, aufgenommen, waren recht gut. Trop ber vielen bereits gehörten Lichtbilberbortrage, gerabe fiber Indien, wußte Dr. Wegener boch viel Reues, noch gang Umbefanntes zu berichten. Und als er zum Schluß fagte, wer wolle, tonne auch noch einige finematographische Aufnahmen schen, ba hatte er bie Freude, bag mur gang wenige aus bem Ganie eilten, Saft alle toollten bie Bilber feben. Auch ein paar politifche Bemerfungen ließ ber Rebner einfließen, fo meinte er, bah biofer Befuch bes Rronpringen bon großem Rugen gewefen fei, und bag er wosentlich bagu beigetragen habe, die "Entento cordiale" zwischen Deutschland und England zu festigen. Daß bie beiben Länder fich biober frend gegenüberftauben und fich fest burch gegenfeitiges Rennenlernen naber tomen. Bit bedauern ift nur, bag ber gut besuchte Saal nicht gang ausverfauft war, da die beutliche Sprechwesse Dr. Wegeners geftattete, ben intereffanten Ausführungen ohne Ernutbung

— Raffauische Landesbank. Der Kommunalianding wählte beute den disherigen Landesbanktat Klau zum Direktor der Raffauischen Landesbank an Stelle des am 1. Ottober d. J. auf seinen Bunsch in den Anhestand tretenden Direktors Kehler. — Jum Landesbanktat wurde dom Kommunaliandiag Affessor Schmort (ein Schwiegersohn unseres früderen Landgerichtsdirektors de Niem) gewählt.

— Die goldene Hochzeit seiern am Samstag, ben 20. Mat, ber frühere Zimmermeister, jest Rentner Joh. Sauer und Frau, geb. Capell, Blücherstraße 10. Das greise Baar erfrent sich noch ber besten Gesundheit.

— Sein 25jähriges Jubiläum seiert heute ber Ber golbergehiffe Karl Brachthäuser im Geschäft bes Lergolbers Sch. Reichardt, Bilbereinrahnungsgeschäft, Taunusstraße 18 bahier. Außer dem Diplom der handwertskammer wurde ihm ein Geschent von der Firma überreicht.

— Die Arbeiten am König Wilhelm-Weg sind soeben beendet worden. Er ist eine für Fuhrwerfe bequeme Verbindung von der Eisernen Sand nach dem Schläserstopf. Die Arbeiten wurden im Januar in Angriff genommen und sast ausschließlich von Notflandsarbeitern ausgesührt, deren durchschnittlich 200 daran Beschäftigung fanden. Eine Forssehung der Straße nach der Platte wird später erfolgen und von dort in den Eraf Hüllen-Hüleler-Weg einmünden, so daß dann eine interessante Rundsahrt Wiesdaden-Platte-Eiserne Hand-Kaiser-Wilhelms-Turm bergestellt ist.

— Die Anhörung des Gegners beim Beschwerdegericht. Durch Beschlüß des Amisgerichts Biesbaden war auf Antrag des Cläubigers gegen den im Termin ausgebliedenen Schuldner zur Erzwingung der Leistung des Offenbarungseides die Haft angeordnet. Auf dessen Beschwerde hin hat das Landgericht den Hastbeiehl unter Berurteilung des Gläubigers in die Kosten ausgehoden, weil es durch das überreichte ärziliche Zeugnis den Rachweid sin der Lage war, im Termin zu erscheinen. Gegen diesen Beschlüß hat der Chaudiger weiter Beschwerde eingelegt nit der Begründung, das Landgericht habe dadurch gegen eine Chrenpflicht verstoßen, daß es über die Boschwerde des Schuldners entschieden habe, ohne den durch einen Rechtsanwalt vertretenen Gläubiger zu hören. Tas Frankfurter Oberlandesgericht das dieser Beschwerde den Ersolg vers

jagt. In bes Gerich hören, für sonderten Gällen ist überlassen Gin Berst balb grum Gegners werben. durch eine

die Bertä Sor demi der durch guten Ein bat ihn, bestimmter kärte sich do Pf., in aber dis erwedende — Vo

interessant architekt of tommenber glibt dabei dieselben Ansicken lichen Blur lehtere Gibstacht, wie die jacken die dieselben dieselben dieselben die dieselben diesel

ners einen unter ben an fich 311 ausgebeute hat er in c - 20e im faufen männfiches Anappheit. Friibjahr Babern un in biefem . mein fo in mer noch betrug be männlichen gegen 71,89 Bang geger

brang stell bestef sich i b. J. aber gegenster daß bie R Rnappheit Röche ist der ging vor binauf. Währttembe Württembe Württembe Leit der Stoeniger sir betroffen.

Frankfurt a Datterebein lubengen. - Gin s wie ous vo Umgebung Raiferlichen du Ehren Connau und des R wird and (melder gu Coloffe su an biciem S Berechnet. Abungen m und threm Monats Au bestimmt w

fänttichen Seführt, von am Couver Leitung bat Regiments Der Eisend

glieber, also bestischen glieber, also bestischen grenzen, Leizung Me betrafen St. Dienstgebalt alltjenten, leizungen n die Leilnehn gliebesbeim gliebesbeim

Beeinbalte

n be-

b eine

n und

richter

fonga aber e Ge-

Ceiten Itchen richts

Gieg

ber-tf fich

lidjeit

Idout

rufå-

mmer H3W67

mirb

ben für vährt

ber d

Sinen

eines

r bie THE Maß

Medit ften3

eben

bfāts-

Sban bent.

ogen

ner

tron-

, bic

lätte

ttra. bor-

Ber-

TON-

ber

iiber gana

91119 gons Iber

ners ung

itaa THUE ant

med

entt.

Das

ner.

beā

äft,

rma

beit

Ber-

opf.

nen

brt.

ine

CT-

etri:

ett-

dit.

Mit-

ten

hat

890

an 8

rdbt

ber

Ber

tne

res

tä:

ter POT:

Mittippdi, 17. Mai 1911. logt. In den Grinden beißt es u. a., baß eine Berpflichtung bes Gerichts, ben Gegner minblich ober ichriftlich ju horen, für die Beschwerbeinftang nur im Jaa ber abgesonderten Rostenenischeidung bestehe. In allen anderen
Gallen ift es dem freien Ermessen bes Beschwerbegerichts Werlaffen, ob es ben Gegner amboren will ober nicht, Ein Berfiog gegen eine fogenannte Shrenpflicht fann besbalb grundfatlich in ber Unterlaffung ber Anborung eines Gegners burch bas Beidmerbegericht nicht gefunden werben. Daran vermag auch der Umftand, baft ber Gegner durch einen Amwalt vertreten war, nichts zu anbern.

Den Bod gum Gartner machte geftern nachmittag bie Bertauferin in einem Bafferhausden bes Beftenbo. Bor bemselben hotte ein Anabe Ansstellung genommen, ber burch sein sauberes Aussehen auf die Frau einer guten Eindruck machte. Sie rief ihn beshalb herbei und bat ihn, ihr in einer benachbarten Dehgerei für einen bestimmten Betrag Burft zu besorgen. Der Junge er-Marte sich auch sosort bereit und nahm bas Gelbstud, 50 Bf., in Empfang, um ben Auftrag auszuführen. Wer aber bis jest nicht wieberfehrte, mar ber bertrauenerwedenbe Bube.

- Bas fall ber Garten feinem Befiger fein? Diefe Intereffante Frage behandelt unfer befannter Gartenarchiteft Friedr. Dirich in einer eben gur Berfendung tommenben, elegant ausgestatteten Geschäftsempfehlung. Er gibt babei wertwolle Ratichlage und Binte und illufirlert bieselben burch jum Teil photographisch wiedergegebene Anfichten bon ihm geschaffener Gartenanlagen, bom gierfichen Blumengarichen bis jum imponierenben Bart. Diefes lettere Genre wird bon ber Firma Sirich besonders gebflegt und hat ihr bereits viele chrenvolle Erfolge eingebracht. Die zeitweise herausgabe folder Enchfehlungen wie bie jest wieber vorliegende beweift ben Ernft, Die Gründlichteit und Tüchtigfeit, mit ber ber Begründer ber weithin geachteten Firma in Gemeinschaft mit seinen Sobnen die eble Aunft des Gartenbaues pflegt und ausdubreiten fucht.

— Berhafteter Heiratsschwindler. Die hiefige Ariminal-bolizei verhaftete in ber Person eines stellungslosen Rellners einen feit langerem gesuchten Seiratofdwindler, ber Unter ben berichiebenften bochtrabenden Ramen feine Obfer an fich zu loden wußte und fie, nachbem er fie genugiam ausgebeutet, wieber laufen ließ. Auch andere Betrügereien

hat er in großer Bahl begangen. - Weiblidjes Rochpersonal für Babe- und Rurorte ift im laufenben Jahr ichwer ju beichaffen. Mahrend fich mannliches Berfonal mehr als reichlich fiellt, bat fich bie Anappheit an Rodinnen empfinblich vericarit. Schon im Stifthahr fuchen fich bie Sotels und Benfionen in ben Babern und Autorien mit Rochperfonal gu verforgen, aber in biefem Jahre ift bas Angebet an Röchinnen gang allgemein fo fnapp, baf es fonver balten wird, ben fich im Sommer noch fteigernben Bebarf ju befriedigen. Inegefamt beirng ber Andrang siellensuchenben Richenpersonals, mannlichen sowohl als weiblichen, im März d. 3. nur 69,00 Begen 71,82 im Mars 1910. Bei Rodinnen mar ber Rud. gang gegenüber bem Borjahr aber weit icharfer: ber Anbrang ftellenfuchenber Rochinnen auf je 100 offene Blate beltef fich im Mary bes Borjahres noch auf 63,90, im Mary d. J. aber nur auf 56,49. Dabei ift fogar bas Angebot gegenüber dem vorjährigen etwas gestiegen; nur dadurch, das die Rachfrage sich sowiel stärter belebt hat, ist die Anappheit wieder größer geworden. Im Ardeitsmartt sür Röche ist dagegen eine Junabme des Andrangs eingetreten; er ging von 128,8 im März 1910 auf 215,24 im März d. J. binauf. Wahrent bas Angebot fiber bas bes Worfahrs binausgebt, bleibt bie Rachfrage merflich binter ber bamaligen jurfid. Unter bem Mangel an gufen Röchinnen leiben besonders Hannober, Rheinsand und Seffen-Raffau, sowie Bürttemberg und Baben; in Sannober, Seffen-Raffau und Bürttemberg konnte im Mär; noch nicht einmal der dritte Teil ber Rachfrage befriedigt werden. Berhältnismäßig beniger find Brandenburg, Bayern und Gifah Lothringen

Der Bahnhof Saitersheim, an ber Bahnfirede Ftantfurt a. M.-Biesbaben, hat bie nübere Bezeichnung batterebeim (Main) erhalten, um Berwechslungen bor-

- Gin Raifermanbuer im fleinen wird im Berbft b. 3. bie aus verläglicher militarifcher Quelle verlautet, in ber Umgebung bon Caffel mabrent ber Umwefenbeit ber Ratferlichen Majeftaten abgehalten werden. Es with biefes bu Ehren bes bort bann weilenden Sergogs bon Connaught, eines Oufels bes Raifers Withelm II. und bes Ronigs Georg V. von England, geiceben; auch wirb auf ben Befuch bes Raifers bon Ruglanb (welcher ju biejer Beit mit feiner Gemablin abermals im Echloffe gu Friedberg wohnen mirb) und beffen Teilnahme an biefent Raifermanover im fleinen mit aller Be ferechnet. Mis Beitpunft biefer größeren militarifchen Obungen mit anschließender Batabe bor ben gwei Raifern und ihrem Gefolge find die Toge im zweifen Drittel bes Monais Luguft, voraussichtlich ber 22., 23. 1118 94. August, bestimmt worden.

Großer Zapfenstreich findet beute abend 9 Uhr, von famtlichen Mufifforpe und Spielleuten ber Garnifon aus-Beführt, bor bem fommanbierenben General bon Gichhorn am Couvernement in Maing ftatt. Die mufifalifche Beitung bat ber neue Dirigent ber Rapelle bes 1. Raff. Inf.

Regiments Rr. 87, Obermufifmeifter Butent. - Berbandstag bes Gifenbahn-Affiftenten Berbanbes. Der Gifenbabn-Affifienten Berband, bem über 12 500 Mit-Alleber, alfo iber gwei Drittel ber Mfiftenten ber preugifchbeflifden Gifenbahngemeinicaft, angeboren, tagte in Maing. Rach einem Rommers fand eine Delegtertenberfammlung fratt, bie etwa 150 Delegierte aus Beffen, Breugen, Lugemburg und ben Reichstanben gubite. Als Bertreier ber Gifembabnbireftion Maing woonte ber Sibung Regierungsrat Lorens bei. Die Berhandlungen betrafen Stanbesfragen, fo bor allem bie Gleichstellung bes Dienftgebalts ber Gifenbahnafliftenten mit bem ber Boaffinenten, bejondere Entschädigungen fir Bachtbienftleiftungen und Urlaubsberlangerung. Im Conntag fuhren bie Teilnehmer bes Berbandstages mit ihren Angehörigen, difammen fiber 800 Berfonen, in zwei Extrabampfern nach Mubesheim in einer Sulbigungöfeier am Sieberwalb. Denfmal, Am Montag fanben die Berhandlungen im J "Sof jum Gutenberg" ihre Fortsehung. Als Bertreter ber Eisenbahnbireftion Mainz war biesmal Obersefreiar Kister amvefent. Das Thema bilben wieber Gianbesintereffen.

- Streit. Bie aus Coln gemelbet wirb, find bie Daichiniften und Seiger ber Coln-Duffelborfer Dampfichiff. fahrie-Gefellichaft wegen Lohnforberungen in ben Und ftanb getreten. (Der Sauptagentur in Biebrich ift babon nichts befannt. Der Bertehr ber Schiffe ift ein regelmußiger.

Die Red.)

— Aurgäste, Es sind, besm. waren dier eingekroffen: Admiral Geaf v. Baudistin aus Wildelmshaven und Generalmojor d. Enfewoort aus Tarmitadt im "Taunus-Botel". Baron d. Vistling aus Franklunt, Wiest, Geh. Oberregierungsrat Frowein aus Berlin, Königt, Kämmerer Baron d. Etelden "Nubwurm aus Minichen, Generald diektor Dr. Baron Maderasis don Bed aus Dudopek und Bring Poris Scherbatow aus St. Vetersburg im "Hotel Rose", Lad. Kommeralentat Braunfels aus Aranklurt im "Jotel Koffen. Sch. Kommeralentat Braunfels aus Aranklurt im "Jotel Koffen. Sch. Kommeralentat Braunfels aus Aranklurt im "Dotel Koffen. Sch. Kommeralentat Braunfels aus Aranklurt im "Dotel Koffen. Sch. Kommeralentat Braunger de Araaf aus Stuttgart im "Dotel Hobenzollen", Genetalmojor de Brauf aus Ethingari im "Dotel Luilians", Senatspräsibent Midealie aus Ethin im "Dotel Kingen. Sch. Areurier aus Gestin im "Sotel Bring Risolas", Kammerker e. Stockbausen aus Keiningen im "Jotel Winerden, Frau Geäsin Bismard aus Emaland im "Kbein-Sotel", Major d. Naedel aus Lünedurg und Generalmojot a. D. Gaede aus Eisenach im "Hotel Abler Badbaus".

Theater, Runft, Borirage,

Belfstheater (hürgerliches Schauspielbaus). Am Donnerstag, den 18. Mai, gelangt nach längerer Paule Julius Rosens Schaunt. D diese Rämner mit einigen Reubestungen auf Auführung, während am Preitag, den 19. Mai zum erstenmal am biesigen Golfstbeater "Der Heine Lord" den Ares. Godgien Burnett in Syme geht. Die Hauptrollen liegen den Hoen Hauptrollen liegen und den Hauptrollen liegen den Dänden der Damen Jatobi, Grundert, Töldie und Samm, und der Serren Wagler, Abode und Ludwig, welch leiterer auch das Stünf in Seine seit. Am Samslag, den 20. Mai, berzeichnet der Spielplan einen Sing- und Lustspielabend.

#### Naffanische Nachrichten.

= Langenschwaldach, 16, Mai. Dier find beute 31. Generalftabsoffiziore zum Mandbrieren eingetroffen. Das Haubensartier der Blauen, zu dem n. a. gebören: Ebef des Emeralftabs des S. Armeekords Merihert, D. Lilingdoff dom Geogen Generalftab, Oberft Grünert, Oberftleutwant Garlan dom Manenregiment Nr. 7, Hauptmann Wolf dom Erogen Generalftab, defindet sich im "Sotel Cuellenhof".

— Halfenftein, 15. Wai. Hier foll eine ebangelische Kirche gebaut werden. Das Arojelt ist bereits fertig. Sie soll im togenannten Debus erbaut werden und ist auf 51 000 Mars veranschlagt.

Bollenheim, 15. Mai. Ein Blikschlag fuhr in den Baum an der Mühlftraße, auf dem fic das Storwerest befindet. Ein karker Dolzselftier wurde aus dem Baum gerissen, die Familie Storwader kam mit dem Schrecken daban.

— Dörnberg, 15. Mai. Bei dem schweren Gewister am Towerstag ichlug der Mitz in die Kirche und in zwei Bohnhäuser. In der Kirche ist unter andern auch die Orgel vollkändig gertrüm mert und berschwolzen.

Hingen, 15. Mai. Um die biefige Bürgermeifter-ftelle haben sich 68 Herren beworben. Bur engeren Wahl find Kreissekreine Schüring in Kleve und Stadtsekreine Beder in Misch a. d. Leine gestellt. Die Wahl soll am 18, d. W.

ch. Brombach (Taunus), 16. Mai. Der Landwirt Abolf Beder aus Riederlaufen wurde von seinem Jauchewagen überfahren und erlag seinen Berletzungen im Kransen-

haus in Camberg. Der die Camberg.

— Derborn, 18. Wal. Der am 5. April nach Berühung zahlreicher Betrügereien und Wechfelfällschungen von birr gestücktete Schreinermatet zu leinen Angebrigen aurühenterfolgene Kocht unbermutet zu leinen Angebrigen aurühente früh 346 Uhr machte er in leiner Berkfatte leinem Leben burch Erschließen ein Enbe. über das Vermögen Redels war am Freitag der Konfurs verbängt worden.

Bom Westerwald, 15. Mai. Um ben Bogelschut au forbern, baben brichiebene Gemeinden beschoffen, für jede beweisbare Angeige eines Bogelbiebes ober eines Restaerstörers eine Belobnung von 6 M. auszugablen.

## Sport.

\* 10. Anternationales Lawn. Tennis-Turnier. Rach den letten Mitteilungen über den Kortgang der Spiele gelangten im Serreneinzelspiel um den Weisbadener Polal in die vierte Munde "L. M. Grandd" (Bseudom) gegen "Gustod" mit 6—0, 6—0, D. Aleinschrift gegen A. Dammacher mit 6—4, 11—9, K. B. Rade gegen D. Kroisdeim mit 6—1, 8—4, N. B. Oeats sam mit 6—2, 6—3 gegen C. Bergmann in die deite Nunde, wo ibm O b. Rüller gegenidersteht. In der Areiterschaft das in die dierte Kunde. In die deiterschaft der Meriferschaft der

L. Galin.

\* Pferderennen zu Hobbegarten, 15. Mai. Preis non Köpenic. 5000 M. 1. A. von Schmieders Earter (Andwig).

2. Karfes, 8. Drafon. 197:10. 31. 16. 17:10. — Jebfoot-Bonditan. 5000 M. 1. Hirth Hobenlode au Cebringens Kalif (Hop). 2. Miuf, 3. Anims Cafar. 24:10, 14. 19:10. — Sammerfeit-Kennun. 3800 M. 1. Balduins Lobelia (Abacterdon). 2. Solomond Wisdom, 3. Biche. 23:10, 12. 15. 18:10. — Chamant-Rennun. 13:000 M. 1. Kalbeiters Star (Spear). 2. Iramor, 3. Duon. Berner: Bajasac, Major Kifz. 18:10. 11. 12:10. — Strausberg-Kennen. 5000 M. 1. A. Wagners Stiffendong (Wheaterdon). 2. Walsertroum. 3. Woorenga. 67:10. 18. 18. 13:10. — Madlisdorfer Handen. 3800 M. 1. Bauers Dafota (Kod). 2. Spießer, 3. Epidome,

\* Pferderennen zu Düffelborf. 16. Mai. Gerresheimer

1. Bauers Dafota (Fod). 2. Spießer, 3. Epfoma,

\* Pferberennen su Düffelborf. 16. Mai, Gerresheimer Blackennen. 2000 M. 1. I. Seiberts Veding (Spear).

2. Brato, 3. Her Haubimann. 29:10: 17, 38:10. — Offizier. Jagdrennen. 2000 M. 1. Il. Frban. D. Bangenheims Mr. Cirble (Pef.). 2. Ormsby, 3. Le Rob II. 29:10: 18, 22:10. — Jan Bellem-Jagdrennen. 2500 M. 1. Bullrichs Fog Covert (Rt. D. Wohner). 2. Bicce d'Or, 3. Ampbi. 18:10: 11. 11:10. — Düffelborfer Sandicap. 5000 M. 1. Geftüt Gürzenichs Donatello (Cleminson). 2. Saba, 3. Pfutarch. 50:10: 15, 16, 17:10. 15, 16, 17:10.

sr. Die Amateur Weltmeifterfchaften im Beben und Ringen, sr. Die Amateur Weltmersterschaften im Seben und Ringen, die durch mehrlägige Kännde in Berlin entschieden wurden, zeigten, daß die öberreickische Haupthadt über die ftärsten Ränner versägt, da die Gieger aller vier Afassen im Gewichtstemmen von Wien gestellt wurden. Die Schwergewicktmeisterschaft gewann, wie micht anders zu emvarten war, der destunde Weltmeister Swoodda. Im Kingen verwochten sich alvei Verliner auszuseichnen, und awar Caulini (Dervos) in der Mittelgewichtsflasse und sein Alubsamerad Kodel in der Vedergewichtsslasse, während die Reisterschaft im Schwerzgewichtslasse, während die Reisterschaft im Schwerzgewicht den Jerdnern Finnsand gewonnen wurde. Die einsetwicht den Jerdnern Finnsand gewonnen wurde. Die einsetwicht den Jerdnern Finnsand gewonnen wurde. selnen Kefultate waren: Heben: Schwergewicht (über 160 Pd.).
Störnergewicht): I. Swoodod-Wien 928 Ofd.: Mittelgewicht
(140 bis 160 Afd.): I. Oswood-Wien 754 Kfd. Leichtgewicht
(120 bis 140 Sfd.): I. Schwabl-Wien 643 Pfd., 2. MeuerBerlin (Germania) 670 Kfd. Kebergewicht: I. Kliment-Wien
(43 Afd., 2. Bogt-Peivzig 565 Afd. Kingen: Schwergewicht
(über 160 Kfd.): I. Jervinen-Belfingford, 6 Siege, 2. Ledmann-Verlin (Germania) 5 Siege. Mittelgewicht: 140 bis
160 Afd.: I. Baulini-Verlin (Geros) 8 Siege, 2. Christensiens
Swoonbagen, 7 Siege. Leichtgewicht (120 bis 140 Afd.):
1. Arel Frank-Malmo, 5 Siege, 2. Schulz-Köpenich, 6 Siege.
Febergewicht (unter 190 Kfd.): 1. Kodel-Verlin (Heros)
0 Siege, 2. Suppo-Verlin, 7 Siege, 8. Sille-Perlin (Heros)
Lie Kerreichische Alpenantsmadischaftet bat mit der

Die Sterreichische Albenantsmobilfahrt hat mit der Stappe Klagenfurt-Bien ihr Ende gefunden. Bon den bi gestarteten Beweidern lind sechs auf der Strede geblieden. Bon den angesommenen Konfurrenten ist nach weiteren Feststellungen ein rundes Tugend punktfrei. Das offizielle Resultat ist nicht vor Mitswochnachmittag zu erwarten.

# Handel. Industrie.



#### Banken und Börse.

A. C. Kurssteigerungen der Aktien von Metall- und Maschinenfahriken. Ununterbrochen ist das Kursniveau des in der Metall- und Maschinenindustrie werbenden Aktienkapitals im laufenden Jahre steigend. Jeder Monat bringt eine weitere Aufwärtsbewegung des Durchschnitiskurses. Für die Hällte des an der Berliner Börse gehandelten Aktienkapitals von Metall- und Maschinenfabriken betrug der Durchschnitiskurs am Ultimo der nachfolgenden Monate: Dezember 1910/203.00, Januar: 205.56, Februar: 208.02, März: 209.00, April: 209.50. Von Dezember auf Januar hob sich das Kursniveau um 2.47 Proz. des Neminalkapitals. von Januar auf Februar um 2.46, von Februar auf März um 0.98 und von März auf um 2.46, von Februar auf Marz um 0.98 und von Marz auf Arpil um 6.50 Proz. Der Steigerungsgrad hat demaach von Monat zu Monat nachgelassen. Der Vorsprung des Aprilkurses vor dem Kurs von Uit. Dezember beläuft sich auf 6.41 Proz. des Nominalkapitals; im gleichen Zeitraum des Vorjahres war der entsprechende Durchschnittskurs nur um 5.59 Proz. in die Höhe gegangen und stand Ultimo April mit 203,37 noch merklich niedriger als Ultimo April d. J.

#### Berg- und Hüttenwesen.

\* Die Kalienierhandlungen. Nachdem in den amerika-nischen Kaliverhandlungen neben den Generalberatungen auch Einzelberatungen der verschiedenen Gruppen zur Aufstellung von Berechnungen slatigefunden haben, wollen die amerika-nischen Gruppen gemeinsam dem Kalisyndikat eine Offerte unterbreiten, namentlich in Bezug auf die künftigen Preise und Rahatte. Das Kalisyndikat wird die Anträge der amerikanischen Gruppen entgegennehmen und abdann über diese be-raten, so daß vielleicht für heute Entscheidungen zu erwarten sind. Es liegt die Möglichkeit vor. daß, wenn nicht mit allen Gruppen eine Verständigung erzielt wird, doch mit einigen Verträge abgeschlossen werden.

Blei- und Silberhülte Braubach, A.-G., Frankfurt a. M. Die Gesellschaft erwartet wieder ein ähnliches Erträgnis wie im Vorjahr (damals 410 969 M. Reingewinn). Die Schätzung der Dividende für das am 31. d. M. zu Ende gehende Geschäfts-jahr lautet auf 6 Proz. (i. V. 0) bei erheblichen Reserve-

Zu den Funden im Kackafeld erfährt das "Berl. Tagebiatt": Die Untersuchung der Goldgrube habe ein befriedigendes Ergebnis gehabt, so daß die Verwertung des Vorkommens ins Auge gefaßt werden solle. Auch seitens der Deutschen Kolonial-Gesellschaft für Südwestafrika soll eine Helegung von Goldfeidern auf dem Gebiet der Regierung, wo ebenfalls Goldspuren entdeckt seien, beabsichtigt sein. Aus Kreisen der Kacka-Gesellschaft wird nur erklärt, es müßte noch die eigentliche Schaftschaft abswertel werden, bevor sich die Gesellschaft werden. liche Schürfarbeit abgewartet werden, bevor sich die Gesellschaft über eine Verwertung des Verkommens definitiv entscheiden kann.

#### Industrie und Handel.

\* Knisersteinbruch-Aktiengesellschaft, Cöln. Die Generalversammlung beschloß die Auflösung im Liquidationswege. Nach Ansicht der Verwaltung hat die im Vorjahr erneut vergenommene finanzielle Reorganisation neben der Umgestaltung genommene imaniziete Reorganisation neben der Emgestaltung in der Leitung keinerlei Erfolg gehabt, so daß per 31. Dezember abermals 431 681 M. Vertust bei 450 000 M. Aktienkapitat vorhanden waren, das vollständig verloren ist. Sämtliche übrigen Wertobjekte sind der Rheinisch-Westfällischen Diskonlo-Gesellschaft, die ultimo 1910 1 1065 667 M. zu fordern hatte, verpfändet. Das Urfeil der Prüfungskommisston geht dahin, daß der alto Vorsund wenig kaufmännisch gewirtschaftel und auch die Buchführung nicht korrekt gehandhabt habe.

"Cöln-Rottweiler Pulverlabriken. Die Generalversammlung genehmigte die Verlängerung der Kartellverträge um 25
Jahre bis Ende 1950, da die bisherigen Verträge im Interesse
aller Beteiligten gewirkt hätten. Die Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Gesallschaft bleibe gewährleistet; sie sei von
der Dynamit Trust Co. ebenso unabhängig wie diese von ihr-

#### Verkehrswesen.

" Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft. Die Gesellschaft vereinnahmte im April d. J. 774,568 M. gegen 668,732 M. im Vorjahr. Davon entfallen auf den Personenverkehr 660,924 Mark gegen 548 785 M. und auf den Güterverkehr 168 817 M gegen 109 945 M. Die Belriebslänge der Nebenbahnen belrägt wie im Vorjahr 320,99 km. Die Länge der Kleinbahnen belrägt 114.53 km gegen 107.89 km im Vorjahr.

#### Verschiedenes.

w. Der Wert des deutschen Spezialhandels im reinen Warenverkehr belsef sich im April 1911 auf 756.2 Mill. M. bei der Einfuhr und 601.4 Mill. M. bei der Ausfuhr; im abgelaufenen Jahresteil auf 3038.9 Mill. M. Einfuhr gegen eine solche von 2954.1 im gleichen Zeitraum des Vorjahres, und 2544.8 Mill. Ausfuhr gegen 2359.9 im Vorjahr. Die Gold- und Silbereinfuhr erreichte im April 1911 einen Wert von 20.6, im abgelaufenen Jahresteil einen solchen von 79.9 gegen 152.2 Mill. im Vorjahr. Die gleichzeitige Gold - und Silberausfuhr erreichte einen Wert von 12.7 und 27.3 gegen 73.5 Mill, im Vorjahr.

Handelsregister Wiesbaden.

Aluminiumwaren-Industrie, G. m. b. H., Schierstein. Die Bekanntmschung vom 2. d. M., betreffend die Firms Aluminiumwaren Industrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, wird dahin berichtigt, daß Sitz der Gesellschaft nicht Wiesbaden, sondern Schlerstein ist.

#### Weinversteigerungen.

= Lorchhausen, 16. Mai. Die heutige Weinversteigerung des hiesigen Winzervereins und von Jak. Klotz Wwe. nahm einen günstigen Verlauf. Bei flotten Geboten und promptem Zuschlag wurden alle Nummern abgegeben. Sämtliche Weine sind naturrein und gut gepflegt. Es erzielten 5 Halbstück

1908er 3850 M., 9 Stück und 28 Halbetück 1909er 28910 M., 9 Stück und 6 Halbstück fi910er 13 740 M., Gesamterlös beider Versteigerungen 46 500 M. Durchschnittspreise per Halbstück 1908er 770 M., 1909er 629 M., 1910er 573 M.

Albend-Ansgabe, I. Blatt.

Marktberichte.

. Kurzer Getreide-Wechenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 9, bis 15- Mai 1911. Der Getreidehandel stand in der Berichtswoche unter dem Bruck der russischen Wettermeldungen. Die am Schlusse der verangegangenen Woche eingetretenen Niederschläge waren nur von kurzer Dauer gewesen, und die seither wieder heiße und trockene Witterung veranlaßte erneut Befürchtungen und eine abermalige Befestigung der russischen Forderungen, Im Anschluß daran bekundeten auch die amerikanischen Märkte feste Haltung, zumal drüben eine erhebliche Abnahme der sichtbaren Vorräte stattgefunden hat und die amtliche Feststellung, daß die Winterweizenfläche sich infolge von Auswinterungen um 3.1 Millionen Acres verringert habe, also nur 31.4 gegen 34,5 am 1. Dezember betrage, nicht ohne Einfluß blieb. Auf Grund der verminderten Anbaufläche hat der New Yorker Börsenstatistiker seine Ertragsschätzung für Winterweizen von 541 auf 508 Millionen Bushel ermißigt, während nach einer Chicagoer Schätzung nur 475 gegen 464 Millionen Bushel zu erwarten sein sollen. Die Nachfrage nach Weizen war auch in der Berichtswoche allgemein ziemlich lebhaft und auch auf den deutschen Märkten bestand für das bescheidene Inlandsangebot bei anziehenden Preisen gute Kauflust seitens der meist wenig versorgten Mühlen. Im Lieferungsgeschäft besserten sich die Preise bis zum Freitag um 3 bis 4 M., büßten aber unter dem Eindruck großer Weltverschiffungen und günstigerer Witterung einen Teil des Gewinnes wieder ein. Am Roggemmarkt hatte die am Schluß der Vorsonschiene Anderschaft und der Vorsonschaft und der Vorso woche eingetretene Abschwächung hier und da etwas mehr Angebot zum Vorschein gebracht. Da das Material bei Exporteuren und Mühlen schlank Aufnahme fand und Rußland erneut über Trockenheit klagte, wurde die Stimmung wieder fest und die Preise konnten den Stand der Vorwoche sogar noch etwas überschreiten, zumal Böhmen für Lieferung als Käufer auftrat. Zum Schluß ermattete die Tendenz indes wieder, als Rußland sich etwas entgegenkommender zeigte und hier Regenwetter eintrat. Immerhin waren die Preise noch ca. 1/2 M, höher als zu Beginn der Woche. Für Hafer sind die Forderungen der Provinz andauernd hoch, doch halten die Händler hier vorläufig mit weiteren Auschaffungen zurück. Gerste war weiter fest, doch zeigte sich die zweiter Hand in Erwartung größerer Zuführen zum Schluß etwas williger- Für Mais bestand bei festen Preisen wanig Unternehmungstust. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markitage wie folgt:

Königsberg	÷						000		306 (十5)	161 (-3)	123 (+2)	Ð
Dannig		100			*				204 (+1)	1989年(中州2)	108 (-2)	п
Stottin	į.		10		4	9			200 (+1)	170 ()	171 (+2)	Ю
Posen	з	ю	8	13	18	73	Ð	9	203 (-4-2)	164 ( )	171 ( +-1)	п
Breslau .	Ō.	2052	952	821	350	15)		2	203 ( 4-2)	105 (-4)	172 / +2	ü
	*	U.B.	200		-		180					
Berlin			120		100				201 (+3)	171 (+1)	187 (-1)	н
Magdeburg	2	-	92	200	137	72	10	2	203 (+3)	173 (+-2)	185 (+3)	ĕ.
Halla.				936	19	18	12	13	204 (+2)	175 (+1)	190 (+8)	н
	т.			021	9.	ж.	ren					
Leipzig		. 16		(4)					200 (+2)	176 (+4)	188 (十1)	н
Bostock .	6		1		1	1		4	2000 (4-2)	168 ( + J.)	175 ( 8)	н
Hamburg.	9	MD)	10	m	181	920	9	DI.	205 (+2)	199 (+8)	185 ( 5)	
	70	-	90	130	100		٠.	200				
Hannover	'n.		000		343			- 0-		189 (+5)	- 193 (十2)	н
Dilsseldorf	6	250		43		40	140		313 (+5)	180 (4-4)	172 (+4)	е
Frankfurt a	GA.	ur:							2225/2 (4-11/2)	18(% (+1%)	190 ( )	u
	7,4	980		580	. 10	190	190	œ				п
Mannheim	4		160		1		140	16	220 (4-8)	182% (+2%)	185 (+2%)	н
Strassburg		60	391	020	10	100	140		21255 (4-255)	180 (+5)	185 ( )	
	31	100	171	(2)	171		177					
Munchen.	*	×.			0.41			A	235 ( - )	200 (+6)	208 (+2)	
Same A.		-					-		THE RESERVE AND THE PARTY OF TH	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin 208.25 (± 2), Pest Mat 212 (— 3.70), Liverpool Juli 155.05 (— 1.45), Paris Mai 231.65 (± 10.20), Chicago Mai 149.70 (± 3.90). Reggen: Berlin Mai 160.50 (± 0.50). Hafer: Berlin Mai 167.75 (— 0.25). Futtergerste i Hamburg April 116 (— ½), Mai 115% (± ½), Lori 116 (± ½) Mark Juni 116 (+ 36) Mark.

Berliner Börse.

Div.	Letzte Notierungen vom 17. Mai,	Vorietate, Letzie Notierung.		
10.00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Berliner Handelsgeseilschaft Commers-und Discontobank Darmstädter Hank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commadit Dressdener Bank Nationalhank für Deutschland Oesterreichische Kreditsnstalt Reichsbank Schaafhansener Bankverein Wiemer Bankverein Wiemer Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn Beilner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Norddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Norddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Gesthärd Orientalischer Eisenbahn-Betrieb Baltimore und Ohio Pennsylvania Lux. Prinz Henri Noue Bodengesellschaft Berlin Süddeutsche Immobilien 65% Schöffenfo Bürgerbräu Cementwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Gebersee Biektr. Act. Felten & Guillusume Lahmeyer Lahmeyer Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss Huderus	Notherung. 108.10 101.40 118.40 118.40 118.40 118.41 125.50 22.51 124.75 144.60 122.55 129.22 125.25 129.20 125.25 129.20 125.20 129.20 125.25 129.20 125.20		
11 8 3 10 7	Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergwerk Friedrichsbütte Gelsenkirchener Berg Go, Guss	19910 19638 178,50 179,50 139,35 139,50 201,70 304,50 82,50 82 184 184,90		
15 4 14 7	Phonix Laurahütte Allgemaine Elektrizitäts-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG.	250,10 2:0.2: 170,60 177,25 274,60 174,96 164,60 106,50		

# Lehte Nachrichten.

Gine Störung im Reichstag.

H. K. Berlin, 17. Mai. (Gigener Drabivericht.) Bon ber Tribine aus rief eine Frau wieberholt in ben Gaal "Bauter fprechen, man bort nichts, folche Stimmen gehören nicht in ben Reichstag." Alles lentie bie Blide auf bie Fran, fie wurde bann gwar ruhig, aber um eine Wiederholung bes Rufens ber Frau ju bermeiben, veranlagte ber Diener fie, Die Eribune ju verlaffen. Gie gehorchte aber nicht gutwillig, nußte baber bon brei Bienern gewaltjam binausgeführt werben. Dabet erhob bie Frau ein Da a ? ! und Bein durchbringenbes Weichrei und ließ fich aus bem Saal ichleifen. Auch braugen auf bem Korribor warf fie fich bin und ichrie weiter, fo bag man ibre Stimme noch im Scale borte. Aber bie Behandlung, Die

ihr im Reichstag zuteil geworben war, fühlte fie fich außerorbentlich emport. Gin Madchen bon 12 Sahren, Die bei ber Frau gugegen war, unterftubte fie noch im Freien. Der Abgeordnete Dr. Mugdan tam bann berbei um Die Frau gu unterfuchen und ftellte feit, bag fie byfterifch fei. Rach einer Biertelftunde, wahrend fie fich erholt batte, wurde fie bann aus bem Haufe gebracht.

Maroffo.

bd. Baris, 17. Mai. General Moinier melbet, bog ein erneuter Angriff ber vereinigten Benmur- und Dajna-Reiter am Bormittag des 14. d. M. bei Lalai erfolgte. Die französische Artillerie konnte nicht ensgreisen. Ein Bajonettangriff der Französischen erwies ich als genügend wirksam. Die französischen Bertunte sind gering. Auch die von General Touts geführte Rolonne wurde bei Tourirt vom Stamme ber Bent Urain angegriffen. Eine Berproviantierungs-Biebherbe, die für die frangofischen Eruppen bestimmt war, fiel den Angreifern zur Beute Bier frangofiiche Berdenwächter wurden ichtver berlebt.

hd. Madrid, 17. Mai, In der Kammer antworfete gestern Canalejas auf die Anfrage eines Republifaners, ob ein fpanischer Feldgug in Maroffo beabsichtigt fei, das ware nicht ber Goll, er tonne fich aber nicht dafür verbiirgen, ob nicht Angriffe ber Rabylen unte fangreiche Oberationen nötig machen würden,

Die öfterreidiifche Behr=Beform.

hd. Bien, 17. Mai. Raifer Frang Rofeph bat ben Balagen über die Wablreform und die Militarftratprozesse die erfte Buftimmung erteilt,

Der Parifer SpionagesBrogeft.

hd Baris, 17. Mai. Gegen Maimond, Rouet und Ballieg ift nunmehr, nachdem die Borunterjudung Deendet ist, Anklage wegen Spionage und Tiebstahl diplomatischer Tokumente erhoben und Berhandlungs termin auf ben 26. Mai angesett worden,

Rene Cabotagefalle.

hd. Berfailles, 17. Mai. Berfloffene Racht murben durch unbefannte Late neuerdings 28 Telephonleitungen durchichnitten, fo daß die telegraphische und infolgedeisen die Bahnverbindung eine Zeitsang mit Berfailles gestört war und die Züge erhebliche Serfpätungen erlitten. Bon den Tätern fehlt noch jede Spur.

Diebftahl einer Chiffotaffe.

hd. Paris, 17. Mai. Wie der "Malin" meldet, ift bon Bord des Torpedobootes Rr. 256 die Schiffskaffe verschwunden. Die Kasse enthielt gwar nier einen Barbetrag bon 250 Franken, daneben aber wichtige Dofumente. Bis jest ist das Berschwinden ber Raffe noch nicht aufgeffärt.

Mus bem türfifden Barlament.

hd. Agnitantinopel, 17. Mai. Gelegentlich der Beratung des Etats des Ministeriums des Innern wiejen die Abgeordneten von Jerufalem und Dargistus auf die Gefahr des Bionismus für die Türlet hin, Der armenische Abgeordnete Bartles erwiderte, Die gange Art der Behandlung der Frage giele barauf ab bie Maffen gu erregen, die man gu Megeleien gegen bie Buben verleiten wolle.

Abgefangene Freifcharter.

hd. Floreng, 17. Mai, Gin bleitges Blatt melbet, daß in der Rabe von Ancona ein Torpedaboot einen Segler mit Freiwilligen, die fich auf der Aberfahrt noch Montenegro befanden, angehalten hat. Der Segler murde gur II mife hir gezwungen.

Schweres Unwetter.

hd. Wien, 17. Mai. Ein ichweres, über Wien, Baden und Umgegend niedergegangenes Gewitter richtete infolge bes halbstundigen Sagelichlages an den Rulturen und Weinbergen betrachteichen Schoden an. Die Sagelforner liegen fiellemveite anderthalb Bemimeter boch. Gin Weingutsbefiger in Sumboldsfrichen hat fich aus Rummer darüber, daß fein ganger Befit bernichtet murde, erhangt.

hd. Samburg, 17. Mai, Die Maschinenbouer bon Blobm und Boft haben beichloffen, beute in den Streif gu treten. Gie wollen beute ibre Arbeitsftatien auffuchen, ihr Sandswerfszeug niederlegen und dann die Arbeit wieder verlaffen.

Unter Sinweis auf die bevorwb. Baris, 17. Mai. ftebende Aufführung des neuen Studes bon Gobriele b'M nnnngio "Das Martyrium bes beiligen Ge-baftian" lägt ber Erzbifchof von Paris eine Rote veröffentlichen, in der er daran erinnert, bag er den Ratholiken empfohlen habe, Theatervorstellungen fern zu bleiben, durch die ihr driftliches Grwissen berletzt werden könnte. Diese Weisung beziehe sich ganz zweifellos auch auf das Stud b'Annungios, in dem die Lebensgeichichte eines ber glangreichsten driftlichen Mörtnrer in ungiemlicher Beise auf die Buhne gebracht und entstellt merbe.

> Schte Sandelonadprichten. Telegraphifder Rursbericht,

Telegraphischer Kursberick.
(Mitgetellt vom Bankbaus Bfeiffer u. Ko., Langaaffe 18.)
Frankfurter Börse, 17. Mai, mittaas 12½ löte. Kredit.
Aftien 20250, Distonto-Konnnandit 188½. Dresdner Bank
157. Deutsche Bank 26850, Dandelsgesellschaft 166½. Staatsbadm 159.75, Lambarden 1825, Baltimore und Obio 105½.
Gelsenlieden 204.25. Bodmer 238, Darpener 184.75, Türkenlose 178, Roeddeutscher Kloud Osi⁄a. Damburg-Amerika Patet
134.50, Aprox. Ruffen 92.25, Bodnir 260½. Edijon 275,
Schudert 177½. übersee 182.50, Tendenz: feit.

#### Schiffs-Machrichten.

Die Samburg-Amerika. Linie. Burcau ber Gesellschaft Wilbelmstraße 10. Ford Die Samburg-Amerika. Linie melbet: Rordamerika: Dampfer "Barcelona" nach Kanada, 14. Mat 2 Uhr nachm. in Rotterdam. Borfum" 12. Mai 2 Uhr morgens bon Rew

Orleans nach Samburg. "Cincinnati", bon Rew Jord fommend, meldet drahtlos, am 15. Mai 10 Uhr morgens in Almouth au fein. "Dora", bon Arw Orleans fommend. 14. Mai abends in Samburg. "Dortmund" nach Rew Orleans. 13. Mai 8 Uhr morgens in Baltimore. "Georgia", 13. Mai 5 Uhr nachm. in Rewdort Rews. "Barticia" nach Lalimore. 13. Mai 9 Uhr 30 Min, morgens in Bolton. "Bretoria" nach Bolton und Baltimore, 14. Mai 5 Uhr morgens Curbaden passiert. "Brinz Ossar" nach Billabelphia, 14. Mai 11 Uhr 10 Min, morgens Curbaden passiert. "Brinz Ossar" nach Beltimbien, Meriso, Gudamerisa: Dampser "Daria", bon Sübbrasilien kommend. 13. Mai 2 Uhr nachm. don Rod Beldia, 14. Mai 17 Uhr 15 Min. abends Eurbaden dassiert. "Billebad" 18. Mai 18 Uhr nachm. don Rod Samburg. "Wirst Bismard" nach Sabanna und Beriso. 14. Mai 7 Uhr 15 Min. abends Eurbaden dassiert. "Komla Friedrich Ungnit" nach dem La Blaia, 13. Mai 11 Uhr nachm. don Goulbampton. "König Bilhelm II.", bon dem Ra Blata somburg. "Rugia" nach Rotabenstilten, 13. Mai 8 Uhr nachm. don Goundburg. "Rugia" nach Rotabenstilten, 13. Mai 8 Uhr nachmas, Rigo, Caruna und Authormach Damburg. "Rugia" nach Rotabenstilten, 13. Mai 8 Uhr nachmas has Rotabenstilten, 13. Mai 8 Uhr nachmas in Samburg. "Rugia" nach Rotabenstilten, 13. Mai 8 Uhr nachmas in Samburg. "Bends formend. 13. Mai 10 Win. abends Eurbaden bassiert. "Schaumburg" nach Beltinder, bon Subends in Save. — Ditasien: Dampser "Belgrabia" 14. Mai 12 Uhr motgens in Rother. Dampser "Belgrabia" 14. Mai 12 Uhr motgens in Rotaben. "Samburg. "Sambia" beimfeldren. Hander: Dampser "Belgrabia" 14. Mai 12 Uhr motgens in Rotaben. "Samburg. "Sinhonia" 18. Mai 11 Uhr motgens bon Robe nach Balbanna. — Berichiebene Kabrien: Dampser "Andalunia" nach Sobenna. — Berichiebene Kabrien: Dampser "Andalunia" nach Sobenna. — Berichiebene Kabrien: Dampser "Andalunia" nach Sobenna. — Berichiebene Kabrien: Dampser "Ende. Rootens. Robenda Rochbens. Robenda Roc

Rordbeutscher Lishe in Bremen. Sauptagent für Wiesbaben
3. Chr. Glücklich, Withelmitrage 50. F 319
Reuckle Lampferbewegungen: Lampfer Bremen" nach
Rem Porf, 15. Rai Bisho-Roch palitert. Ebemmit "nach
Baltimore, 13. Mai Ligard passiert, Eisenach" nach La Plata.
14. Rai in Antverpen. "Rorderned" nach Cuba, 12. Rai
in Antwerpen. "Roon" nach Luftralien, 14. Mai von Antmerpen. "Port" nach Ofiasien, 14. Mai von Algier. "Brins
Citel Friedrich" nach Ofiasien, 14. Mai in Aben. "Krondrins
Wilhelm" nach Bremen, 15. Mai von Alhmoush. "Krondrins
Wilhelm" nach Bremen, 15. Mai von Alhmoush. "Krondrins
Weitel Friedrich" nach Chalien, 14. Mai in Aben. "Krondrins
Wilhelm" nach Bremen, 14. Wai in Bremerhaben. "Beitstelei" nach
Bremen, 14. Wai in Bremerhaben. "Beitstelei" nach
Bremen, 12. Mai Berim passiert. "Lübard" nach Alegandrien,
15. Rai in Alegandrien. "König Albert" nach Genna, 13. Rai
in Genna. "Berlin" nach Genna, 13. Rai den Rem Port.

#### Telegraphischer Witterungsbericht von der deutschen Senwarte zu Hamburg

vom 17. Mai, 8 Uhr vormittags.

 $\begin{array}{c} I = \text{sehr leight, } 2 = \text{leight, } 3 = \text{schwach, } 4 = \text{mässig, } 5 = \text{frisch, } 5 = \text{stark,} \\ 7 = \text{steif, } 8 = \text{starmisch, } 9 \text{ Storm, } 10 = \text{starker Storm.} \end{array}$ 

Beobachtungs- Station.	Barrom.	Wind- Biehtung und - Stirka	Wetter.	Therm, Ceia	Aenderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens,	
Borkum	760.3	NO 2	bedeckt	+11	0.0-0.4	- 0
Keltum	760,9	0801	100	441	The state of the s	0.10.4
lamburg	759.0	0.2	Dunst	+-10	Cac	0
wineminde	78008	NNO 4	halbbed,	+11	-3	0
enfahrwasser	750,8 750.8	NNO2	heiter	+13	1.0	0.1-0.4
emel	761.5	0.3		+-13	0.5-1.4	0
nchen	757,8	NNW2	Bagen.	+13	0,0-0.4	12,4-20,4
annover	750,4	NOR	bedeakt	+10	N. Carrier and St. Carrier and	0
erlin	738,6	NOS	1000	415		0
resden	757,7		19.7	+16	0.5-1.4	0.1-0.4
reslau	787.9:	NNO 3	3	-16	0.0-0.1	
romberg	754,4 757.9	NO2	- 3	10		0
etz	787.9	0.9		-5-30	0,5-1,4	0.5-2.4
rankfurt(Main)	F750;h/1	SWI	Rogen	+14	About the	44,5-59,4
arlsruhe (Bad.)	237.2	BSW 1	hodecks	+35	1000	12,5-20,4
unchen	B*20X	NW2	halbbed.	-14.	0.0-0.4	and a second
ugspitze	3025.0	8.0	1000 p. 1000	+1		25-64
tornoway	703.5	SW 1	heiter	+11	05-14	0,1-0,4
alin Head	781.5	0.02	wollich	4-0	0,0-0,4	0
aleneia	730,2	802		21	-0.0-0.4	0.
cilly	761,9	NNW 1	beiter	412	0.9-0.4	0 -
berdeen	763,7	N 1	wolkig	11	0,5-2.4	0
hields	792,2	WI	131000000000000000000000000000000000000	11	0.0-0.4	0.1-0.4
dyhend	761.0	NOI		+12	-0.0-0.4	0
o d'Aix	1000			7.75	DOTE OF STREET	
Mathieu	761.6	NNW 3	helter	+11	0.5-1.4	0
isnez	10210	200101-0		1.77	100 The	
Pis					ME COSTA	
ssingen	750,0	NOS	Donet	4-14	0,0-0.4	0
der	700.3	NO2	No. Commission	+32		4
da	750.1	26.9	wolkenl.	-4	0.5-1.4	- 0
do	761,1	WNW 1	Regen	+ 8	0.5-1.4	6,5-12,4
udenes	702.3	2003	heiter -	+10	-0.0-0.4	2,5-6,4
ardo	765,6	84	bedrekt	0	0,0-0,4	0
cagen	7611	Ssw B		+11	200	0,5-2,4
austholm	730.7	NO1	Nebel	+10		2,5-6,6
openhagen	781.7	0.3	wolkin	T.10	-0.0-0.4	0,5-2,4
ockholm	702.9	5.2	halbbed.	-1-10	-0.0-0.4	0
ernösand	700.8	0.2	bedeckt	17	-0.5-1.4	0
sparanda	702,7	801	Denotar	Ti	-0.0-0.4	0
laby	705.0	NNO2	halbbad.	工力	0,0-0,4	0
nelstad	701.3	2000	Nebel	T-0	-0,5-1,4	0,5-2,4
rehangel	75%0	NS	bedeskt.	24	444	phy. m.
etersburg	765.0	NNW 1	walkenl.		0.5-1.4	0
iga	763,8	ONO1	Withhelm,	士等		8
ilna	750 t /r	801	160	T7	-0,0-0,4	
orki	701,4	DO.T.		100		0
avschan	757,9	801	wolkent.	+15	0,0-0,4	0
lew	758,6	NO1	bedecki			0.5-12.4
ien	755.0	24.0. 5	DOGGOOM!	+13	0,0-1,4	
78.C	755.9	NOI	hedouki	117		0,5-2,4
0m	200/0	NS NS	cedocar		00.01	9
forenz	759,5		15011	十14	-0.0-0.4	07 77
agliari	758.1	NWB	Tienne	+10	0,00,4	0.0-24
horshavn	769,6 761,0	NNO1	Hegen wulkig	179	0,5-1,4	0,5-2,4 20,5-51,4 31,5-44,4
	V 5 5 7 7 7 8 8 1					

Wettervoraussage für Donnerstag, 18. Mai logischen Abteilung des Physikal. Vereins au Frankfurt a.W Wolkig, etwas kühler, meist trocken,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

16. Mai	7 Uhr morgons.	2 Uhr nachm.	# Uhr abenda.	Mittel
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Moeresspiegel Thermometer (Celeius) Dugatepannung (mm) Belative Penchtigkett (%) Wind-Eichtung und -Starke Niederschiggehöhe (mm)	748.3 758.5 15.9 10.7 80 502	746,5 756,5 17,3 13,1 00 80,3 1,1	746,4 756,4 15,3 11,7 00 estil 11,4	746,4 756,4 35,9 11,9 80,7

Wasserstand des Rheins am 17. Mal.

Biebrich: Pegel: 1,73 m gegen 1,70 m um gestrigen Vormittag. .. 0,95 .. .. 0.98 .. .. .. .. .. .. 2,01 .. .. 1,98 .. .. .. .. Mainz.

Redattionelle Einsendungen find gur Ber meibung von Bergogerungen niemals an die Abreife eines Rebafteurs, fonbern fiets an die Redaftion Des Bicebadener Zagblatte ju richten. Manuffripte find unr auf einer Seite gu beidreiben. Für Rudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Geman-

#### Die Abend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

Beitung: 20. Gdrufte vom Bruhl.

Berantiverlicher Rebalteur für Politif u. danbel: A. Degenbarft, Erbenheimer höht: its Fenckein: Er Schulte vom Brildt. Sonnenberg: für Wiesbabrust Radricten: G. Nötberdt: für Rikausbur inabrützen, Aus der Ungebund und Gerintsflau: D. Diefenbach; für Sermönliches, Sport und Brieflichen G. Lodader: inr die Angelen u. Wiellanzen: D. Donnauf; ibmildt in Spielbach. Eruf und Brildgen u. Beflanzen: D. Donnauf; ibmildt in Spielbach. Eruf und Berlag der U. Schellenbergiden hof-Buchbrudret in Wielbaben.

Sprechftunde ber Rebattion: 12 bis 1 Ubr.

Com 6, 54 betreffenben auf bie 16.

543 608 7 888 530 (40000)

50 650 707 592 797 96 58018 154 80 602 89

.01

Dorf ens in imend, cleans, i. Mat timore,

nach rhaben 1 Uhr Mai Gud-

Bincent Regifo,

Souta nadmi. Blata

Baiteman (Baiteman (Baitem

F 319 nad nad Blata.

. Mat Seind Mirind Affurt " nach remen. abrien. 3. Mat ort.

cht

- stark,

4-20,4

0 5-24 5-84 5-20,4

1-0,4

ai art a.M

3.

ig.

## Künstlerfarben, Staffeleien

in grosser Auswahl.

Feldstühle

extra leight,

Malleinen. Keilrahmen. Malpappen, Künstlerpinsel.

Marktstrasse 25. vis-a-vis Maldaner.

- Telephon 4550. -

9. Jiehung der 5. Alaffe 224. Agl. Breuk. Coffetie. (Bom 6, 513 Al. Mai 1911.) Mur die Gewinne über 240 Mt. find den Betreffenden Mummern in Atammern besorifigt. Die Geminne entfallen auf die dezeichneten Bose bei der Abrillungen. Ohne Gewährt

16. Mai 1911, bormittags. Nachbruf berboten.

16. Blai 1911, bornillings. Bachbruf Decided.

52 178 5500 85 04 343 52 586 751 [5000] 850 915 1070

192 70 273 367 488 554 907 2267 94 457 544 40 825 818 60

923 85 3040 290 694 703 9 57 [500] 77 845 50 74 909 4033 50

94 897 [1000] 494 749 916 25 5083 [3000] 151 66 [500] 89 289

389 586 615 789 6080 47 179 84 288 525 42 48 680 714 [500]

589 882 86 93 714 73 232 861 488 [500] 41 730 924 29 52 88

5143 424 608 716 870 921 9101 98 331 401 3 4 91 607 43 703

67 887 95

10041 220 49 62 306 19 425 [1000] 68 825 11096 211 345

755 [1000] 712029 92 147 256 202 23 81 429 14 77 88 705

13002 137 [500] 50 205 398 408 500 648 752 925 14007 94 124

45 331 [500] 52 94 488 609 708 870 [3000] 998 15000 25 419 80

16008 19 49 72 294 238 486 609 80 [1000] 746 830 [500] 17 139

90 254 631 731 831 948 [500] 71802 [500] 177 76 405 529 500

55 775 [500] 912 19448 47 541 737 47 59 873 908 [1000] 22

20047 50 83 191 460 [500] 66 558 745 88 835 68 993 21034

13 85 350 430 530 649 21 743 828 63 64 908 72 22721 23223

99 572 985 24132 208 402 87 44 628 960 225674 90 435 49

26132 58 202 [500] 5 421 684 945 46 27091 [193] 229 47

1000] 50 312 56 78 472 85 555 735 12 854 908 28064 170 [500]

486 603 975 20247 474 684 919 688 89

30084 104 26 220 87 423 69 834 648 901 68 97 31196 391

415 1500] 681 742 847 89 915 32015 98 100 226 415 [500] 504

12 72 748 950 33961 [500] 835 470 580 25 57 63 87 700 809

274 1800] 837 34017 94 89 837 [1000] 547 640 729 933

45787 144 837 [500] 82 422 57 98 580 68 716 587 360 550 99

28 418 500 387 34017 94 89 837 [1000] 547 640 729 933

45028 77 88046 63 128 52 289 834 648 901 68 97 31196 891

418 1500] 837 34017 94 89 837 [1000] 547 640 729 933

45787 144 837 [500] 82 422 57 78 580 68 716 587 360 550 93

457 88046 63 128 52 289 834 826 610 784 844 39084 200

81 319 29 59 425 641 [500] 707 [1000] 844 [100] 844 400 84 800 84 400 84 800 84 400 84 800

40023 73 97 922 491 338 646 701 5001 834 41 909 41033 174 96 258 316 47 84 436 48 689 42019 5001 123 251 [500] 301 19 423 63 66 69 81 734 868 918 42037 151 88 296 408 737 926 44007 23 153 463 530 627 908 76 [1000] 45213 447 50 58 50 51 [500] 86 [500] 635 67 909 89 46038 211 853 64 641 [8900] 944 47043 [500] 80 565 925 45 48201 [500] 830 507 828 48022 80 127 224 627 [5000] 923 41 90

Seric Reung: In der Radenlings ifte som 15. Mai fles 40648 finnt 40640, 128344 finn 128244, 177236 fann 177246

zum Ausbau der Veste Coburg Geld-Gew. im Gesamtbetrage von Mark

zur Restaurierung des Aachener Münsters Geld-Gew. im Gesamtbetrage von Mark

> 230000 Hauptgewinne 100000

Ziehung schon am 22, und 23, Mai.

Hch. Hildebrand,

aleiderbuften

i all. Größen u. Jaß, in schwarz u.
bellf, m. u. o. Stander. Sprz. Mah-bülle reell. Schmittmult, aller Art, Meiber w zugelchn. u. eingerichtet-Afademie Wiesbaden, Nircha, 17 Tägl. Schülerinnen-Aufnahme. Käh-furfus ichon v. 10 Mf. an monallich.

Sie kaufen ftets am beften und billiaften in Diederichnene Spezial. Gefdaft, Bletdiftrafte 47, la Gomenh. Spargel, jung. Spinat 4 Pfd. 20 st. Salat 4 Stild 20 wi Mhabarber Vid. 1081.

Ferner erhielt ich aus biei. Wegend beute ca. 100 Beniner gologelbe, gutfachenbe unb gefunde B10290

Speile-Kartoffelu Induffrie.

Spargel Bib. 25 Ef., Kopifalat, gr. u. gelb 6 St. 20 Pf., Spinat 5 Pfd. 20 Bf. Werner's Obit-u. Gemüschalle Doghelmer Str. 81. B10019

Ia Startoffeln per Rumpi 25 Bi. per Zentner 3 Mart.

Karl Kirchner, Abeinganer Sir, 2.

Bade-Defen

WEHREN, emailliert, von Mk. 65, Gaskocher, Lüster u. Zuglampen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, Carl Albus. Bläfnergasse 11.

finden Sie stets

zu billigen

Preisen

Schuhhaus Ernst, Marktstrasse 23.

Bitte die Hausnummer zu beachten.

messer



on Rudolf Mosse, München-

Rein Nickel Aluminium Emaille

Stahlblech verzinnt.

Stephan,

Micine Burgstrasse. - Ecke Bäfnergasse.

Annstgewerbe-Atelier n. Halan!

Anerfannt erfiflaff. Runftgewerbler fucht gur Berlegung feines Ateliers nach biefigem Blage und gleichzeinig. Bergrößerung einen Reprafentanten mit einigen Mille Ginloge als Teithaber. hober Gewinn. Bornehme ffinfiles

rifde Reuhelten. Brandetennmiffe nicht erforberlich. Offerten unter N. P. 3806

Lose à 3.30 Mark

einschliesslich Porto und Liste (awell gegen Nachnahme) versendet

Lose-Vertrieb, Stettin.

ir Ber g post i ftets ichten. nbung ewahr. Ħ.

beiner abener irland faheni baben papen

# Franz Grünthaler.

Telephon 2290. Wiesbaden. Platterstr. 176. Inb. Nicolaus Grünthaler, akad. Bildhauer,

Aschenurnen.

# bürgerliches

Cimpfehle meine aufs beite gearbeitele Speifes, Wohn: n. Schlafe gimmer, fowie große Auswahl in Bufetts, Bertitos, Schreibe tifden, Diwans und Garnituren gu fehr billigen Preifen. 689

Alle vorkommenden Capezier-Arbeiten

merden prompt und billigft ausgeführt.

Wilh. Egenolf,

Dranienftrafic 22. Mübelgefchaft, Telephon 2525.

# Zür Balton- und Beetbepflanzung

taufende von Pflanzen aller Art, von 16 Bi. an. Geranien, nur die neuesten und besten Sorten in den leb-battesten und bornehmsten Karben. Baltonkästen, lertig gepflanzt, der laufende Meier von 3.59 Mt. an. Vordeerdaume von Mt. 6 an. Koch über hundert sindren perima Missbeeterde adzugeben, steinere Quantums ebenjalls billig. Commerstor und andere Schlingpflanzen zu haben. Aufmerstamste, durche aus fachmännische Bedienung.

Berfauf auf dem Blumenmartt und im Garten Allbrechtstraße 11.

Henri Arend.

## Lohnender Rebenverdienst

für ftadtifche Beamte, Plagreifende, Angestellte von Wohnungsvers mietungsburod ie. in Beiebbaben u. Umg. burch llebernahme einer Korres ipondenz zweds Lieferung neuer Geschäftsadreisen. Offerten von nur durchaus zuverläss. Perfonticht. erb. inner Postlagert. 34, Berlin 5. W. 12.

#### Institut de Beauté Filiale aus Paris. Massagen (Vibration), elektr. Manikure

nach französisch. Genre. Frankfurt, Neue Mainzer trassa S1 (Opernol.) F 173 Strasse S1 (Opernpl.)

Alee gu faufen gefucht Abolisalice 40, Rieber,

Biele 1000 Sitte

neu eingetroffen: Gote Ronbaar, Banamas, Florentiners, fowie feine moberne Loques, 2Bert bis 45 MR., jest ab 95 Biennig und bober, guridgefetete 10 Bi. Bartie Blumen, Banber, somie alle möglichen Sanbarbeiten bon 3 Pf. an. Reugaffe 13, Eclaben.

Majeurote

vertr. "Blanca". Gar. unich. Sahlt. Anserf. Bertr. j. Wiesb.: Orog. v. fucit freundt mobl. Inn. mit Benj. Barj. Moebus, Tannusfir. 25. T. 2007. Off. v. J. 115 an den Togdi. Berlog.

aus nur guten, reinen Saaren, größte Muswahl, empfiehlt billigft Damen-Salon Gierich,

Goldgaffe 18, Gde Langgaffe. Su vert.: I all. Mingel, lonwars, 1 Bentilo, mahon pol. u 1 Saus-Apothele, mahon pol. Bellithir. 28, 1 St. angui, v. 12—8 u. 6—8 llbr.

Raffenschrant gu bert. Philippsbergftraße 14, 1 L.

Swei Labentische, Geberabischung und Stellagen für Erler, 2,30 Weter, sofort billig zu towien, resp. zu mielen ge-tucht. Eidmeher Radyf., Wishelms Hroke 50

fleckige Hand- u. Reifetaschen, Schuthe, Leder Mobel merben nen aufgefiebt. J. Momer. Schwalbacher Str. 27.

Brivat=Mittagstifch empfiehlt. Damengim . m. meregen-bach. Stadtfod, Dopheimer Str. 26, R.

Bermögensberwaltung.
Bermög. Rentner (Staatsbeamter a. D.) w. gur Ausnubung 1. freien Zeit eine Bermögensberwaltung zu übernehmen. Offerten u. R. 421 an ben Tagbl. Berlag.

Klavierreparat., Stimmungen Matthes, Bebergaffe 14. Lelephon 8425.

Blütenweiß ohne Chlor! Bafmauftalt Gannmed. Gardinen-Spannerel C. Molter, Oranienfir. 35. Zel. 4310.



In allen Leiden finden Sie Sille, wo andere Sille verjagt, ichnell u. ficher ohne Operation burch

Paftor Felkes Seilweife, wie taufende mit Freude bezeugen. Saus-beinche. Biesb., jetz Schwalbacher Str. 10. Sprechft. 3-6, Sonnt. 11-12.

# Wandertlub.

Dielder Bribabier (früh Saufun, Gutalei, pem Beamter) frift foldem gewirft, foliben Müb, ibenn auch berkaufu als Goit, bet, zu Spazierg, zeit, Kusft, in nachte Ilngeb, Biese, wöchentt, einenel nachn., bet 1 bis 2 Sr. Marichsett? Off. u. 28. 87 bauptpofflagernb erb. Runger Mann

#### Herrichaftliche Brivat = Automobile zu vermieten.

Auto : Garage S. A. B. 3., Donneimer Strafe 88. ## Rernruf 6430. - 383

Suche sofort zur Pflege meiner Tochter ein in der Kranfen. geb. Fraulein, nicht über 30 Jahr. musikalisch, angenehm. Sofort ber zustellen Ausgerehe 11, Bart. B10813 Gilberne Berrenuhr mit Monogr.

D. S berloten am 10. Mai, Abstig geg. Belohn, Rheinstraße 67, Gith. I

2 feibene Krawatten perforen. Weg Bilbelm- bis Rifolasfir. Abg. Setumbts. Bring Rifolas.



In Trauerfällen dchwarzfärben

von Damen-, Herrenu. Kinder-Garderoben auf schnellstem Wege, 659

Färberei Kramer,

Langgasse 25. Telephon 89.

## Familien-Nachrichten

Bermanbten unb Befannten bie Rachricht, bag unfer guter Alfred nach furgem Leiben fanft ent-

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie fi. Gefterling, Schuhmachermeister, Wiesbaden, 17. Mei 1911.

Die Beerbigung finber Donnerde tag, ben 18. Bini, nachmittags 4 Uhr, von ber Leichenballe bes Subfriedhofs aus fratt.

#### Pereinigte Frifent- u. Periidenmacher-Junung Wicebaden.

Unferen Mitgliebern gur Radyricht, bag unfer Mitglieb,

Berr Beter Seel,

geftorben ift. Die Beerbigung findet am Freitag, ben 19. Mai, nache mittags 2% Ubr, auf bem Gudfriedhof fratt. Bir bitten um jabis reiche Beteiligung.

hiermit die traurige Radricht, bag gestern mittag 2 Uhr mein guter Gatte, unfer treuforgenber Bater,

Derr Beter Gleppel, nach furgem, fcmerem Leiben fanft entichlafen ift.

Die trauernden Sinterbliebenen. Wiesbaden (Römerberg 16), ben 17. Dat 1911.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag um 3 Uhr von bem Subfriebhof aus ftait.



# Wiesbadener Fremden-Liste.



Gumpeetz, Fr., Essen,

Gunther, Fr., Auc L

Askerman, Frau Oberschuldirektor, Kassel — Villa Hertha Acton, Rent., England

Acton, Aces, Engised
Pension Angleses
Ahl heim, Frau Stadtrat, Dresden
Pension Neu
Alexander, Kfm., Vallen, Hotel Krug
Allers, Fr. Rent., Düsseldorf
Hotel Westmanster

Hotel Westmanster

Alt. Kfm., Berlin — Grüner Weld

Alten, Berlin — Nassauer Hof

Anderson, Dr., England, Hansshotel
v. Arnam, m. Frau u. Automobilführ.,

Tangerhütte — Nassauer Hof

Arnazennus, Fr., m. Begl., Haag

Luftlurori Neroberg

Aron, Mannheim — Wiesbadener Hof

Aström, Konsul, m. Frau, Uleaboog

Altecaal

Allinesaal

Bachsroch, Oberlandesgerichtsrat, Hamm in W. — Taunushotel Bagge, Kim, Södertelje, Hot, Bender

Print Heinrich
Banck, m. Fam., Bremen, Kaiserhof
Barckhausen, Landesgerichtspräsid,
Dortmund — Deumashotel
Bary, Student, Karlsruhe, Cemzulhot,
Baisermann, Goh. Hofrat Dr., m. Fr.,
Karlsruhe — Taunushotel
Banhoven, Kfm., m. Fr., Kaisershutern — Union
Bause, Kfm., Berlén — Falsseff

hutern — Union
Bunce, Kfm., Berkin — Falsinff
Buchheim, Ing., m. Frau, Dortround
Zur Stadt Biebrich

Backelt, Rent., m. Frau, Melbourne Villa Hertha Belden, Frau Dr., Berlin — Rose, van den Berg, Kfm., Amsterdam

Bergforth, Kfm., Bettrop Kuranstalt Dr. Schloss Bernards, Kfm., Bonn, Mielielaberg 22 Bernheimer, Kfm., Darmetodt Bernheimer, Kim., Pinsk, Weilerr. 22 Bertram, Major, m. Fam. Hannover Viktoriahotel

Bethke, Frau, Spandau Frankfurter Hof

Bibo, Fri., Ocerrich, Augenheilsmatalt Billmann, Kim., Boppard Grüner Wald Binding, Fritzlein, Monnheim Bischoff, Kfm., Russland Gresse Burgotrasse 9 Karlstranse 38, 11 v. Bissing, Freiherr, Brighton Romerbad

Bigley, m. Frau, St. Louis, Gr. Wald van Bloemer-Wianders, Dr., Hang Luftkurort, Neroberg Blomqvist, Fr., Helsingfors, Palaschot, Baumenfeld Kfm., Berlin, Continenta Boheimer, Kim., m. Frau, Köh Alloessal Balter Fr. Best, Village Village Village Research Continents Boheimer, Kim., m. Frau, Köh Alloessal Bullenberger, Kfm., Urspringen

Böhr, Fr. Rent., Berlin, Villa Alma
Boecking, Kfm., Kirn. — Palasshotel
Bohne, Kfm., Alfenburg. — Reichshof
Bölz, Chemiker, m. Frau, Paris
Zum neuem Adler
Bondkirch, Kfm., Bremen, Reichshof
Rmade, Kfm., Berlin. — Grüner Wald
Braun, m. Frau, München
Zum Postborn
Berer, Amtarichter Dr. jur. mit Frau
Hamburg. — Bärenstrasse 1
Bremme, m. Fam, Barmen
Wähelma
Brilles, Kfm., Greifenberg

Braves, Kfm., Greifenberg Actoria-Hotel

Actoria-Hotel
Brion, K. Kirchenzat u. Dekan a. D.,
Annweiler — Weissen Ross
Brock, Fran. Reval, Gr. Burestr. 0
Bromming, Ettlingen — Zur Sonne
Brombach, Kfm., Siegen, Hotel Berg
Bruchmüller, Fran Rechnungsrut,
Friedenau — Villa Beatrice
Bruchmüller, Frünl., Friedenau
Villa Beatrice

Bruckmann, Kim., Nürnberg Wissbadener Hof Bruner, Trier — Zur Sonne Bruninghaus, Kfm., Werdohl

Bubl, Fr., Altera — Pension Windsor Butz, Rentner, Krefeld Friedrichstrame 31

Chadwig, Rent., Pratoria — Einhorn Chavet, Kfm., Aachen — Hotel Epple Christer-Nikson, Fr. Dr., Karlakrona Residenshyel

Cohn, Kfm., Berlin, Schwarzer Bock Colditz, Ing., Beverly (Amerika) Pensson Monbijou Commes, Kfm., Köln — Nonnenhof Connad, Weilburg — Zur Soune Cosrad, Ing., Essen — Nonnenhof Crippen, Frl., Berlin Pension Windsor Crippen, Berlin — Pension Windsor Crippen, Berlin — Pension Windsor Cunkee, Kfm., Köln — Hotel Berg

D

Dahmers, Direktor, Stolp
Taumushotel
v. Dehn, 2 Frankein, Reval
Taunusstrasse 67
Dehnan, Kul. Bezirks-Tierarzt, m. Fr.,
Schwarzenberg — Taunusetr, 55, I

Dierig, Regierungsassessor, Alrolp Nassmer Hof Dietsch, Fr., Heidelberg, Weiss. Rosa Dillenberger, Kfm., Urspringen Furstenhof

Dingfelder, Mühlenbes, Lapprich-häusen — Metzgergasse 31 Dippel, Generaldirektor, New York

Dolffuss, Frau, m. Tochter, Berlin Nerostrasse 25 Dolf, Fri., Pully — Pension Albion Dorner, Dr. med., Osnabrück Hotel Berg

Dereing, m. Frau. Essen
Metropole u. Monopel
Drechsler, Kfm., Chemnitz
Grüner Wald
Dreier, Frl., Bremen — Villa Fritz
Durberg, Rechtmanwalt, m. Fr., Manuz
Union

Duisberg, Frau, mit Gesellschafterin, Barmen — Pension Rupp E

Eckert, Kim., Düsseldorf Europaischer Hof Edgerly, Lady, Hayes

Prof. Pagenstechers Klänik Ehrlich, Kfm., Berlin, Grüner Wald Eichmann, Officier, Strassburg Ellendt, Geb. Justizrat, mit Frau, Königsberg — Pension Winter Ellmson, Frau, München

Elnain. — Luftkurort Neroberg Engberg, Fraulein, Schweden Privathotel Albany Engel — Falstaff

Engelmann, Kim., m. Frau, Dresden Grüner Wild Engels, Frau Kommerzienrat, Engels-

Engström, m. Frau, Eslöf Residenz-Hotel Eppinghausen, Kfm., Dortmund

Especial Esp v. Etzert, Berlin — Centralhotel Evest, Frau, m. Tochter, Essen Westfalischer Hof

Fischer, Fri., Berlin — Metropole Fitting, Laimbach — Palataff Flemming, Dr. chem., Friedensu Prinz Heinrich

Flemming, Dr. chem., Friedensu

de Flandor, Frau Gutabes., m. Tochter
u. Erzieberin. Munchen
Pension Viktoria Luise
Fedlett, Fraulein. England
Pension Internationale
Forraell, m. Frau, Helsingfors
Villa Palmyra
Forster, Direktor, m. Fr., Löhnberg
Hotel Grüner Wald
Fraenkel, Frau Sanitätarat Dr., m. T.,
Berlin — Nassauer Hof
Francius, Fr., Dresden — Quisiana
Freck, m. Frau, Neunkireben
Villa Frank
Froemann, Frl., New York

Fromann, Fri., New York Freemann, New York Nassauer Hot Frents, Dr. chem., Murburg

Freund, Kim., Berlin — Grüner Wald Freund, Fra., Frankfurt Zum Landsberg

Zum Landsberg
Frey, Frau, Bad Dürkheim
Marktstrasse 6, I
v. Friedländer-Fuld, Warkl. Geh. Rat,
Berlin — Rose
Frossard, Chemiker, m. Frau, Mülhausen (Elsass) — Priedrichshof
Fuche, Kfm., Berlin — Kronprins
Fühner, Fabrikb., m. Fr., Schorndorf
Villa Primmvera Furstenau, Kim, München Hotel Grüner Weld

Funk, Fabrikbez, Nürnberg Hotel Quisinana G Gaede, Generalmajor z. D., m. Fr., Essenach — Hotel Adler Badhaus Gausche, Strassburg — Hotel Berg Gau, Kfm., Berlin — Grüner Wahl Geiger, Fr., Aschaffenburg Böderntrusse 2 Rodemtrone 23

Geismar, Kfm., München Hotel Westminster v. Geldern, Fabr., Düseldorf Frankfurier Hof Gerschinowitz, Rentu, Eydtkuhnen Gersteier, Groneberg — Hotel Aegor Ginols, Fr., Thurow Tunussitance 55, 1

Falkenruth, Fabrikant, m. Fr., Remscheid — Reichshof

Focker, Kfm., Emmerich

Wiesbadener Hof Goetz, Fr., Frankfurt — Reichshof

Havemann, Fr., m. Sohn

Pansion Wen

Glück, Kfm., Berlin — Grüner Wald

Hech, Fr. Rat, München

Hot

Gold, Fabrikbes, Braunschweig Weisse Lilien Goldbaum, Kfm., Pforsheim Goldschmidt, m. Fr., Mainz

Goldschmidt, m. Fr., Mainz

Luttkurort Neroberg

Goldsmith, Fr., Fubn., Kaltfornien

Kurunetak Dr., Abend

Gonsemüller, Fabr., m. Fr., Bielefeld

Hotel Reichspost

Gottel, m. Fr., Berlin, Centr.-Hotel

Gottschalk, m. Fr., Berlin — Vogel

Gradber, Cuttensteck

Metropole u. Monaral Granber, Cattenstedt.

Metropole u. Monopol
Graf, Milwaukee — Hansa-Hotel
Greven, Fel., Köln — Prinz Nikolas
Grinson, Kfm., Russland
Hatel Adler Badhaus
Grövening, Kfm., m. Fr., Berlin
Hotel Einhorn
Grünheit, Fr., m. Tochter, Frankfurt
Villa Merosdes
Grütering, Kfm., Zollhaus Grütering, Kfm., Zollhaus Wieshadener Hof

Hotel Dahlheim

Guntekunst, Rentn., m. Fr., Podolien Hotel Continental H Haapanen, Stud., Kölm Evangel, Hospis Haddateic, Hamburg — Reichspost Hagen, Amterichter, Gera-Reum Weissen Ross Hahn, Kfm., m. Fr., Idar Hotel Krug Hahndorf, Fr., Baalberg — Vogel Haifelin, Kfm., Neustade Halicen, Helsingfors Pension Wenker-Paxmann Haller, Kim., Munchen Winsbadoner Hof Hamburger, Kim., Horstein Hotel Kronprina Hardenscke, m. Fr., Gemind (Eifel)
Hotel Welhelme
Hardt, Rentn., m. Fr., Iserlehn
Hotel Continental
Hartmann, Fr. Rentn., Berlin

Hartmann, Fr. Rentn., Berlin Hotel Reichnhof Hartung, m. Sohn, Langensalza Haubold, Rudolstadt Blücherstmess 34

Hausen, Fri., Kopenhagen
Pension Windson
Havemann, Fr., m. Sohn, Peteraburg
Pension Wenker-Puxmann Hotel Dahlheim

G 4 Uhr: Kor ballons Ma

THE PARTY

Ku

THU

97r. 23

in 8 Uhr: Beg Ballräume:

8 Uhr: ]

Tages karten-Inha l Mk. berec Die War Vorbereitun daher die E tignete Wit Bei u preise bleib

mit eingeb

im Umfang ist das

Pi Schw 

2 Gai DB BE DEN . 8

F S. Page B Haben

區

faufe biefelb : Bepari am B

hange von 80

bon 3 Mit. an Chen Wichtige Bekanntmachung!

Die Gültigkeit der Gutscheine zur Erlangung von Quaker Oats Löffeln bis zum 31. Dezember 1912 verlängert!

Mittwoch, 17. Mai 1911.

In Erfüllung der täglich an uns herantretenden Wünsche der Quaker Oats-Konsumenten halten wir das Gratis-Löffel Anerbieten bis zum 31. Dezember 1012 aufrecht.

Diese wertvollen Löffel finden allgemein derartigen Anklang, dass sich jede Famille gern eine Anzahl verschaffen möchte, was nunmehr durch die Hinausschiebung des Endtermines ermöglicht wird.

Man beginne also mit dem Sammeln der Gutscheine sofort.



Der Gebrauch von Quaker Oats bedeutet eine grosse Ersparnis; die wertlose Feuchtigkeit wird bei Quaker Oats im Gegensatze zu anderen Haferprodukten durch den einzig dastehenden Röstungsprozess fast gänzlich entzogen. Daher der delikate Geschmack und die grosse Ergiebigkeit.

F 125

# Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 20. Mai 1911, ab 4 Uhr:

Grosses Saisonfest.

4 Uhr: Konzert. — 41/2 Uhr: Kriegsmäßige Verfolgung des Riesenballons Mainz-Wiesbaden des Mittelrhein. Vereins für Luftschiffahrt durch Automobile. — 51/2 Uhr: Militär-Konzert. 8 Uhr: Fliederfest und grosser Ball

im Garten und in den blumengeschmückten Sälen, Illumination des Kurgartens.

8 Uhr: Beginn des Konzerts im Kurgarten. — Oeffnung der Fest- u. Bellräume: 9 Uhr. — Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder Smoking) möglichet mit Blumensbzeichen.

Tagesfestkarte: 4 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten u. Kurtax-karten-Inhaber: 2 Mk., mit der Abonnements- und Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten- und Besichtigungskarte zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachm. — Die Wandelhalle und das Parkett des großen Saales bleiben der Vorbereitungen wegen während des Tages geschlossen. — Es können Vorbereitungen wegen während des Tages geschlossen. — Es können daher die Konzerte um 4, 5½ und 8 Uhr nur im Kurgarten — geeignete Witterung vorausgesetzt — stattfinden.
Bei ungeeigneter Witterung: 8½ Uhr grosser Ball. Die EintrittsBreise blatte die eller

Preise bleiben dieselben.

Stildtische Hurverwaltung.

- 71/s Oktaven -

mit eingebautem Klavierspiel-Apparat "TRIUMPHOLA" im Umfang von 88 Tonen, mit zweitem Gleitblock für 65 Tone und mit Soloist-Einrichtung,

ist das vollkommendste Kunstspiel-Piano.

Vertretung und Lager:

Piano-Haus König, Schwalbacher Str. I, Ecke Rheinstrasse.

Garten- und Veranda- Möbel 00 13 臨 廳 腦 8

in größter Auswahl und allen Preislagen.

B

B

apla

rug

eins

ann

Hof

della hof

Hof

34

Veranda-Decken K36 10

hervorragend billig 踞 

haben Sie schon gehört beim Ebensen die billigen Geranien?

Rabesu 10,000 Geranten find für mich in diefer Saison referdert. Berschufe biefeld n ven id Pf. an. Wer por bat, Geranten zu tauten, bede seinen Bedarf am Besten und Billigsten beim Abensen. Wie immer Sauttblamen: Bill, Reifen Dyd. 30 Bi., Marqueriten Dyd. 30 Bi. Schöne Abont; Balmen bon 3 Mt. an, Eveltamen von 50 Bf. an, Corbeerbaume Paar 10 Mt. Transpon 8 Mt. an, Eveltamen von 50 Bf. an,

Chenfen billig, Gerberfir. 5, Lugemburgir. 18,

#### "Festsaal Saalbau"

Wiesbaden, Schwalbacher Strasse.
Donnerstag, den 18- Mai, abends 8 Uhr:

des blinden Flöten-Virtuosen Rudolf Thies (Weimar) unter frdl. Mitwirkung der Pianistin Frl. Johanna Rahnsladt, Frankfurt a. M., des Opermängers Herrin Jacob Adolay (Tenor), Frankfurt a. M., des Herrin Arthur Kiehl (Violine), Frankfurt a. M., Konzertfügel "Blüthner" aus der Hofmusikalienhandlung des Herrn H. Wolff, hier, woselbst auch Eintrittskarten à Mk. 3.—, 2.— u. 1.— zu haben sind, eben-falls an der Abendkasse.



Bente Mittwoch, abende 8 Uhr: F458

### Offizielle Eröffnung des Schwimm=Betriebs

im Augusta-Bittoria-Schwimmbab, mogu wir uniere Mitglieber und Freunde bes Schwimmiports einlaben.

Der Borftand bes Turnvereins.

## Wiesbadener Frauen-Verein,

Laben Mengaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Bafche, handgeftridter Strumpfe, Rode, Jadden u f. w.

Antertigung familicher Bafche nach Dag unb Mufter, fowie Unfertigung u. Fertigftellung aller Sanbarbeiten.

Der Laben ift mittags v. 1-21/2 Uhr F207 gefchloffen.

Der echte .J. Rapp's Brindisi mit dem Rappen"

à Fl. 90 Pf. ohne Glas ist jetzt auch in meiner Filiale Räderstrasse 29

Kelonialwarenhaus F. Fliegen.

Bleganie Herrenitiesel mit und ohne Ladfappe



Mainzer Schuh-Bazar Philipp Schönfeld, Martiftrafie 25. Telephon 4288.

器

题

Dofineine. - Bal Grantfurter Geport-Stpfelivein die Flaide 40 Bf. Frank. Speiering Apfelwein die Flaide 50 Bk. Branif Borddorfer Mpfelwein bie Flaide 60 Bl. Franti. füßer Apfelmoft (allo-

bollrei, Die Matche 80 Bf. Gebirge-Seibelbeertw. Fl. e0 Bf. Stengels Lipfelfeft Ml. 125 Bf. Blafmengar-Mbfelfett

Die Brrife verft, fich einichl, Fl. Delifatessentand Meiper. Kirchgosse 68, am Mauritiusplas Telephon 114. 672

# raelitische Austusgemeinve.

Die Amiszeit bes herrn Bernhard Liebmann als Borftandsmitglieb unferer Gemeinbe ift abgelaufen. - Bur Bornahme einer Denswahl werben baber bie mahlberechtigten Mitglieber ber iggaelitifchen Auliusgemeinde auf

Sonntag, den 28. Mai d. 3., vormittage 9 bis 10 1/2 11hr,

in ben Gemeindefaal, Schulberg 3, hiermit höflichft eingelaben.

Die Lifte ber Gemeinbemitglieber liegt von heute ab acht Tage mabrend ber Bormittagsftunden auf unferem Gemeinbebureau, Emfer Strafe 6, gur Ginfichtnahme offen.

Biesbaden, 17. Mai 1911.

Der Borftanb ber ifraelitifden Rultusgemeinbe. Der Borfigende: Simon Hess.

Unter den Eichen.

Jeden Dienstag, Donnerstag u. Samstag nachm.

Eintritt frei. Künstlerkonzert. Eintritt frei.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten -- Linkrusta -- Linoleum Grösste Auswahl, - Muster sofort, or

JULIUS BERNSTEIN I. Etage S Michelecerg & - I. Etage.



# August Rörig & Cie.,

Marktstrasse 6, am Markt.

Lack-, Farben- u. Kittfabrik. Erstes Farben-Spezialgeschäft am Platze. Billigste Bezugsquelle sämtlicher Farbwaren. Fussbodenlacke und Firnisse.

Minstlerfarben und Malutensilien, Pinsel etc. etc.

Telephonruf zum Kontor Nr. 2500. Telephonruf zur Fabrik (Gegrindet 1895.)

Prämilert auf Ausstellungen.

Verkaufsstelle: Marktstr. 6 am Markt, neben dem Kgl. Polizei-Präsidium.

Ersatz! Hierdurch wird allerfeinste Süssrahmbutter ersetzt und der Hausfrau viel Geld erspart.

Jeder

prüfe vorurteilslos und wird dann feststellen, dass Wunderbar von allerfeinster Süssrahmbutter nicht zu unterscheiden ist.

A HINGIGHORDER .-

Probepaketchen gratis erhältlich.

Holländisches Kaffee- u. Butterhaus, Wellritzstrasse 30.

Kaufhaus für Lebensmittel, Rheinstrasse 91.

Mugo Meldorf steht nicht mehr als Brivatsefreiar in meinen Diensten. Für etwaige Berbinblichfeiten, Die er in meinem ober feinem Mamen eingegangen ift ober noch eingehen follte, fomme ich nicht auf.

Wiesbaben, ben 17. Mai 1911. Bilbaftrage 14.

Verner Z. Reed.

# Grosses Lager eleganter und aparter

# Mehrere Letzte Neuheiten.

Tausend Meter

Bekannt billige Preise.

Langgasse 30.

Emil Süss, Langgasse 30.

# Geit Jahren litt ich an gualenber

igfeit, meine Merben u. necht der ber wanen fo berumfer, daß ich oft ber Bergweiflung nabe war. Ich fonnie weber acheiten, noch effen, mein In-weber acheiten, noch effen, mein Inweber arbeiten, noch eisen, mein Jujiand war erberrmungswirrbig. Auf
ärzil Keit fromt ich Altbuchterfier Mart. Sprubel Starfquelle (JodGien.Mangan.skochfalzguelle). Schon
noch wente. Al lam der heihersehnte Schlaf weeder. Ich trinke jeht Warl.
Sprubel seit 4 Wom, dabe feit lang,
wieder glanzenden Ahpetit und fühle
mich is gefeind, frisch und troh, wie
nie zudor. M. B. Herzil, warm
empf. M. B. Bf. in der Tamms,
schüssenhof-, Abler, u. Bitisria-Ap,
in den Drog, den Bruns Backe, K.
Smiller, Wilh. Wachenheimer, Rob.
Sauter, G. Borkehl, Chr. Tauber,
Drogerie Sanitas, neben Mulhalla,
Dans Krah, in den Drogerien
dagie, Allezt u. Röbus; engros:
Tamns-Apothefe.

Jent ift ed Beit! Die Commerfproffen gu befampfen.



gefchügt) Mr. 2 berftarft Commer. fproffen, Connent. braune Saut gelben Zeint. Echt Flafon à 1 Mart in

Apotheker Blums Flora-Drogerie, Gr. Burgftrage 5. Telephon 2488.

Grla", 6-\$f. = Bigatte, empfiehlt G. M. Rösch, 46 Bebergaffe 46.



Schuhges. m. b. H., Berlin

Wiesbaden Langgasse 2.

50 eigene Geschäfte.

Ueber 400 Alleinverkaufsstellen

Regen- und Sonnen-

Stock- und Schirm-Fabrik

Schirme,

Spazierstöcke.

Moderne

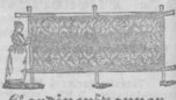
Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). Telephon 2201.

Pleureusen Straussfedern Paradies-Reiher Blumen - Strohhüte eta. etc. etc.

Export Engros Detail

Friedrichstrasse 37, II. Stock, gegenüber dem hl. Geisthospiz.

Beste Bezugsquelle. STARRES CARRES



Gardinenspanner, ängerit praftifch, empfiehlt bill. 66 Frang flögner, Wellrigite, 6. Tel. 418

# Ehelnwein (chein-

hessisch) . . . . 80 Pf.
Elaardiveln . . . 85 "
Mosclwein . . . 85 "
Pfilzer Flotwein 20 "
ohne Glas, bei 13 FL, einzeln
b Pf. mehr. 733

E. ESPONDER,

Weinhandig., Adelheidstr. 45, gegr. 1857. Telephon 2274.



Eine ideale Leibwäsche

für Sommer und Winter sind

Poröses Doppeigewebe, hält den Körper stets trocken, des-halb besonders empfehlenswert für Sportsleute, Jäger, Touristen u. solche, die leicht zu Erkältungen neigen,

Niederlage:

Langgasse 34. K 58

#### Keine Mutter versäume vor Ankauf eines



mein grosses Lager nur erstklassiger Fabrikate zu besichtigen. 664

Schweitzer Moffleferant.

erstes und ältestes Spielwaren-Geschäft am Platze, Ellenbogengasse 13.



und deren Abbolung u. Expedition unter Versieherung, sowie größ.
Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebande Tiere etc.).

Leibhisten für Pianos, Hunde u. Fahrrader.

Ö Nikolasstr. 5. 0

Reifes, Sande, Schiffer u. Raifere toffer taufen Gie jehr billig 651 Reugane 22.



Gichtiker, Steinleidende, Nieren- u. Blasen-Kranke erhalten kostenfrei Broechure mit Heilberichten. Brunnenverwaltung Gichtbad Assmannshausen am Rheid

Seit ich die 50 Flaschen genommen, hat sich bei mir kein Gichtanfall mehr gezeigt. Also vorzügliche Wirkung! Dr. med. R. i. St. - In allen hissigen Geschäften erhältlich.

ha. Adolf Wengandt, Gisenwarenhandlung,



Telephon Mr. 2176.

Garten= u. Zalkon=Zaöbel, Rollschukwände.

Re Wi

Reif

nach

für e

Muli

nach

Auffaffun Wien nich Breidriede fich bie D darbieten Ordnung. anderen & forrefte ? flärungen werden, f Miftraue mights bo ichen Zui

magt and

Mor 1 Bazaine, Benig bel fein eigen in ben To lft im Hug ein Aufrn Sn f gibt Geor

Stunden, Lichen Rai Bor c und Raife fcher Spoffi babin, ab Bejoubers ftarfen So Berfügung Toba ein ! und beftin geben war

(Sin ) frangölisch

ausftieg! biefe Mel wiffte, ba er auf ber Raife